Bestand:

Preußische

Akademie der Künste

AKTE 1386

ANFANG

W 3

GESCHLOSSEN

Louise E. Wentzel Stiftung

Band 5

April 1936 / Juli 1937

Kr. Oberbaurat d. Hünefeld

Schleswig, den 15. Juni 193[illegible]

Nr. 590

Rechnungsjahr 193[illegible]

Verrechnungsstelle Kap. [illegible] Titel [illegible]

Ausgabeanweisung

Festgestellt:

Regierungs-

Dem [illegible]

ist eine einmalige außerordentliche [illegible]

von 20.– RM

buchstäblich [illegible]

[illegible] zu zahlen.

Buchhalterei .....
Haupttagebuch Nr. .....
Kassenbuch Nr. .....
Buchh. Tagebuch Nr. .....
Handbuch Seite ..... Nr. .....

An die [illegible] Kasse

u. U. an die [illegible]

Kasse in [illegible]

Betrag erhalten.

....., den ..... 193..

Nr. 171. Ausgabeanweisung über eine einmalige außerordentliche Zuwendung.
F. Johannsens Buchdruckerei (Johs. Ibbeken), Schleswig.

Berlin, 25.11.37.

An die preußische
Akademie der Künste!

Da ich im Augenblick keine Möglichkeit sehe, mir die Mittel zu beschaffen, um weiter zu arbeiten und zum Leben, muß ich mich an die preuß. Akademie. Ich hoffe, daß man mir vielleicht Leben kann, weiter zu arbeiten.

Mit Nagel
Humboldtstr. 14
Grunewald.

Ballen
W.35
Lichtenstein
Allee 2, Pl. III

Der Hauptausschuß
Im Auftrage

Daß die Bewilligung der Unterstützung im Sinne der Zweckbestimmung unsteigender Stiftung erfolgt ist, wird hiermit bescheinigt.

Blätter geknickt

Pr. Geol. Landesanst. u. Bergakad.

Berlin, den 11. Januar 193[illegible]

3

Verrechnungsstelle Kap. Rechnungsjahr 193[illegible]

Titel [illegible]

Ausgabeanweisung

Festgestellt:

Regierungs-

Dem Maler und Graphiker Richard [illegible] in Berlin-Steglitz

ist eine einmalige außerordentliche [illegible]

von [illegible] RM

buchstäblich [illegible] zu zahlen.

Buchhalterei

Haupttagebuch Nr.

Kassenbuch Nr.

Buchh. Tagebuch Nr.

Handbuch Seite Nr.

An die Kasse der Pr. Geol. Landesanst.

u. U. an die Preußische Bergwerks- und Hütten-A.G. Kasse in Berlin

Betrag erhalten

, den 193

Nr. 171. Ausgabeanweisung über eine einmalige außerordentliche Zuwendung.
F. Johannsens Buchdruckerei (Johs. Ibbeken), Schleswig.

Blätter geknickt

Daß die Bewilligung der Unterstützung im Sinne der Zweckbestimmung umstehender Stiftung erfolgt ist, wird hiermit bescheinigt.

Der Präsident
Im Auftrage

Berlin, Fichtenstraße
Berlinerstr. 174

am 22. Juni 1937

An die Preußische Akademie der Künste
Berlin W. 8
Pariser Platz 4.

Welche Stelle
Wende
bitte
Dank Pfeffer

Sehr geehrter Herr Prof. Dr. Amersdorffer!

Höfl. Bezug nehmend auf meinen gestr. Brief, möchte ich hiermit die gefl. Bitte noch mals aussprechen, mir in einer dringenden augenblicklich. Notlage eine Beihilfe gütigst zu gewähren. Es handelt sich um einen Betrag von Rlle. 45.— — 50,00 — ich bin ganz ohne Mittel — um ich für Abzahlung von Bürgersteuerhülfen in Höhe von Rlle. 45,70 benötigte, da ich selbst wenig hatte, denn mir Auftraggeber nicht in letzter Zeit auf schriftlich Anfrage gegangen, mir ihr Weg gelassen hatte.

In früheren Jahren haben Sie mir in dankbarer Weise bereits einige Rl. Beihilfen gewährt, so auf Fürsprache von Prof. Manzel, Prof. W. Kampf und zuletzt am 10. Okt. 1936 durch Prof. Georg Schumann.

Auch Herr Geheimrat Friedländer ist vor Jahren (in gl. Weise für mich eingetreten.

Ihnen mal)

Blätter geknickt

da es sich um Bauarbeiten i. J. aus
1936 nachgeholt, von denen ich ja
bisher nur Rtl. 36,00 abgezogen h
da ich in letzter Zeit mit Dringlichk
Aufträgen leider nicht auf rückstand
versehen bin, wäre ich Ihnen, sehr D
sehr dankbar, wenn Sie den vorn
gestern versprochenen Restbetrag spät
spät. erhalten könnten, denn am
24. Juni - am Johannistag - soll
ein Gutachten der Versteigerung abgeg
werden, daß in dieser Sache schon ca
unter Pfandsiegel steht.

Indem ich Ihnen schon im
Voraus für eine gefällige Er
füllung meiner letzten
Bitte, verbleibe ich mit

Kollegialen Gruß!
Heil Hitler!
Ihr ergebenster
Dipl. Berndt
Maler u. Graphiker

5

21. JUL. 1937

1. Juli 37.

Für die Ihrerseits freundl.
Zustimmung der Abstimmung
der bild. Künste zu
meinem Studienaufenthalt
möchte ich meinen
besten Dank aus-
sprechen.

Mit deutschem Gruß
Gerhard Fietz

3

Blätter geknickt

Preussische Akademie der Künste

Berlin, den 22. Juni 1937

Titelbuch Nr. ____
Seite ____ Nr. ____

J. Nr. 569

Rechnungsjahr 1937

Verrechnungsstelle: Kap. – Tit. Louisa E. Wentzel-Stiftung

Ausgabeanweisung

Dem Maler Gerhard Fietz

Bln-Charlottenburg 2 in Hardenbergstr. 33

ist eine einmalige außerordentliche Beihilfe

von 60,- RM

buchstäblich " Sechzig Reichsmark " durch die Preussische Staatsbank (Seehandlung) zu zahlen.

Der Präsident
Im Auftrage

Festgestellt:

Regierungs-Inspektor

Gestrandet

An die Kasse der Preussischen Akademie der Künste Kasse

u. U. an die Berlin Kasse in

(Für den Zahlungsstempel der Kasse freilassen!)

Betrag erhalten.

den 193

Nr. 171. Ausgabeanweisung über eine einmalige außerordentliche Zuwendung. (Schleswig 1934).

Daß die Bewilligung der Unterstützung im Sinne der Zweckbestimmung unserer Stiftung erfolgt ist, wird hiermit bescheinigt.

Der Präsident
Im Auftrage

22. Juni 1937

J. Nr. 569

Auf die Eingabe vom 19. d. Mts. teile ich Ihnen mit, dass es sich hat ermöglichen lassen, Ihnen aus einem Fonds der Akademie eine einmalige Beihilfe von 60,- RM zu bewilligen. Der Betrag wird Ihnen durch die Preussische Staatsbank übersandt werden.

Heil Hitler!

Der Präsident
Im Auftrage

Maler Gerhard F i e t z
Bln-Charlottenburg 2
Hardenbergstr. 33

W3

Ab 22/6.37. Ver.

22. Juni 1937

J. Nr. 569 II

Sehr geehrter Herr Professor,

auf Ihre Befürwortung vom 19. d. Mts. teile ich Ihnen mit, dass es sich hat ermöglichen lassen, Ihrem Meisterschüler Gerhard Fietz eine einmalige Beihilfe von 60,- RM zu bewilligen. Herr Fietz wird von uns gleichzeitig benachrichtigt.

Heil Hitler!

Der Präsident

Im Auftrage

Herrn
Professor Alexander Kanoldt
Bln-Lichterfelde
Ringstr. 96

VI.

dem Herrn Präsidenten
der Königlichen Akademie der Künste

unter ministerieller Befürwortung.

Der Fleiß meines aufstrebenden Fortschritten bis Herrn Tietz rechtfertigen eine Beihilfe. Die Höhe einer solchen Hilfe in seinem Ermessen Rolle als Herr Tietz unter den bestehenden Verhältnissen habe und jeder Zuschuß willkommen ist.

Berlin, den 4. Juni 1934

Prof. Alexander Arnold

60.– Rm
L. d. Wirtsch.
i. Vorschl.
auf Hr. Prof. Arnold

Akad. 21.

19. Juni 37.

Sehr verehrter Herr
Landsch. Kanzlert!

In der Monaten Juli
bis Sept. Sitzungen der
Akademie wird Herr
Steger in Berlin sein. Er
bittet, ihn an dem
Tage zu benachrichtigen,
wenn Herr Landsch. Dr.
Hamann verhindert sein
sollte. Es handelt sich
um eine einmalige Beihilfe
für die Reise, da
er "sie" nicht
privat bezahlen kann.
Ich bitte Sie nun
Weiterleitung und
Erledigung, wofür ich
Ihnen ergebenst
Dank sage.
Mit deutschem Gruß
Ihr sehr Eick

Preussische Akademie der Künste

J. Nr. 554 Berlin den 21. Juni 1937

Titelbuch Nr. ....
Seite .... Nr. ....

Rechnungsjahr 1937

Verrechnungsstelle: Kap. - Tit. Louisa A. Wentzel-Stiftung

Hestrand

~~Festgestellt:~~

~~Regierungs-Inspektor~~

Ausgabeanweisung

Dem Bildhauer Hans Steger
Zeulenroda/Thür. in Luthergasse 19
ist eine einmalige außerordentliche Beihilfe
von 40,- RM
buchstäblich " Vierzig Reichsmark " durch die Preussische Staatsbank (Seehandlung) zu zahlen.

Der Präsident
Im Auftrage

An die Kasse der Preussischen Akademie der Künste Kasse
u. U. an die .....
Kasse in Berlin

(Für den Zahlungsstempel der Kasse freilassen!)

Betrag erhalten.

den 193

W3

Nr. 171. Ausgabeanweisung über eine einmalige außerordentliche Zuwendung. (Schleswig 1934).

W3

Daß die Bewilligung der Unterstützung im Sinne der Zweckbestimmung umstehender Stiftung erfolgt ist, wird hiermit bescheinigt.

Der Präsident
Im Auftrage

21. Juni 1937

J. Nr. 554

Auf die Eingabe vom 16. d. Mts. teile ich Ihnen mit, dass es sich hat ermöglichen lassen, Ihnen aus einem Fonds der Akademie eine einmalige Beihilfe von 40,- RM zu bewilligen. Der Betrag wird Ihnen durch die Preussische Staatsbank übersandt werden.

Heil Hitler!

Der Präsident
Im Auftrage

Herrn
Bildhauer Hans Steger
Zeulenroda/Thür.

Luthergasse 19

W3

Preußische Akademie der Künste

17. JUN. 1937

Berlin W 8
Pariser Platz 4

Kasse bei-
gefügt. 17/6. Ew.
Wunsch ausführen

Nach Ihrer Möglichkeit bitte
ich Sie höflichst mir eine
Beihilfe gewähren zu wollen.

War Schüler der Bildhauer-
klasse von Professor Gerstel,
schickte beim ersten Unter-
stützungsgesuch ein Zeugnis
von diesem ein, welches wir
ihm wieder zugeleitet haben.

19. Juni 37

Ew.
Hochwohlgeboren
gehorsamst

Heil Hitler!

Hans Steger
Zeulenroda Thür
Lutherstrasse 19

Zeulenroda, den 16.6.37.

Preussische Akademie der Künste. Berlin, den 11. Juni 1937.

Rechnungsjahr 1937.

Verrechnungsstelle: Kap. Tit. Louisa E.-Wentzel-Stiftung.

Ausgabeanweisung

Dem Karl Clobes

in Berlin-Charlottenburg 2, Hardenbergstrasse 33,

ist eine einmalige außerordentliche Beihilfe

von ------ 50 RM

buchstäblich: Fünfzig Reichsmark ------ durch die Preussische Staatsbank (Seehandlung) zu zahlen.

Der Präsident
Im Auftrage

Festgestellt:

Regierungs-

Beitrand

Buchhalterei
Haupttagebuch Nr.
Kassenbuch Nr.
Buchh Tagebuch Nr.
Handbuch Seite Nr.

An die Kasse der Akademie der Künste
u. U. an die Kasse
Kasse in Hier.

Betrag erhalten

, den 193

Nr. 171. Ausgabeanweisung über eine einmalige außerordentliche Zuwendung.

F. Johannsens Buchdruckerei (Joh. Ibbeken), Schleswig.

Daß die [illegible] der Unterstützung im Sinne der Zweckbestimmung umstehender Stiftung erfolgt ist, wird hiermit bescheinigt.

Der Präsident
Im Auftrage

11. Juni 1937

J. Nr. 519

Auf die Eingabe vom 8. d. Mts. teile ich Ihnen mit, dass es sich hat ermöglichen lassen, Ihnen aus einem Fonds der Akademie eine einmalige Beihilfe von 50,- RM zu bewilligen. Der Betrag wird Ihnen durch die Preussische Staatsbank übersandt werden.

Heil Hitler!

Der Präsident
Im Auftrage

Herrn
Karl C l o b e s
Bln-Charlottenburg 2
Hardenbergstr. 33

17

15

Akademie der Künste

An Ihn Künstlerische Akademie
Hohe Künste. (Heinrichstr.)

50 Pf. Porto
Ihre geehrter Herr Prof. Arnold Dorfner!

Da ich augenblicklich in meiner sehr schlechten finanziellen Lage bin, und auch mein Einkommen sehr, bitte ich Sie höflichst um mein Unterstützung. Ich wäre Ihnen sehr dankbar, wenn Sie mir etwas zu meinem Weiteren Ehebruch helfen könnten.

Mit freundlichen Grüß
Ihr Karl Clobes

Charlottenb. Fasanenstr. 33

Preussische Akademie der Künste Berlin, den 9. Juni 1937.

Rechnungsjahr 193[illegible]

Verrechnungsstelle: Kap. Tit. ~~Max Liebermann-Stiftung~~ Louise E. Weatzel-Stiftung

Ausgabeanweisung

Dem Maler Hans-Jürgen Kallmann

in Berlin-Zehlendorf, Lupinenschlag 25,

ist eine einmalige außerordentliche Beihilfe

von ----40 RM

buchstäblich: Vierzig Reichsmark ----- durch die Preussische Staatsbank (Seehandlung) zu zahlen.

Der Präsident
Im Auftrage

~~Festgestellt:~~

~~Regierungsrat~~

Buchhalterei
Haupttagebuch Nr.
Kassenbuch Nr.
Buchh. Tagebuch Nr.
Handbuch Seite Nr.

An die
Kasse der Akademie der Künste Kasse
u. U. an die
Kasse in hier.

Betrag erhalten

, den 193

W3

Nr. 171. Ausgabeanweisung über eine einmalige außerordentliche Zuwendung.
H. Johannsens Buchdruckerei (Johs. Ibbeken), Schleswig.

Daß die Verwilligung der Unterstützung [illegible]
der Zweckbestimmung unserer Stiftung erfolgt
ist, wird hiermit bescheinigt.

Der Präsident
Im Auftrage

17

9. Juni 1937

J. Nr. 512

Auf die Eingabe vom 7. d. Mts. teile ich Ihnen mit, dass es sich hat ermöglichen lassen, Ihnen aus einem Fonds der Akademie eine einmalige Beihilfe von 40,- RM zu bewilligen. Der Betrag wird Ihnen durch die Preussische Staatsbank übersandt werden.

Heil Hitler!

Der Präsident
Im Auftrage

Herrn
Maler Hans Jürgen Kallmann
Bln-Zehlendorf
Lupinenschlag 25

W3

Berlin-Zehlendorf
Lindenweg 25

d. 17. Juni 37.

Akademie der Künste

Sehr geehrte Herr Professor,

Paul Wiegand 3/6 37

ich bitte Sie höflichst, mir eine
schriftliche Beihilfe gewähren
zu wollen. Es geht um die Zeit
[illegible] Monat, aber
ich einen Ihrer Entwürfe, die aufgezeichneten
Reise hat. Leider ist nicht für
5 Personen verbraucht worden.

Wollen Sie deshalb mein
Anliegen unterstützen.

Mit deutschem Gruß
Heil Hitler
Hans Jürgen Kallmann

Ida Hebauer Hoffmann
63,- RM
Kallmann 40,-
Bleiben 23,- RM.

W3

Preussische Akademie der Künste.

Berlin, den 9. Juni 1937.

Rechnungsjahr 1937

Verrechnungsstelle: Kap. ... Tit. ~~Max Liebermann-Stiftung~~ Louise v. Wentzel-Stiftung.

Ausgabeanweisung

Dem Bildhauer [illegible] Peter

in Berlin-Friedenau, Stubenrauchstrasse 61 a,

ist eine einmalige außerordentliche Beihilfe

von --- 40 RM

buchstäblich Vierzig Reichsmark --------- durch die Preussische Staatsbank (Seehandlung) zu zahlen.

Der Präsident
Im Auftrage

Betrag erhalten

, den 193

Beitrand

~~Festgestellt~~

~~Regierungsr.~~

Buchhalterei
Haupttagebuch Nr.
Kassenbuch Nr.
Buchh. Tagebuch Nr.
Handbuch Seite Nr.

An die
Kasse der Akademie der Künste Kasse
u. U. an die
Kasse in Hier.

Nr. 171. Ausgabeanweisung über eine einmalige außerordentliche Zuwendung.
F. Johannsens Buchdruckerei (Johs. Ibbeken), Schleswig.

Daß die Bewilligung der Unterstützung im Sinne der Zweckbestimmung umstehender Stiftung erfolgt ist, wird hiermit bescheinigt.

Der Präsident
Im Auftrage

9. Juni 1937

J. Nr. 507

Auf die Eingabe vom 6. d. Mts. teile ich Ihnen mit, dass es sich hat ermöglichen lassen, Ihnen aus einem Fonds der Akademie eine einmalige Beihilfe von 40,- RM zu bewilligen. Der Betrag wird Ihnen durch die Preussische Staatsbank übersandt werden.

Heil Hitler!

Der Präsident
Im Auftrage

Herrn
Bildhauer Walter Peter
Bln-Friedenau
Stubenrauchstr. 61 a

24
91
29

6. Juni 37.

Walter Beck
Bln. Friedenau
Stubenrauchstr. 61 II

Karte bei-
gefügt P/o. Ehr.

Akademie der Künste
Berlin

Preußische
Akademie der Künste
Berlin W 9
Pariser Platz 4

Ich bitte, wenn es mir möglich
sein soll, mir doch wieder durch eine
Unterstützung zu helfen.

Mit deutschem Gruß

Walter Beck

W 3

Berlin, den 15. Juni 1937
Schöneberg, Meininger Str. 3

Sehr geehrter
Herr Dr. Amendorffer!

Auf mein Gesuch um eine Beihilfe für Materialanschaffung habe ich durch Ihre Güte 40,— M erhalten und möchte Ihnen dafür meinen allerbesten Dank sagen.
Ergebenst grüßt Sie

Heil Hitler
A. Eberhard
Maler

494

W 3

Preussische Akademie der Künste.

Berlin, den 5. Juni 1937

J. Nr. 494

Rechnungsjahr 1937.

Verrechnungsstelle: Kap. Tit. Louisa E. Wentzel-Stiftung

Ausgabeanweisung

Dem Maler A. Eberhard

in Berlin-Schöneberg, Meininger Strasse 3

ist eine einmalige außerordentliche Beihilfe

von ----- 40 RM

buchstäblich: Vierzig Reichsmark ------- durch die Preussische Staatsbank (Seehandlung) zu zahlen.

Der Präsident
Im Auftrage

Festgestellt:

Regierungs-

Buchhalterei
Haupttagebuch Nr.
Kassenbuch Nr.
Buchh. Tagebuch Nr.
Handbuch Seite Nr.

An die
Kasse der Akademie der Künste
u. U. an die
Kasse in hier.

Betrag erhalten

, den 193

W3

Nr. 171. Ausgabeanweisung über eine einmalige außerordentliche Zuwendung.

F. Johannsens Buchdruckerei (Johs. Ibbeken), Schleswig.

Daß die Bewilligung der Unterstützung im Sinne der Zweckbestimmung umstehender Stiftung erfolgt ist, wird hiermit bescheinigt.

Der Präsident
Im Auftrage

7. Juni 1937

J. Nr. 494

Auf die Eingabe vom 31. v. Mts. teile ich Ihnen mit, dass es sich hat ermöglichen lassen, Ihnen aus einem Fonds der Akademie eine einmalige Beihilfe von 40,-M zu bewilligen. Der Betrag wird Ihnen durch die Preussische Staatsbank übersandt werden.

Heil Hitler!

Der Präsident
Im Auftrage

Herrn
Maler A. E b e r h a r d
Bln-Schöneberg
Meininger Str. 3

Berlin, den 31. Mai 1937
Schöneberg Meininger Str. 3

Akademie d. Künste Berlin

Sehr geehrter
Herr Dr. Anrooldorffer

Durch meine bedrängte Lage wende ich mich
an Sie mit der höflichen Bitte um ein Stipen-
dium. Ich bin zur Zeit nicht im Stande,
Leinewand und Farben anzuschaffen und
wäre Ihnen, sehr geehrter Herr Dr. Anroo-
dorffer, sehr dankbar, wenn Sie mir
durch ein Stipendium aus dieser mis-
lichen Lage heraushelfen könnten.

Ihrer geneigten Rückantwort entgegen
sehend, zeichne ich,

Heil Hitler

A. Eberhard
Maler

Preussische Akademie der Künste Berlin, den 2. Juni 1937. 26

Rechnungsjahr 1937.

Verrechnungsstelle: Kap. ..... Tit. Louisa E. - Wentzel-Stiftung

Ausgabeanweisung

Dem Graphiker Arthur Heyde

in Berlin-Südende, Hünefeldstrasse 14,

ist eine einmalige außerordentliche Beihilfe für seine künstlerische Tätigkeit

von ~~——~~ 70 RM

buchstäblich: Siebzig Reichsmark — durch die Preussische Staatsbank (Seehandlung) zu zahlen.

Der Präsident
Im Auftrage

~~Zahlstelle~~

~~Regierungs-~~

Scheinrand

Buchhalterei .....
Haupttagebuch Nr. .....
Kassenbuch Nr. .....
Buchh. Tagebuch Nr. .....
Handbuch Seite ..... Nr. .....

An die
Kasse der Akademie der Künste
u. U. an die .....
Kasse in Hier.

Betrag erhalten

....., den ..... 193...

W3

Nr. 171. Ausgabeanweisung über eine einmalige außerordentliche Zuwendung.
F. Johannsens Buchdruckerei (Johs. Ibbeken), Schleswig.

Daß die Bewilligung der **Unterstützung im Sinne** der Zweckbestimmung umstehender Stiftung erfolgt ist, wird hiermit bescheinigt.

Der Präsident
Im Auftrage

Berlin, den 31. Mai 1937

Ille. Zi

für Plakat für Frauengöttliche Ausstellung
gegrüßt, mit aufgeführt

Rolf Thoas

Arthur Heyde
Berlin-Lichterfelde
Hüttenfeldstr. 14.

Preussische Akademie der Künste Berlin, den 22. Mai 1937

J Nr. 466 Rechnungsjahr 1937

Verrechnungsstelle Kap. - Titel Louisa E. Wentzel-Stiftung

Ausgabeanweisung

Dem Maler Eduard Overhoff

Festgestellt:

Bln-Halensee in Kurfürstendamm 105

ist eine einmalige außerordentliche Beihilfe

Regierungs-

von 40,- RM

buchstäblich " Vierzig Reichsmark " durch die Preussische Staatsbank (Seehandlung) zu zahlen.

Der Präsident
Im Auftrage

Buchhalterei
Haupttagebuch Nr.
Kassenbuch Nr.
Buchh. Tagebuch Nr.
Handbuch Seite Nr.

An die Kasse der Preussischen Akademie der Künste Kasse
u. U. an die Berlin
Kasse in

Betrag erhalten

, den 193

Nr. 171. Ausgabeanweisung über eine einmalige außerordentliche Zuwendung.
F. Johannsens Buchdruckerei (Johs. Ibbeken), Schleswig.

Daß die Bewilligung der Unterstützung im Sinne der Zweckbestimmung umstehender Stiftung erfolgt ist, wird hiermit bescheinigt.

Der Präsident
Im Auftrage

22. Mai 1937

J. Nr. 466

Auf die Eingabe vom 17. d. Mts. teile ich Ihnen mit, dass es sich hat ermöglichen lassen, Ihnen aus einem Fonds der Akademie eine einmalige Beihilfe von 40,- RM zu bewilligen. Der Betrag wird Ihnen durch die Preussische Staatsbank übersandt werden.

Heil Hitler!

Der Präsident
Im Auftrage

Herrn
Maler Eduard Overhoff
Bln-Halensee
Kurfürstendamm 105

Notiz auf d. Karte.
Karte entn.
Ura 24/5

W3

Berlin d. 17.5.37

Akademie der Künste Berlin

Hochgeehrter Herr Prof. Arnold Bronnen!

Empfohlen von Prof. G. Kampf.
Karte liegt bei

Ich wende mich in meiner Notlage bittend an Sie
mit der einmal höflichst, mir mit mir
unterstützung für Beschaffung von Material
für meine Arbeit helfen zu wollen.
Für Ihre wohlwollende Stellungnahme
wäre ich Ihnen sehr dankbar.

Heil Hitler!

ergebenst

Bildhauer

Wohnung:
Berlin-Charlottenburg
105

57

37

Bln. den 20.5.36

21. MAI 1937

An die prop. Akademie d. Künste,

z. Hd. Herrn Professor Hermann Finsterlin,

Berlin W 35

Sehr geehrter Herr Professor,

Für die mir freundlicherweise bewilligte Beihilfe, die ich heute erhielt, erlaube ich mir, Ihnen meinen besten Dank auszusprechen.

Heil Hitler!

Ergebenst

Nr 3

~~Nr 2~~

Nr. 3

ab 15.5.37

Preußische Staatsbank
(Seehandlung)

Berlin W 8 — Markgrafenstraße 38

Postanschrift: Berlin W 8 — Telegramm-Anschrift: Staatsbank Berlin

Fernsprecher: Sammelnummer: 16 46 21

Reichsbankgirokonto Nr. 2 bei der Reichsbank in Berlin

Postscheckkonto Berlin Nr. 100

Preussische Akademie der Künste

Berlin W. 8
110 605 Pariser Platz 4

14 MAI 1937

(z.H. Wenkel. Rüstung)

14. Mai 1937

Tag: 24. April 1937.

1 Anlage!

Betr.: Depotgesetz-Sammelverwahrung.

Wie Ihnen aus den Veröffentlichungen in der Tagespresse bekannt sein wird, hat durch das mit dem 1. Mai 1937 in Kraft tretende Gesetz über die Verwahrung und Anschaffung von Wertpapieren vom 4. Februar 1937 die früher zur Befriedigung der banktechnischen Erfordernisse geschaffene Girosammelverwahrung und der damit im Zusammenhang stehende Effektengiroverkehr eine gesetzliche Regelung erfahren.

Für den Fall, daß Sie sich bereits mit der Sammelverwahrung Ihrer hierzu geeigneten Wertpapiere einverstanden erklärt haben, nehmen wir an, daß Ihnen diese Verwahrungsart auch nach dem Inkrafttreten der gesetzlichen Neuregelung genehm ist und Sie bereit sind, uns die hierzu erforderliche Erklärung abzugeben.

Sollten Sie jedoch von dieser Einrichtung bisher noch keinen Gebrauch gemacht haben, so benutzen wir die Gelegenheit, Sie erneut auf die bereits seit vielen Jahren bestens bewährte Art der Verwahrung dafür geeigneter Wertpapiere im Girosammeldepot aufmerksam zu machen und bitten Sie, uns gegebenenfalls Ihr Einverständnis mit der Girosammelverwahrung mitzuteilen.

Wir fügen einen Vordruck der abzugebenden Erklärung hier bei mit der Bitte, uns denselben ordnungsmäßig unterschrieben zurückzusenden.

Preußische Staatsbank
(Seehandlung)

1) Erklärung ist ausgefüllt.
2) z.d.A.

Berlin, den 14.5.37
Dpa.
Z.g.

H. 3

57

32

33

Preussische Akademie der Künste

Titelbuch Nr. ....
Seite .... Nr. ....

Berlin, den 13. Mai 1937

J. Nr. 444

Rechnungsjahr 1937

Verrechnungsstelle: Kap. - Tit. Louisa E. Wentzel-Stiftung

Ausgabeanweisung

Festgestellt:

Regierungs-Inspektor

Dem Maler Ernst Wilhelm Nay

Bln-Wilmersdorf in Hohenzollerndamm 198

ist eine einmalige außerordentliche Beihilfe

von 45,- RM

buchstäblich " Fünfundvierzig Reichsmark " durch die Preussische Staatsbank (Seehdlg.) zu zahlen.

Der Präsident
Im Auftrage

An die Kasse der Preussischen Akademie der Künste Kasse

u. U. an die Berlin

Kasse in ....

(Für den Zahlungsstempel der Kasse freilassen!)

Betrag erhalten.

den 193

Nr. 171. Ausgabeanweisung über eine einmalige außerordentliche Zuwendung. (Schleswig 1934).

Daß die Bewilligung der Unterstützung im Sinne der Zweckbestimmung umstehender Stiftung erfolgt ist, wird hiermit bescheinigt.

Der Präsident
Im Auftrage

34

13. Mai 1937

J. Nr. 444

Auf die Eingabe vom 10. d. Mts. teile ich Ihnen mit, dass es sich hat ermöglichen lassen, Ihnen aus einem Fonds der Akademie eine einmalige Beihilfe von 45.- RM zu bewilligen. Der Betrag wird Ihnen durch die Preussische Staatsbank überwiesen werden.

Heil Hitler!

Der Präsident
Im Auftrage

Herrn
Maler Ernst Wilhelm Nay
Bln-Wilmersdorf
Hohenzollerndamm 198

43

57

37

35

Ernst-Dr Cheben Mag.
Berlin-Wilmersdorf
Hohenzollerndamm 198
Wohnhaft ausserhalb
(evtl. Spitalraum Pension)
Tel. 12 0.

e 10 5. 37

An die resp. Akademie
der Künste,
Herrn Prof. Summersdorfer,
Sehr geehrter Herr Professor,
Meine außerordentlich
bedrängte Lage veranlaßt
mich, anzufragen, ob es
möglich ist, mir aus den
Mitteln der Akademie eine
Beihilfe zu gewähren. Ich
bin nach wie vor auf die
Stempelkarte angewiesen, so-
daß meine Existenz äußerst

Kümmerlich für meinen ist.
Ich wäre Ihnen sehr dankbar
wenn Sie eine Beihilfe für
mich befürworten würden,
damit ich meine künstlerische
Arbeit fortsetzen kann, da mir
momentan sämtliche Mittel
für Malerei fehlen.
Indem ich bestem Bescheid
zu erhalten hoffe, bin ich
mit Heil Hitler
Ihr sehr ergebener
Ernst-Wilhelm Nay
Mitglied unserer
der R.K. Kammer
M 45 19.

36

Preussische Akademie der Künste

Berlin, den 13. Mai 1937

J. Nr. 445 **Rechnungsjahr 1937**

Titelbuch Nr. ..... Seite ..... Nr. .....

Verrechnungsstelle: Kap. – Tit. Louisa E. Wentzel-Stiftung

Festgestellt: Regierungs-Inspektor

Ausgabeanweisung

Dem Maler Artur Meyer
Bln-Charlottenburg 2 in Hardenbergstr. 33
ist eine einmalige außerordentliche Beihilfe
von 40,- RM
buchstäblich " Vierzig Reichsmark " durch die Preussische Staatsbank (Seehandlung) zu zahlen.

Der Präsident
Im Auftrage

An die Kasse der Preussischen Akademie der Künste Kasse

u. U. an die .....

Kasse in Berlin W 8

(Für den Zahlungsstempel der Kasse freilassen!)

Betrag erhalten.

den 193

Nr. 171. Ausgabeanweisung über eine einmalige außerordentliche Zuwendung. (Schleswig 1934).

Daß die Bewilligung der Unterstützung im Sinne der Zweckbestimmung umstehender Stiftung erfolgt ist, wird hiermit bescheinigt.

Der Präsident
Im Auftrage

57

37

13. Mai 1937

J. Nr. 445

Auf die Eingabe vom 12. d. Mts. teile ich Ihnen mit, dass es sich hat ermöglichen lassen, Ihnen aus einem Fonds der Akademie eine einmalige Beihilfe von 40 RM zu bewilligen. Der Betrag wird Ihnen durch die Preussische Staatsbank übersandt werden.

Heil Hitler!

Der Präsident
Im Auftrage

Herrn
Maler Artur M e y e r
Bln-Charlottenburg 2
Hardenbergstr. 33

3

M 3

Esl, Ch. Leung 2. d. 12/5.32
Landsbergstr. 33 38
Akademie

Akademie d. Künste Berlin
10445 * 12 MAI

Sehr geehrter Herr Kraftfahrer!

Ich möchte ich hiermit mein Gesuch
h. Wunsch
ü. Wohnung
um Beihilfe erneuern um
die monatlichen
Pünktlichkeit hinzugefügt kommen,
bin ich im Besitze meines Gehalt
bin, die ich für den Mai erwarte,
zur Rückzahlung bekommen werde.

Mit freundlichem Gruß
Achtung

39

Preussische Akademie der Künste Berlin, den 11. Mai 1937

J. Nr. 434 Rechnungsjahr 1937

Verrechnungsstelle Kap. – Titel Louisa E. Wentzel-Stiftung

Hefirand

Ausgabeanweisung

Festgestellt:

Regierungs-

Dem Maler Otto Kainz

Berlin W 35 in Lützowstr. 91 a

ist eine einmalige außerordentliche Beihilfe

von 40,– RM

buchstäblich " Vierzig Reichsmark " durch die Preussische Staatsbank (Seehandlung) zu zahlen. Der Präsident
Im Auftrage

Buchhalterei

Haupttagebuch Nr.

Kassenbuch Nr.

Buchh. Tagebuch Nr.

Handbuch Seite Nr.

An die Kasse der Preussischen Akademie der Künste Kasse

u. U. an die Berlin

Kasse in

Betrag erhalten.

, den 193

Nr. 171. Ausgabeanweisung über eine einmalige außerordentliche Zuwendung.
F. Johannsens Buchdruckerei (Johs. Ibbeken), Schleswig.

57

40

11. Mai 1937

J. Nr. 434

Auf die Eingabe vom 3. d. Mts. teile ich Ihnen mit, dass es sich hat ermöglichen lassen, Ihnen aus einem Fonds der Akademie eine einmalige Beihilfe von 40,- RM zu bewilligen. Der Betrag wird Ihnen durch die Preussische Staatsbank übersandt werden.

Heil Hitler!

Der Präsident

Im Auftrage

Herrn
Dr. Otto Kainz
Berlin W 35
Lützowstr. 91 a

Daß die Bewilligung der Unterstützung im Sinne der Zweckbestimmung umstehender Stiftung erfolgt ist, wird hiermit bescheinigt.

Der Präsident

Im Auftrage

Otto Kaiser
Berlin W 35
Lützowstr. 91 a.

Berlin d. 3. 5. 37.

Akademie d. Künste
No 1434 * GMA

An den Senat der Akademie der bildenden Künste in Berlin!

Ich habe die Absicht, eventuell an das Luftfahrtministerium etwas zu verkaufen, habe aber den Winter über ziemlich krank (Darmverwachsungen) und in keiner Kasse bin, ist in meiner Kasse Ebbe und darum bitte ich den Senat d. Akademie ergebenst, mir durch eine kleine Beihilfe zum Materialeinkauf unter die gerechnerischen Arme greifen zu wollen.

Mit herzlichem Dank für Ihre mir bisher gezeigte Wohlwollen

hochachtungsvoll
und mit dem deutschen Gruß. Heil Hitler!

Otto Kaiser.

Preussische Akademie der Künste Berlin, den 11. Mai 1937

J. Nr. 432 Rechnungsjahr 1937

Verrechnungsstelle Kap. – Titel Louisa E. Wentzel-Stiftung

Ausgabeanweisung

Dem Maler August Wilhelm Dressler

Berlin W 35 in Potsdamerstr. 113

ist eine einmalige außerordentliche Beihilfe

von 50,- RM

buchstäblich " Fünfzig Reichsmark " durch die Preussische Staatsbank (Seehandlung) zu zahlen. Der Präsident Im Auftrage

Festgestellt:

Regierungs-

Heftrand

Buchhalterei

Haupttagebuch Nr.

Kassenbuch Nr.

Buchh. Tagebuch Nr.

Handbuch Seite Nr.

An die Kasse der Preussischen Akademie der Künste Kasse Berlin

u. U. an die

Kasse in

Betrag erhalten.

, den 193

Nr. 171. Ausgabeanweisung über eine einmalige außerordentliche Zuwendung.
F. Johannsens Buchdruckerei (Johs. Ibbeken), Schleswig.

Daß die Bewilligung der Unterstützung im Sinne der Zweckbestimmung umstehender Stiftung **erfolgt** ist, wird hiermit bescheinigt.

Der Präsident
Im Auftrage

57

43

11. Mai 1937

J. Nr. 432

Auf die Eingabe vom 2. d. Mts. teile ich Ihnen mit, dass es sich hat ermöglichen lassen, Ihnen aus einem Fonds der Akademie eine einmalige Beihilfe von 50,- RM zu bewilligen. Der Betrag wird Ihnen durch die Preussische Staatsbank übersandt werden.

Heil Hitler!

Der Präsident
Im Auftrage

Herrn Maler
August Wilhelm Dressler
Berlin W 35
Potsdamerstr. 113

57

45

44

Berlin W. 35 Potsdamerstr 113
I. 2 Uhr 37

Sehr geehrter Herr Professor!

Ich wende mich heute an Sie, weil ich mich in einer wirtschaftlichen Notlage befinde, aus der ich mich ohne Ihre Hilfe nicht befreien kann. Ich bitte Sie daher, mir eine finanzielle Unterstützung zu gewähren.

Zur näheren Begründung der Notwendigkeit dieser, wie ich weiß, außergewöhnlichen Zahlung, will ich Ihnen kurz meine Familien- und Einkommensverhältnisse darlegen. Ich habe für meine Familie die Summe von 168 M (Ertrag aus meiner Lehrtätigkeit) erhalten. Da ich seit Jahren mehr mit einem großen Betrieb als mit einem normalen Geschäft allmählich mich vorgenommen große Regierungsaufträge gesegnet wurde, hat sich ebenfalls noch eine erhebliche Schuld angesammelt.

Wäre es nicht nur aus diesen Gründen, sondern auch im Hinblick darauf, daß mir wieder die Möglichkeit zur Fortsetzung meiner künstlerischen Tätigkeit verschafft wird gegeben, daß die Akademie als kunstfördernde Institut eine entsprechende Unterstützung zu erteilen?

Heil Hitler

Ihr ergeb. Wilh. Dressler

57

45

Preussische Akademie der Künste

Rechnungsjahr 1936
Verrechnungsstelle:

Berlin W 8, den 5. April 1937
Pariser Platz 4

Louisa E. Wentzel -Stiftung

Fonds .....

Aus Beständen der oben genannten Stiftung sind durch Vermittlung der Preussischen Staatsbank (Seehandlung) in Berlin
4 1/2 % Pr. Staatsschatzanw. pr. 20.1.41 + 20.J/J

zum Kurse von 99 7/8% angekauft worden.

Die Kasse wird angewiesen, die angekauften Wertpapiere im Nennwerte von 1.600 RM --Rpf.

in Worten: "Eintausendsechshundert Reichsmark "

unter neuer Nummer beim Kapital in Zugang zu bringen und die regelmässig am 20. Januar und 20. Juli eingehenden Zinsen beim Titel I zu vereinnahmen.

Die nach der Depotquittung entstandenen Ankaufskosten einschl. Provision, Maklergebühr und Steuer in Höhe von Stückzinsen 1.614 RM 50 Rpf.

in Worten: "Eintausendsechshundertvierzehn Reichsmark 50 Rpf. "

sind beim Titel II in Ausgabe ~~und die für die Zeit vom~~ bis .....193.. entstandenen Stückzinsen in Höhe von

.....RM ....Rpf.

in Worten; "

~~beim Titel II in Einnahme~~ nachzuweisen.

Die Dokumentenkontrolle ist zu berichtigen.

Der Präsident
Jm Auftrage

An die Kasse der Preussischen Akademie der Künste
Berlin W 8

W. 3

II. A
(als B

Preußische Staatsbank
(Seehandlung)
Depotverwaltung

Nummern-Verzeichnis
über
Eff.-Kenn-Nr. 10118

Berlin, den 2. APRIL 1937

3t APR 1937

RM 1.600.- 4½% Preuss.Staatsschatzanw.p.2o.1.41. +20.[illegible] 2o.7.37.

v.36. Folge I D. 1479 =1/1.ooo.-,E. 435o=1/5oo.-,F.14126 = 1/1oo.-

Kauf.v. 1.4.37. B.A. 72346

Vergl. Dok.-Kontr.
Seite Nr.

Depot-Nr. 110 605 Preuss.Akademie der Künste Louisa B. Wenzel-Stiftung

A 3

Nr. 023 M. 20 000. 6. 35.

Kont

Depot

Nr. 2184

47

II. Ausfertigung
(als Benachrichtigung für den Kunden)

Preussische Staatsbank
(Seehandlung)
W 8, Markgrafenstrasse 38
Telegr.-Anschrift: Staatsbank Berlin

Berlin, den 1.4.37.

Börsenauftrag Nr. 72346

Preussische Akademie
der Künste

Berlin W. 8

110 605* Pariser Platz 4

Rechnung

Kunden- / Händler- Geschäft

über heute — am — von uns gekaufte:

zuzüglich

Nennwert	Wertpapier	Kurs	Kurswert	P. = Provision M. = Maklergebühr S. = Steuer	Sp. P. = Spesen und Porto A. = Abwicklungsgebühr	Ausmachender Betrag RM	Wert	Für Börsenumsatzsteuer im Abrechnungsverfahren mit dem Finanzamt verrechnet
RM 1.600,-	- 10 118 - 4½% Pr.Staats Schatzanw.pr.20.1.41 + 20.J/J	99 7/8 72 Tg. Zinsen 4½ %	1 598,- 14,40 1 612,40	P. M. 1,20 S. -,90	Sp. P. A.			
		Tg. Zinsen %		P. M. S.	Sp. P. A.			

Ihrem — Nebenstehendem — Konto sind belastet worden: 1 614,50* 3.4. 70

Die Stücke werden wir nach Lieferung Ihrem / nebenstehendem Depot — Asservat — hinzufügen.

Be. Konto: *Preuss.Akademie d.Künste Louisa E. Wentzel-Stiftung

Depot:

Nr. 2186 VI. 1500. 10. 36.

Preussische Staatsbank
(Seehandlung)
Rechnerei

Mai

A 3

ab 31.3.37 fk

Preussische Akademie der Künste

Berlin W 8, den 31. März 1937
Pariser Platz 4

Konto-Nr 170 605

Louise geb. Wentzel -Stiftung

Die Preussische Staatsbank (Seehandlung) ersuchen wir

4 1/2% Preußische Staatsschatzanweisungen von 1936

bis zum ausmachenden Betrage von 1.625.--.RM

in Worten: ---

zu Lasten des obengenannten Kontos anzukaufen.

Die Schlussrechnung erbitten wir in zweifacher Ausfertigung.

Die Kasse
der Preussischen Akademie der Künste
(L.S.) gez. Pfr

Gesehen!
Der Kassenpfleger
(L.S.)

An
die Preussische Staatsbank
(Seehandlung)
Berlin W 8
Markgrafenstr. 38

Quittung!
Der Ankauf erfolgt aus dem Einlösungsbetrag ~~ausgelooster~~ ~~verbrauchter~~ ~~zurückgezahlter~~ Wertpapiere.
Berlin, den 31. März 1937
Steiß
Rentmeister

Ausgang am 6.4.37 fk

A3

Vermerke sind: 2. Zwt. - Dr

49

Preußische Staatsbank

(Seehandlung)

Berlin W 8 — Markgrafenstraße 38

Postanschrift: Berlin W 8 — Telegramm-Anschrift: Staatsbank Berlin

21. APR. 1937

An die
Preußische Akademie der Künste

Berlin W.8
Pariser Platz 4

Die stets anzugebende Depot-Nr. 110 605

Tag: 1.4.1937

Preuß.Akademie d.Künste
-Louisa E.Wenzel Stiftg.-

Wir benachrichtigen Sie ergebenst, daß wir aus den im obigen Depot ruhenden -25 003-

GM 3.200,-- 5 1/2 % Rheinische Hypoth.Bank
Liqu. Gold Pfdbr. J/J

die über GM 50,— lautenden Stücke im Gesamtbetrage von GM 200,-- ausgesondert haben und künftig unter der Wertpapier-Kenn-Nr. 25 018 neben den übrigen Stücken besonders führen werden.

Den Anlaß zu dieser Maßnahme hat die im amtlichen Kursblatt eingeführte getrennte Börsennotiz der großen und kleinen Stücke des eingangs erwähnten Wertpapiers gegeben.

Preußische Staatsbank
(Seehandlung)
Hauptkasse

Nr. 1088. 500. 2. 37.

PREUSSISCHE AKADEMIE DER KONSTE ZU BERLIN

Rechnungsjahr 1936
Verrechnungsstelle:
Louisa E. Wentzel-Stiftung

Berlin W 8, den 24. März 1937
Pariser Platz 4

Von vorhandenen Wertpapieren der obengenannten Stiftung sind durch Vermittlung der Preussischen Staatsbank (Seehandlung) in Berlin verkauft worden:

Nennwert	Bezeichnung der Wertpapiere	Kurs	Erlös in RM abzüglich Provision, Maklergebühr u.Steuer
sfrs. 100,-	Bank f. elektr.Unternehmungen Zürich Akt. + 2		
St.2 zu sfrs.50,-	a sfrs.63,-pr.St. = sfrs. 126,-	sfrs. 100	
	./.ausw.Spesen sfrs. 1,15	= RM	
	sfrs. 124,85	56,72	69,51
	20 % Bonus		14,16
sfrs. 500,-	Bank f.elektr.Unternehmungen Zürich Akt. + 2		
St.1 zu sfrs. 500,-	a sfrs.665,- pr. St. = sfrs. 665,-	sfrs. 100,-	
	./.ausw.Spesen sfrs. 1,85	= RM	
	sfrs. 663,15	56.72	372,98
	20 % Bonus		75,23
St. 30	Donau Save Adria Eb.Obl. 1.3. gzj.		
	+ 15 Normalkupon	RM 35 ½ p.St. fest	
	+ 14 Ergänzungskupon	zusammen	1049,81
			1581,69

Die Kasse wird angewiesen, die verkauften Wertpapiere im obenbezeichneten Nennwerte beim Kapital in Abgang zu bringen und

An die

Kasse der Preussischen

Akademie der Künste

Berlin W 8

DEN NACH DEN Anlagen erzielten Erlös im Geaamtbetrage von

1581,69 RM

in Worten " Eintausendfünfhunderteinundachtzig Reichsmark

69 Rpf. " bei Einnahmetitel II zu vereinnahmen.

Die Dokumentenkontrolle ist zu berichtigen.

Der Präsident

Im Auftrage

Rechn
Verre

Loui

51

II. Ausfertigung
(als Benachrichtigung für den Kunden)

Preussische Staatsbank
(Seehandlung)
W 8, Markgrafenstraße 38
Telegr.-Anschrift: Staatsbank Berlin

16.MRZ.1937

Berlin, den 15. März 1937

Börsenauftrag Nr. 20579

Preussische Akademie der Künste

llo 605☆ Berlin W 8
Pariser Platz 4

Rechnung

Kunden- / ~~Händler-~~ Geschäft

über ~~heute~~ — am 3.3.37 — an uns verkaufte:

Nennwert	Wertpapier	Kurs	Kurswert	P. = Provision M. = Maklergebühr S. = Steuer (abzüglich)	S.P. = Spesen u. Porto A. = Abwicklungsgebühr	Ausmachender Betrag RM	Wert	Für Börsenumsatzsteuer im Abrechnungsverfahren mit dem Finanzamt verrechnet
—	91 209 –							
sfrs. 100,–	Bank f. elektr. Unternehmungen Zürich Akt. + # 2	x) Tg. % Zinsen	70,81 ✓	P. 1,— M. –,– S. –,30	S.P. A.			
St. 2 zu sfrs. 50,– a sfrs. 63,– pr. St.		–sfrs. 126,– ✓						
	./. ausw. Spesen	sfrs. 1,15						
		sfrs 124,85 ✓		P. M. S.	S.P. A.			
		Tg. % Zinsen						

Umrechngs-Kurs
sfrs.100,–=RM 56,72b x)

verk. in Zürich
..b/Schweiz.Kred.Anst.BZ957o

Ihrem — Nebenstehendem — Konto sind gutgeschrieben worden: Festgestellt Oberinspektor 69,51* 15.3. –,20

Die Stücke werden wir Ihrem / nebenstehendem Depot — Asservat — entnehmen.

Mo Konto: ☆ Preussische Akademie der Künste
Depot: Louise E Wentzel-Stiftg. llo 605

BB. Ausserdem vergüten wir Ihnen 20% Bonus= RM 14.16 val.15.3.

Festgestellt
Oberinspektor

Preussische Staatsbank
(Seehandlung)
Rechnerei

Nr. 2186 V. 1000. 7. 35.

Be

W 3

Rechr
Verre

Liqui

II. Ausfertigung
(als Benachrichtigung für den Kunden)

Preussische Staatsbank
(Seehandlung)
W 8, Markgrafenstraße 38
Telegr.-Anschrift: Staatsbank Berlin

16.MRZ.37

Berlin, den 15. März 1937

Börsenauftrag Nr. 20579

Preussische Akademie der Künste

Rechnung

Kunden-Händler-Geschäft

llo 605☆ Berlin W 8
Pariser Platz 4

über ~~heute~~ am 3.3.37 — an uns verkaufte:

Nennwert	Wertpapier	Kurs	Kurswert	P. = Provision M. = Maklergebühr S. = Steuer	S.P. = Spesen u. Porto A. = Abwicklungsgebühr	Ausmachender Betrag RM	Wert	Für Börsenumsatzsteuer im Abrechnungsverfahren mit dem Finanzamt verrechnet
	- 91 209 -							
sfrs. 500,-	Bank f. elektr. Unternehmungen Zürich Akt. + # 2	Tg. Zinsen %	x) 376,14	P. 1,51 M. -,- S. -,80	S.P. -,85			
St.1 zu sfrs.500,- a sfrs.665,-pr.St.			=sfrs.665,-					
	./. ausw.Spesen		sfrs. 1,85					
			sfrs.663,15					
	Umrechngs-Kurs sfrs.100 = RM.56,72 x)	Tg. Zinsen %		P. M. S.	S.P. A.			
	verk.in Zürich b/SchweizKred.Anst. BZ957o							
						372,98*	15.3.	-,60

Festgestellt
Oberinspektor

Ihrem — Nebenstehendem — Konto sind gutgeschrieben worden.

Die Stücke werden wir Ihrem / nebenstehendem Depot — Asservat — entnehmen.

Konto: ☆ Preussische Akademie der Künste Louisa E.Wentzel-Stiftg.

Depot: llo 605

B.B.Ausserdem vergüten wir Ihnen 20% Bonus= RM 75.23 val.15.3.

Festgestellt
Oberinspektor

Preussische Staatsbank
(Seehandlung)
Rechnerei

Nr. 2186 V. 1000. 7. 35.

Ber

W 8

II. Ausfertigung
(als Benachrichtigung für den Kunden)

Preussische Staatsbank
(Seehandlung)
W 8, Markgrafenstraße 38
Telegr.-Anschrift: Staatsbank Berlin

Berlin, den * 10.3.37

Börsenauftrag Nr. 77872

Preussische Akademie der Künste

110 605 * Berlin W.8
Pariser Platz 4

Rechnung

Kunden- / ~~Händler-~~ Geschäft

über heute ~~am~~ ..... — an uns verkaufte:

Nennwert	Wertpapier	Kurs	Kurswert	P. = Provision M. = Maklergebühr S. = Steuer (abzüglich)	S.P. = Spesen u. Porto A. = Abwicklungsgebühr (abzüglich)	Ausmachender Betrag RM	Wert	Für Börsenumsatzsteuer im Abrechnungsverfahren mit dem Finanzamt verrechnet
St. 30	-88197- Donau Save Adria Eb. Obl. 1.3.gzj. + # 15 Normalcoupon + # 14 Ergänzungscoupon	RM 35 1/4 p.St. fest Tg. ..... % Zinsen	1 057,50	P. 4,23 M. 1,06 S. 1,40	S.P. A. 1,-			
		Tg. ..... % Zinsen		P. M. S.	S.P. A.			
	Limit							

festgestellt

Mit ~~Ihrem~~ — Nebenstehendem — **Konto** sind **gutgeschrieben** worden: Oberinspektor 1 049,81 * 12.3. 1,10

Die Stücke werden wir ~~Ihrem~~ / nebenstehendem Depot — Asservat — entnehmen.

Konto: * Preuss.Akademie der Künste
Louisa E.Wentzel-Stiftung

Depot:

Preussische Staatsbank
(Seehandlung)
Rechnerei

Nr. 2186 V. 1000. 7. 35.

Ber

W 3

Preussische Akademie der Künste

Rechnungsjahr 193.6
Verrechnungsstelle:

Berlin W 8, den 20. März 1937
Pariser Platz 4

Louisa E. Wentzel .....-Stiftung
Fonds .....

Aus Beständen der oben genannten Stiftung sind durch Vermittlung der Preussischen Staatsbank (Seehandlung) in Berlin
4 1/2% Pr.Staatsschatzanw. p. 20.1.1941 + 20.J/J.
zum Kurse von 99,80 % angekauft worden.

Die Kasse wird angewiesen, die angekauften Wertpapiere im Nennwerte von 2.000 -- Rℳ ....Rpf.
in Worten: ". Zweitausend Reichsmark "
unter neuer Nummer beim Kapital in Zugang zu bringen und die regelmässig am 20. Januar und 20. Juli eingehenden Zinsen beim Titel I zu vereinnahmen.

Die nach der Depotquittung entstandenen Ankaufskosten einschl. Provision, Maklergebühr, Stückzinsen und Steuer in Höhe von
2.013 -- Rℳ ....Rpf.
in Worten: " Zweitausenddreizehn Reichsmark "
sind beim Titel II in Ausgabe
bis.....193.. entstandenen Stückzinsen in Höhe von
.....Rℳ ....Rpf.
in Worten: "
nachzuweisen.

Die Dokumentenkontrolle ist zu berichtigen.

n

ie Kasse der Preussischen
Akademie der Künste

B e r l i n W 8

Der Präsident
Jm Auftrage

W 3

II. Ausfertigung
(als Benachrichtigung für den Kunden)

Preussische Staatsbank
(Seehandlung)
W 8, Markgrafenstraße 38
Telegr.-Anschrift: Staatsbank Berlin

Rechnung

über heute — an uns Verkauf

Nennwert	Wertpapier	Kurs	Kurswert	P. = Provision M. = Maklergebühr S. = Steuer	S.P. = Spesen u. Porto A. = Abwicklungs-Zuschlag
81. 30	Donau Save Adria Eb. Obl. 1.3.xx4. + ¼ % 45 Normalcoupon + ¼ % 44 Erneuerungscoupon	RM 35 1/4 p.St. Tage Zinsen	1 057,50		4,25 1,05 1,40
		% Tage Zinsen		P. M. S.	S.P. A.

Ihrem — Nebenstehenden — Konto sind gutgeschrieben worden:

Die Stücke werden wir nebenstehendem Depot — Asservat — entnehmen.

Konto:

Depot:

Preussis

II. A
(als E

Preußische Staatsbank
(Seehandlung)
Depotverwaltung

Nummern-Verzeichnis
über
Eff.-Kenn-Nr. lo 118

Berlin, den 18. März 193 7

55

RM 2.000,-- 4½% Preuß.Staatsschatsanw.p.2o.1.41 Folge I + 2o.J/J

D 19299-3oo = 2/1.ooo,--

Kf.v.17.3.37
Bz.Nr. 72319

Depot-Nr. llo 6o5 Preußische Akademie der Künste
Louisa E. Wentzel Stiftung

Nr. 623 II. 20 000. 6. 35.

Depot

Nr. 2186

ab 16.3.37

Pre

56

II. Ausfertigung
(als Benachrichtigung für den Kunden)

Preussische Staatsbank
(Seehandlung)
W 8, Markgrafenstrasse 38
Telegr.-Anschrift: Staatsbank Berlin

Berlin, den 17.3.37.

Börsenauftrag Nr. 72319

Preussische Akademie
der Künste

Berlin W.8.

110 605* Pariser Platz 4

Rechnung

Kunden- / ~~Händler-~~ Geschäft

über heute – ~~am~~ – von uns gekaufte:

Nennwert	Wertpapier	Kurs	Kurswert	zuzüglich P. = Provision M. = Maklergebühr S. = Steuer	Sp. P. = Spesen und Porto A. = Abwicklungsgebühr	Ausmachender Betrag RM	Wert	Für Börsenumsatzsteuer im Abrechnungsverfahren mit dem Finanzamt verrechnet
RM 2.000,-	- 10 118 - 4½% Pr.Staats-Schatz-anw.pr.20.1.41 + 20.J/J	99,80 58 Tg. Zinsen 4½%	1 996,-	P. M. 1,50 S. 1,-	Sp. P. A.			
			14,50					
			2 010,50					
				P. M. S.	Sp. P. A.			
		Tg. Zinsen %						

Ihrem — Nebenstehendem — **Konto** sind **belastet** worden 2 013,- 19.3. -,80

Die Stücke werden wir nach Lieferung ~~Ihrem~~ / nebenstehendem Depot — ~~Asservat~~ — hinzufügen.

Be.
Konto: Preuss.Akade ie d.Künste
Louisa E.Wentzel-Stiftung
Depot:

Preussische Staatsbank
(Seehandlung)
Rechnerei

Nr. 2186 VI. 1500. 10. 36.

ab 16.3.37

57

Preussische Akademie der Künste

Berlin W 8, den 16. März 1937.
Pariser Platz 4

Konto-Nr 110.605

Louise d. Wentzel -Stiftung

Die Preussische Staatsbank (Seehandlung) ersuchen wir

4½% Preußische Staatsschatzanweisungen von 1936

bis zum ausmachenden Betrage von 2.100.- RM

in Worten: 1/40

zu Lasten des obengenannten Kontos anzukaufen .

Die Schlussrechnung erbitten wir in zweifacher Ausfertigung.

Die Kasse

der Preussischen Akademie der Künste

(i.V. Gr. Mz.

Gesehen!

Der Kassenpfleger

(i.V.)

An
die Preussische Staatsbank
(Seehandlung)

Berlin W 8
Markgrafenstr. 38

W 3

Aktenvermerk!

Der Ankauf erfolgt aus dem Einlösungsbetrag ~~ausgelosten~~ fälliggewordener Wertpapiere.

Berlin, den 16. 3. 1937

Rentmeister

58

Preußische Staatsbank

(Seehandlung)

Berlin W 8 — Markgrafenstraße 38

Postanschrift: Berlin W 8 — Telegramm-Anschrift: Staatsbank Berlin

Fernsprecher: Sammelnummer A 6 Merkur 4621

Reichsbank-Girokonto

Postscheckkonto: Berlin Nr. 100

Preußische Akademie der Künste

Berlin W.8
Pariser Platz 4

10 MRZ 1937

Die stets anzugebende Konto-Nr. 110 605 — Ihre Nachricht vom — Tagebuch-Nr. — Tag: 9.3.37

Louisa E.Wenzel-Stiftung

Wir verkauften für Sie ~~übernahmen von Ihnen~~ heute — am 3.3.37 in Zürich

sffs. 500,-	Bank f.elektr.Unternehmungen Zürich Akt.	sfrs.665,- p.St. zu sfrs.500,-
sfrs.100,-	dergl.	sfrs.63,- p.St. zu sfrs.50,-

+ 20% Bonus

Abrechnung werden wir Ihnen demnächst — ~~nach Eingang der Stücke~~ — übermitteln.

Preußische Staatsbank
(Seehandlung)
Rechnerei

Ge.

Nr. 21 II, 2000. 3. 35.

59

Preußische Staatsbank

(Seehandlung)

II. Ausfertigung

Berlin W 8 — Markgrafenstraße 38

Postanschrift: Berlin W 8 | Telegramm-Anschrift: Staatsbank Berlin | Fernsprecher: Sammelnummer A 6 Merkur 4021 | Reichsbank-Girokonto | Postscheckkonto: Berlin Nr. 100

Preußische Akademie der Künste

Berlin W.8
Pariser Platz 4

10 MRZ 1937

Die stets anzugebende Konto-Nr. 110 605 | Ihre Nachricht vom | Tagebuch-Nr. | Tag 9.3.37

Louisa E.Wenzel-Stiftung

Wir ~~verkauften für Sie~~ übernahmen von Ihnen ~~heute~~ — am 3.3.37 in Zürich

sffs. 500,- Bank f.elektr.Unternehmungen Zürich Akt. sfrs.665,- p.St.
zu sfrs.500,-

sfrs.100,- dergl. sfrs.63,- p.St.
zu sfrs.50,-

+ 20% Bonus

Abrechnung werden wir Ihnen demnächst — ~~nach Eingang der Stücke~~ — übermitteln.

Preußische Staatsbank
(Seehandlung)
Rechnerei

Ge.

Vz. 21 II. 2000. 3. 35.

Preussische Akademie d.Künste Berlin, den 13.März 1937

F.Nr.224 Rechnungsjahr 19 36

Verrechnungsstelle: Kap. Tit. Louisa E. Wentzel-Stiftung

Ausgabeanweisung

Festgestellt:

Regierungs-

Dem Bildhauer Hans Steger

Zeulenroda/Thür. in Luthergasse 19

ist eine einmalige außerordentliche Unterstützung

von 40,-- RM

buchstäblich: " Vierzig Reichsmark " durch die Preussische

Staatsbank zu zahlen.

Der Präsident
Im Auftrage

Betrag erhalten.

....., den 19

Buchhalterei .....

Haupttagebuch Nr .....

Kassenbuch Nr. .....

Buchh. Tagebuch Nr. .....

Handbuch Seite ..... Nr .....

An die

..... Kasse

d.Preuss.Akademie der
u. U. an die Künste

Kasse in Berlin

Nr. 171. Ausgabeanweisung über eine einmalige außerordentliche Zuwendung.
F. Johannsens Buchdruckerei (Johs. Ibbeken), Schleswig.

Hefstrand

Parteiamt 3013 Ew.

Daß die Bewilligung der Unterstützung im Sinne der Zweckbestimmung umstehender Stiftung erfolgt ist, wird hiermit bescheinigt.

Der Präsident
Im Auftrage

15. März 1937

J.Nr. 224

Auf Jhr Gesuch vom 9. d. Mts. hat es sich ermöglichen Jhnen aus einem Fonds der Akademie eine Unterstützung von 40 RM zu bewilligen. Der Betrag wird Jhnen durch die Preussische Staatsbank demnächst im Postwege zugehen .

Der Präsident
Jm Auftrage

Herrn Bildhauer
Hans S t e g e r
Zeulenroda/Thür.
Luthergasse 19

62

Akademie der Künste
Nr. 8224 / 1937

Preußische Akademie der Künste

Karte beigef. Brief v. 10/3.37 Eing.

Berlin W. 8
Pariser Platz 4

Da ich nicht in der Lage bin, aus eigener Möglichkeit bitte ich Sie höflichst mir eine finanzielle Beihilfe gewähren zu wollen.

In der Reichskammer der bildenden Künste bin ich als Mitglied B 1904 eingetragen.

Heil Hitler!

Hans Steger
Zeulenroda Thür
Lutherstraße 19

Zeulenroda, den 9.3.37.

63

Preussische Staatsbank
(Seehandlung)
W 8, Markgrafenstrasse 38
Telegr.-Anschrift: Staatsbank Berlin

Berlin, den * 2.3.37

-3. MRZ 1937 Börsenauftrag Nr. 72163

Preussische Akademie der Künste

110 605 * Berlin W.8
Pariser Platz 4

Rechnung

Kunden- / ~~Händler-~~ Geschäft

über ~~heute~~ am 27.2. — ~~von uns~~ gekaufte: zuzüglich stornierte:

Nennwert	Wertpapier	Kurs fest netto	Kurswert	P. = Provision M. = Maklergebühr S. = Steuer	S. P. = Spesen und Porto A. = Abwicklungsgebühr	Ausmachender Betrag RM	Wert	Für Börsenumsatzsteuer im Abrechnungsverfahren mit dem Finanzamt verrechnet
St. 5,-	-88796- Vorläufige Empfangsscheine über den Anteil d.and.Staaten a.d.Türk. Bagdadbahn Anl.Ser.II	RM 1,55 p.St. Tg. % Zinsen	7,75	P. M. ✓ S.	S. P. A.			
Storno des Verkaufs B.A. # 20427 v.27.2.37		Tg. % Zinsen		P. M. S.	S. P. A.			

Festgestellt
Oberinspektor

Mit Ihrem — Nebenstehendem — Konto sind belastet worden: 7,75* 2.3. steuerfrei

Die Stücke werden wir nach Lieferung ~~Ihrem~~ / nebenstehendem Depot — ~~Asservat~~ — hinzufügen.

Konto: * Preuss.Akademie der Künste
Louisa E.Wentzel-Stiftung

Depot:

Preussische Staatsbank
(Seehandlung)
Rechnungsrat

Nr. 2186 IV. 10000. 8. 35.

1

64

II. Ausfertigung
(als Benachrichtigung für den Kunden)

Preussische Staatsbank
(Seehandlung)
W 8, Markgrafenstrasse 38
Telegr.-Anschrift: Staatsbank Berlin

Berlin, den * 2.3.37

Börsenauftrag Nr. 72163

Preussische Akademie der Künste

110 605 * Berlin W.8
Pariser Platz 4

Rechnung

Kunden- / ~~Händler-~~ Geschäft

über ~~heute~~ — am 27.2. — von uns gekaufte: zuzüglich ~~stornierte~~:

Nennwert	Wertpapier	Kurs	Kurswert	P. = Provision M. = Maklergebühr S. = Steuer	S. P. = Spesen und Porto A. = Abwicklungsgebühr	Ausmachender Betrag RM	Wert	Für Börsenumsatzsteuer im Abrechnungsverfahren mit dem Finanzamt verrechnet
St. 5,-	-88796- Vorläufige Empfangsscheine über den Anteil d.and.Staaten a.d.Türk. Bagdadbahn Anl.Ser.II	~~fest netto~~ RM 1,55 p.St. / Tg. % Zinsen	7,75	P. S.	S. P. A.			
	Storno des Verkaufs B.A. # 20427 v.27.2.37	Tg. % Zinsen		P. M. S.	S. P. A.			
						7,75*	2.3.	steuerfrei

~~Ihrem~~ — Nebenstehendem — **Konto** sind **belastet** worden:

Die Stücke werden wir nach Lieferung ~~Ihrem~~ / nebenstehendem Depot — Asservat — hinzufügen.

Mü

Konto: * Preuss.Akademie der Künste Louisa E.Wentzel-Stiftung

Depot:

Preussische Staatsbank
(Seehandlung)
Rechnerei

Nr. 2186 IV. 1000. 8. 35.

Kasse der Preu… Akademie der … W 3

Preussische Staatsbank
(Seehandlung)
W 8, Markgrafenstraße 38
Telegr.-Anschrift: Staatsbank Berlin

Berlin, den 27. Februar 1937

28 FEB 1937 Börsenauftrag Nr. 20427

Preussische Akademie der Künste
Berlin W 8
Pariser Platz 4
110 605 *

Rechnung

Kunden- Händler- Geschäft

über heute ~~am~~ ..... — an uns verkaufte:

Nennwert	Wertpapier	Kurs	Kurswert	P. = Provision M. = Maklergebühr S. = Steuer (abzüglich)	S.P. = Spesen u. Porto A. = Abwicklungsgebühr	Ausmachender Betrag RM	Wert	Für Börsenumsatzsteuer im Abrechnungsverfahren mit dem Finanzamt verrechnet
Stck. 5,-	-88821- Vorläuf.Empfangsschein ü.d.Ant.d.and.Staat. a.d.Türk.Bagdadb.Anl. Ser.II	1,55 RM p.st. festnetto	7,75	P. M. S.	S.P. A.			
		..... Tg. ..... % Zinsen						
				P. M. S.	S.P. A.			
		..... Tg. ..... % Zinsen						

~~Ihrem~~ — Nebenstehendem — **Konto** sind **gutgeschrieben** worden: Festgestellt 7,75* /2.3. stfr.

Die Stücke werden wir ~~Ihrem~~ nebenstehendem Depot — ~~Asservat~~ — entnehmen.

Konto: * Preussische Akademie der Künste
+ Louisa E. Wentzel Stiftung +

Depot: .....

Schm

~~Oberinspektor~~

Preussische Staatsbank
(Seehandlung)
Rechnerei

Nr. 2186 V. 10000. 7. 35.

Kasse der Preussisc
Akademie der Küns
Berl
W 3

Schmidt M. M/3 27/7

II. Ausfertigung
(als Benachrichtigung für den Kunden)

Preussische Staatsbank
(Seehandlung)
W 8, Markgrafenstraße 38
Telegr.-Anschrift: Staatsbank Berlin

Berlin, den 27. Februar 1937

Börsenauftrag Nr. 20427

Preussische Akademie der Künste
Berlin W 8
Pariser Platz 4
110 605 *

Rechnung

Kunden- ~~Händler-~~ Geschäft

über heute — ~~gestern~~ — an uns verkaufte:

Nennwert	Wertpapier	Kurs	Kurswert	P. = Provision M. = Maklergebühr S. = Steuer	S.P. = Spesen u. Porto A. = Abwicklungsgebühr	Ausmachender Betrag RM	Wert	Für Börsenumsatzsteuer im Abrechnungsverfahren mit dem Finanzamt verrechnet
Stck. 5,-	-88821- Vorläuf.Empfangsschein ü.d.Ant.d.and.Staat. a.d.Türk.Bagdadb.Anl. Ser.II	1,55 RM p.st. festnetto	7,75	P. M. S.	S.P. A.			
		Tg. ... % Zinsen						
		Tg. ... % Zinsen		P. M. S.	S.P. A.			

abzüglich

Ihrem — Nebenstehendem — Konto sind gutgeschrieben worden: Festgestellt 7,75* 2.3. stfr.

Die Stücke werden wir Ihrem / nebenstehendem Depot — Asservat — entnehmen. Oberinspektor

Konto: * Preussische Akademie der Künste
+ Louisa E. Wentzel Stiftung +

Depot:

Schm

Preussische Staatsbank
(Seehandlung)
Rechnerei

Nr. 2186 V. 1000. 7. 35.

Kasse der Preu... Akademie der ...
B...
W 3

67

Preussische Staatsbank
(Seehandlung)
Berlin W 8, Markgrafenstrasse 38.

Die stets anzugebende Konto-Nr. 110 605 | Ihre Nachricht vom | Tagebuch-Nr. | Tag: 1.3.37

Ge. Louisa E.Wentzel-Stiftung

-2 MRZ 1937

Preußische Akademie der Künste

Berlin W.8
Pariser Platz 4

Wir haben nach Zürich weitergegeben 110 605

Verkauf:		Limit	Gültig bis	Heutiger Kurs
sfrs.600,-	Bk.f.elektr.Unternehm.Zürich Akt.	best.	31.3.	

Telefonisch / Drahtlich aufgegebene Aufträge sind umgehend schriftlich zu bestätigen.
Limitverlängerungen erfolgen **nur** auf Grund neuer **schriftlicher** Anträge.

Preussische Staatsbank
(Seehandlung)
Rechnerei

Nr. 289. 5000. 1. 34.

An die
Kasse d
Akad

68

II. Ausfertigung

Preussische Staatsbank
(Seehandlung)
Berlin W 8, Markgrafenstrasse 38.

Ge. | Die stets anzugebende Konto-Nr. 110 605 | Ihre Nachricht vom | Tagebuch-Nr. | Tag: 1.3.37

Louisa E.Wentzel-Stiftung

Preußische Akademie der Künste

Wir haben nach Zürich weitergegeben

Berlin W.8
Pariser Platz 4

110 605

Verkauf:		Limit	Gültig bis	Heutiger Kurs
sfrs.600,-	Bk.f.elektr.Unternehm.Zürich Akt.	best.	31.3.	

Telefonisch / Drahtlich aufgegebene Aufträge sind umgehend schriftlich zu bestätigen.
Limitverlängerungen erfolgen **nur** auf Grund neuer **schriftlicher** Anträge.

Preussische Staatsbank
(Seehandlung)
Rechnungsrat

Nr. 230. 5000. 1. 34.

1

An die
Kasse d
Akad

Preussische Akademie der Künste

Rechnungsjahr 1936
Verrechnungsstelle:
Louise E. Wentzel-Stiftung

Berlin W 8, den 9. März 1937
Pariser Platz 4

Einnahmekontrolle Seite 14 Nr. 13

Von vorhandenen Wertpapieren der obengenannten Stiftung sind durch Vermittlung der Preussischen Staatsbank (Seehandlung) in Berlin verkauft worden:

Nennwert	Bezeichnung der Wertpapiere	Kurs	Erlös in RM abzüglich Provision, Maklergebühr u. Steuer
M 30.000,-	4% Rjäsan-Uralsk-Eisenbahn.-Prt.v.97 M/N + 1.11.17	0,35 festnetto	104,80
£ 200,-	= M 4.080,- 5% Mexikan. Anl. v.99 abgest. J/J, A/O, + 13 + Orig. Tal.	8,30	333,14
$ 2.500,-	= M 10.500,- 4% Mexikan.Anl.v.04 abgest. J/D + 1.6.26	6,30	650,41
Kr.63.000,-	= M 53.550,- 4% Ungar. Kronen-Rente abgest. J/J + 1.6.19	0,85	443,45
M 9.384,-	= St. 23,- 4% gar.steuerfr.Russ. Südwestbahn Obl. J/J + 1.7.18	0,925 festnetto	86,70
M 5.000,-	4% Rjäsan Uralsk-Eisenb. Obl. v. 1898 A/O + 1.4.18	0,35 festnetto	17,40
		Seite	1.635,90

An die

Kasse der Preussischen
Akademie der Künste

Berlin W 8

Nennwert	Bezeichnung der Wert-Papiere	Kurs	Erlös in RM abzüglich Provision, Maklergebühr u.Steuer
		Uebertrag	1.635,90
M 20.000,-	4% Moskau-Kiew-Woron. Eisenb. Obl.v.1895 A/O + 1.4.16 i. Tal.	0,35 festnetto	69,90
öfl.15.000,-	= M 25.500,- 4,2% abg. Oesterr.Silberrte. A/O + 1.10.19	1,25%	311,65
sfrs.240,- Stck 32,-	Zinsscheine zu 2,6% Oesterr.Südbahn- (Lombarden) Obl. per 1.4.19 - 1.10.22 Stck.4 Achterstreifen	Festnetto RM 0,35 p.St.	11,20
St. 5	Vorläufige Empfangsscheine über den Anteil d.and.Staat.a.d.Türk. 400 Frs.Losen + Cp.1/12	Festnetto RM 0,15 p.Stück	-,75
		Zusammen	2.029,40

Festgestellt

Oberinspektor

Die Kasse wird angewiesen, die verkauften Wertpapiere im obenbezeichneten Nennwerte beim Kapital in Abgang zu bringen und den nach den Anlagen erzielten Erlös im Gesamtbetrage von

2.029,40 RM

in Worten: " Zweitausend-neunundzwanzig Reichsmark 40 Rpf. "

bei Einnahmetitel II zu vereinnahmen.

Die Dokumentenkontrolle ist zu berichtigen.

Der Präsident

Im Auftrage

70

II. Ausfertigung
(als Benachrichtigung für den Kunden)

Preussische Staatsbank
(Seehandlung)
W 8, Markgrafenstraße 38
Telegr.-Anschrift: Staatsbank Berlin

Berlin, den 27.2.37.

Börsenauftrag Nr. 20425

Preussische Akademie
der Künste,

Berlin W. 8
Pariser Platz 4

110 605

Rechnung

Kunden- / Händler- **Geschäft**

über **heute** — am ... — an uns **verkaufte:**

Nennwert	Wertpapier	Kurs	Kurswert	P. = Provision M. = Maklergebühr S. = Steuer (abzüglich)	S.P. = Spesen u. Porto A. = Abwicklungsgebühr	Ausmachender Betrag RM	Wert	Für Börsenumsatzsteuer im Abrechnungsverfahren mit dem Finanzamt verrechnet
M 30.000,-	- 47 731 - 4% Rjäsan-Uralsk-Eisenb.-Prt.v.97 M/N + 1.11.17.	0,35 festnetto Tg. ... % Zinsen	105,-	P. M. S. -,20	S.P. A.			
		Tg. ... % Zinsen		P. M. S.	S.P. A.			

Ihrem — Nebenstehendem — **Konto** sind **gutgeschrieben** worden: Gegenwert 104,80* 2.3. -,20

Die Stücke werden wir Ihrem / nebenstehendem Depot — Asservat — entnehmen.

Konto: Preuss.Akademie d.Künste
Louisa E.Wentzel Stiftung
Depot:

Preussische Staatsbank
(Seehandlung)
Rechnerei

Nr. 2186 V. 1000. 7. 35.

Ber
Markg
W 3

71

II. Ausfertigung
(als Benachrichtigung für den Kunden)

Preussische Staatsbank
(Seehandlung)
W 8, Markgrafenstraße 38
Telegr.-Anschrift: Staatsbank Berlin

Berlin, den 27.2.37.

20425
Börsenauftrag Nr.

Preussische Akademie
der Künste

Berlin W. 8

110 605 Pariser Platz 4

Rechnung

Kunden- / Händler- **Geschäft**

über **heute** — am ..... — an uns **verkaufte:**

Nennwert	Wertpapier	Kurs	Kurswert	P. = Provision M. = Maklergebühr S. = Steuer (abzüglich)	S.P. = Spesen u. Porto A. = Abwicklungsgebühr (abzüglich)	Ausmachender Betrag RM	Wert	Für Börsenumsatzsteuer im Abrechnungsverfahren mit dem Finanzamt verrechnet
£ 200,-	- 41 703 - = M 4.080,- 5% Mexikan.Anl.v.99 abgest. J/J, A/O, + # 13 + Orig.Tal.	8,30	338,64 ✓	P. 3,39 M. -,61 S. -,50	S.P. A. 1,-			
		Tg. ..... % Zinsen		P. M. S.	S.P. A.			
		Tg. ..... % Zinsen						

Ihrem — Nebenstehendem — **Konto** sind **gutgeschrieben** worden: 333,14* ✓ 2.3. -,40

Die Stücke werden wir Ihrem / nebenstehendem Depot — Asservat — entnehmen.

Konto: * Preuss.Akademie d.Künste
Depot: Louisa E.Wentzel Stiftung

Preussische Staatsbank
(Seehandlung)
Rechnerei

Nr. 2186 V. 1000. 7. 35.

Ber
Markg
W 3

72

II. Ausfertigung
(als Benachrichtigung für den Kunden)

Preussische Staatsbank
(Seehandlung)
W 8, Markgrafenstraße 38
Telegr.-Anschrift: Staatsbank Berlin

Berlin, den 27.2.37.

Börsenauftrag Nr. 20425

Preussische Akademie
der Künste

Berlin W. 8
110 605* Pariser Platz 4

Rechnung

Kunden-Händler- Geschäft

über **heute** — am ..... — an uns **verkaufte:**

Nennwert	Wertpapier	Kurs	Kurswert	abzüglich P. = Provision M. = Maklergebühr S. = Steuer	abzüglich S.P. = Spesen u. Porto A. = Abwicklungsgebühr	Ausmachender Betrag RM	Wert	Für Börsenumsatzsteuer im Abrechnungsverfahren mit dem Finanzamt verrechnet
$ 2.500,-	- 41 709 - = M 10.500,- 4% Mexikan. Anl.v.04 abgest. J/D + 1.6.26.	6,30 Tg. ..... % Zinsen	661,50	P. M. 6,61 S. 1,58 -,90	S.P. A. 2,-			
		Tg. ..... % Zinsen		P. M. S.	S.P. A.			

Ihrem — Nebenstehendem — **Konto** sind **gutgeschrieben** worden: 650,41* 2.3.

Die Stücke werden wir Ihrem / nebenstehendem Depot — Asservat — entnehmen.

Be.

Konto: * Preuss.Akademie d.Künste Louisa E.Wentzel Stiftung

Depot:

Nr. 2186 V. 1000. 7. 35.

Preussische Staatsbank
(Seehandlung)
Rechnerei

Ber
Markg
W 3

73

II. Ausfertigung
(als Benachrichtigung für den Kunden)

Preussische Staatsbank
(Seehandlung)
W 8, Markgrafenstraße 38
Telegr.-Anschrift: Staatsbank Berlin

Berlin, den 27.2.37.

Börsenauftrag Nr. 20425

Preussische Akademie
der Künste

Berlin W.8.
110 605* Pariser Platz 4

Rechnung

Kunden- / Händler- Geschäft

über heute — am ..... — an uns verkaufte:

Nennwert	Wertpapier	Kurs	Kurswert	P. = Provision M. = Maklergebühr S. = Steuer (abzüglich)	S.P. = Spesen u. Porto A. = Abwicklungsgebühr	Ausmachender Betrag RM	Wert	Für Börsenumsatzsteuer im Abrechnungsverfahren mit dem Finanzamt verrechnet
Kr. 63.000,- = M 53.550,-	- 42 804 - 4% Ungar.Kronen-Rente abgest. J/J + 1.6.19.	0,85 Tg. ... % Zinsen	455,17	P. 4,55 M. 4,02 S. -,65	S.P. A. 2,50			
		Tg. ... % Zinsen		P. M. S.	S.P. A.			

Ihrem — Nebenstehendem — Konto sind gutgeschrieben worden: Gutschrift Oberinspektor 443,45* 2.3. -,50

Die Stücke werden wir Ihrem / nebenstehendem Depot — Asservat — entnehmen.

Konto: * Preuss.Akademie d.Künste
Depot: Louisa E.Wentzel Stiftung

Preussische Staatsbank
(Seehandlung)
Rechnerei

Nr. 2186 V. 1000. 7. 35.

Ber
Markg
W 3

74

II. Ausfertigung
(als Benachrichtigung für den Kunden)

Preussische Staatsbank
(Seehandlung)
W 8, Markgrafenstraße 38
Telegr.-Anschrift: Staatsbank Berlin

Berlin, den 27.2.37.

Börsenauftrag Nr. 20425

Preussische Akademie
der Künste

Berlin W. 8
110 605* Pariser Platz 4

Rechnung

Kunden- / Händler- Geschäft

über heute — am ..... — an uns verkaufte:

Nennwert	Wertpapier	Kurs	Kurswert	P. = Provision M. = Maklergebühr S. = Steuer	S.P. = Spesen u. Porto A. = Abwicklungsgebühr	Ausmachender Betrag RM	Wert	Für Börsenumsatzsteuer im Abrechnungsverfahren mit dem Finanzamt verrechnet
M 9 384,-	- 47 770 - = st. 23,- 4% gar.steuerfr. Russ. Südwestbahn Obl. J/J + 1.7.18.	0,925 festnetto Tg. ..... % Zinsen	86,80 ✓	P. M. S. -,10	S.P. A.			
		Tg. ..... % Zinsen		P. M. S.	S.P. A.			

Ihrem — Nebenstehendem — Konto sind gutgeschrieben worden: 86,70* ✓ 2.3. -,10

Die Stücke werden wir Ihrem / nebenstehendem Depot — Asservat — entnehmen.

Festgestellt Ruf Oberinspektor

Be.
Konto: * Preuss.Akademie d.Künste
Louisa E. Wentzel Stiftung
Depot:

Preussische Staatsbank
(Seehandlung)
Rechnerei

Nr. 2186 V. 1000. 7. 35.

Ber
Markg
W 3

75

II. Ausfertigung
(als Benachrichtigung für den Kunden)

Preussische Staatsbank
(Seehandlung)
W 8, Markgrafenstraße 38
Telegr.-Anschrift: Staatsbank Berlin

Berlin, den 27. pebruar 1937

Börsenauftrag Nr. 20426

Preussische Akademie der Künste

Berlin W 8
Pariser Platz 4

110 605 *

Rechnung

Kunden- / Händler- Geschäft

über heute — am ..... — an uns verkaufte: (abzüglich)

Nennwert	Wertpapier	Kurs	Kurswert	P. = Provision M. = Maklergebühr S. = Steuer	S.P. = Spesen u. Porto A. = Abwicklungsgebühr	Ausmachender Betrag RM	Wert	Für Börsenumsatzsteuer im Abrechnungsverfahren mit dem Finanzamt verrechnet
M 5000,-	-47732- 4% Rjäsan Uralsk-Eisenb. Obl. v.1898 A/O + 1.4.18	-,35 fest- netto % Zinsen	17,50	P. M. -,- S. -,10	S.P. A.			
		Tg. % Zinsen		P. M. S.	S.P. A.			

Ihrem — Nebenstehendem — Konto sind gutgeschrieben worden: Festgestellt 17,40* 2.3. | -,10

Die Stücke werden wir ihrem / nebenstehendem Depot — Asservat — entnehmen.

Konto: * Preussische Akademie der Künste
- Louisa E. Wentzel stiftung -

Depot:

Schm

Preussische Staatsbank
(Seehandlung)
Rechnerei

Nr. 2186 V. 1000. 7. 35.

Ber

Markg

W 3

76

II. Ausfertigung
(als Benachrichtigung für den Kunden)

Preussische Staatsbank
(Seehandlung)
W 8, Markgrafenstraße 38
Telegr.-Anschrift: Staatsbank Berlin

Berlin, den 27. Februar 1937

Börsenauftrag Nr. 20426

Kunden- / ~~Händler-~~ **Geschäft**

Rechnung

Preussische Akademie der Künste
Berlin W 8
Pariser platz 4
110 605 *

über heute — ~~an~~ ..... — an uns verkaufte:

Nennwert	Wertpapier	Kurs	Kurswert	P. = Provision M. = Maklergebühr S. = Steuer (abzüglich)	S.P. = Spesen u. Porto A. = Abwicklungsgebühr	Ausmachender Betrag RM	Wert	Für Börsenumsatzsteuer im Abrechnungsverfahren mit dem Finanzamt verrechnet
M 20000,-	-47492- 4% Moskau-Kiew-Woron. Eisenb.Obl.v.1895 A/O + 1.4.16 i.Tal.	-,35 festnetto Tg. ... % Zinsen	70,- ✓	P. -,- M. -,- S. -,10	S.P. A.	+ 9,- * 60,90 * 69,90 ✓	2.3.	-,10
		Tg. ... % Zinsen		P. M. S.	S.P. A.			

~~Ihrem~~ — Nebenstehendem — **Konto** sind **gutgeschrieben** worden: ~~Netto~~ Festgestellt

Die Stücke werden wir ~~Ihrem~~ / ~~nebenstehendem~~ Depot — ~~Asservat~~ — entnehmen.

Konto: * Preussische Akademie der Künste + Louisa ME. Wentzel Stiftung +

Depot:

Schm

Oberinspektor
Preussische Staatsbank
(Seehandlung)
Rechnerei

Nr. 2186 V. 1000. 7. 35.

Ber
Markg
W 3

77

II. Ausfertigung
(als Benachrichtigung für den Kunden)

Preussische Staatsbank
(Seehandlung)
W 8, Markgrafenstraße 38
Telegr.-Anschrift: Staatsbank Berlin

Berlin, den 27. Februar 1937

Börsenauftrag Nr. 20426

Preussische Akademie der Künste

Berlin W 8
Pariser platz 4

110 605 *

Rechnung

Kunden-/~~Händler-~~ Geschäft

über heute — ~~am~~ ..... — an uns verkaufte:

Nennwert	Wertpapier	Kurs	Kurswert	P. = Provision M. = Maklergebühr S. = Steuer (abzüglich)	S.P. = Spesen u. Porto A. = Abwicklungsgebühr	Ausmachender Betrag RM	Wert	Für Börsenumsatzsteuer im Abrechnungsverfahren mit dem Finanzamt verrechnet
öfl. 15000,- =M 25500,-	-41904- 4,2% abg. Oesterr.Silberrte. A/O + 1.10.19	1,25% Tg. ..... % Zinsen	318,75 ✓	P. 3,19 M. 1,91 S. -,50	S.P. A. 1,50			
		Tg. ..... % Zinsen		P. M. S.	S.P. A.			

Ihrem — Nebenstehendem — Konto sind gutgeschrieben worden — Festgestellt 311,65* ✓ 2.3. -,40

Die Stücke werden wir Ihrem / ~~nebenstehendem~~ Depot — ~~Asservat~~ — entnehmen.

Konto: * Preussische Akademie der Künste - Louisa E. Wentzel stiftung -

Depot:

Schm

Oberinspektor

Preussische Staatsbank
(Seehandlung)
Rechnerei

2186 V. 1000. 7. 35.

Ber

Markg

W 3

II. Ausfertigung
(als Benachrichtigung für den Kunden)

Preussische Staatsbank
(Seehandlung)
W 8, Markgrafenstraße 38
Telegr.-Anschrift: Staatsbank Berlin

76

Berlin, den *27.2.37

Börsenauftrag Nr. 20426

Preussische Akademie der Künste

110 605 * Berlin W.8

Pariser Platz 4

Rechnung

Kunden-/~~Händler-~~ Geschäft

über heute — ~~am~~ ..... — an uns verkaufte:

Nennwert	Wertpapier	Kurs fest netto	Kurswert (abzüglich)	P. = Provision M. = Maklergebühr S. = Steuer	S.P. = Spesen u. Porto A. = Abwicklungsgebühr	Ausmachender Betrag RM	Wert	Für Börsenumsatzsteuer im Abrechnungsverfahren mit dem Finanzamt verrechnet
sfrs.240,- Stck. 32,-	-88521- Zinsscheine zu 2,6% Oesterr. Südbahn-(Lombarden) Obl. per 1.4.19-1.10.22 Stck.4 Achterstreifen	RM 0,35 p.St.	11,20	P. M. S.	S.P. A.			
		Tg. ..... % Zinsen		P. M. S.	S.P. A.			

Mit **Ihrem** — Nebenstehendem — **Konto** sind **gutgeschrieben** worden: Sollgestellt 11,20* 2.3. steuerfrei

Die Stücke werden wir ~~Ihrem~~ nebenstehendem Depot — ~~Asservat~~ — entnehmen.

Konto: * Preuss.Akademie d.Künste Louisa E.Wentzel-Stiftung

Depot: .....

Preussische Staatsbank
(Seehandlung)
Rechnerei

Nr. 2186 V. 1000. 7. 35.

Ber
Mark
W 3

II. Ausfertigung
(als Benachrichtigung für den Kunden)

Preussische Staatsbank
(Seehandlung)
W 8, Markgrafenstraße 38
Telegr.-Anschrift: Staatsbank Berlin

79

Berlin, den * 2.3.37

Börsenauftrag Nr. 77819

Preussische Akademie der Künste

110 605 * Berlin W.8
Pariser Platz 4

Rechnung

Kunden- / ~~Händler-~~ Geschäft

über ~~heute~~ — am 27.2. — an uns verkaufte:

Nennwert	Wertpapier	Kurs	Kurswert	P. = Provision M. = Maklergebühr S. = Steuer (abzüglich)	S.P. = Spesen u. Porto A. = Abwicklungsgebühr	Ausmachender Betrag RM	Wert	Für Börsenumsatzsteuer im Abrechnungsverfahren mit dem Finanzamt verrechnet
St.5	-88821- Vorläufige Empfangsscheine über den Anteil d.and.Staat.a.d.Türk. 400 Frs.Losen + Cp.1/12	fest netto RM 0,15 p.Stück Tg. ... % Zinsen	-,75	P. M. S.	S.P. A.			
	In ~~Ihrem~~ Depot befinden sich nicht, wie von Ihnen angegeben, Scheine zu Türk.Bagdadbahn Anl.Ser.II sondern obige Empfangsscheine.	Tg. ... % Zinsen		P. M. S.	S.P. A.			
Mü						-,75*	2.3.	steuerfrei

Ihrem — ~~Nebenstehendem~~ — Konto sind gutgeschrieben worden:

Die Stücke werden wir ~~Ihrem~~ / nebenstehendem Depot — ~~Asservat~~ — entnehmen.

Konto: * Preuss.Akademie der Künste Louisa E.Wentzel Stiftung

Depot:

Preussische Staatsbank
(Seehandlung)
Rechnerei

Nr. 2186 V. 1000. 7. 35.

Ber
Mark
W 3

80

Preussische Staatsbank
(Seehandlung)
Berlin W 8, Markgrafenstrasse 38.

Die stets anzugebende Konto-Nr.	Ihre Nachricht vom	Tagebuch-Nr.	Tag:
110 605			27.2.1937

Louisa E. Wentzel Stiftung

28.2.1937

Preussische Akademie der Künste
Berlin W 8
Pariser platz 4

Wir haben vorgemerkt und bleiben weiter bemüht 110 605

	Verkauf:	Limit	Gültig bis	Heutiger Kurs
—	Stck. 30,- Donau-Save-Adria Eisenbahn AObl.			

20
Kurs 7 Mark
8.1/3 32
28.3

Telefonisch / Drahtlich aufgegebene Aufträge sind umgehend schriftlich zu bestätigen.
Limitverlängerungen erfolgen **nur** auf Grund neuer **schriftlicher** Anträge.

Preussische Staatsbank
(Seehandlung)
Rechnungsabteilung

Schm

Nr. 220. 5000. 1. 35.

1

87

Preussische Staatsbank
(Seehandlung)
Berlin W 8, Markgrafenstrasse 38.

Die stets anzugebende Konto-Nr.	Ihre Nachricht vom	Tagebuch-Nr.	Tag:
110 605			27.2.1937

Louisa E. Wentzel Stiftung

Preussische Akademie der Künste

Berlin W 8

Pariser platz 4

Wir haben vorgemerkt und bleiben weiter bemüht 110 605

Verkauf:		Limit	Gültig bis	Heutiger Kurs
Stck. 30,-	Donau-Save-Adria Eisenbahn XObl.			

Telefonisch / Drahtlich aufgegebene Aufträge sind umgehend schriftlich zu bestätigen.
Limitverlängerungen erfolgen **nur** auf Grund neuer **schriftlicher** Anträge.

Preussische Staatsbank
(Seehandlung)
Rechnungsabteilung

Schm

Nr. 220. 5000. 1. 34.

1

25. Februar 1937

Zum Schreiben vom 12. Februar d. Js. A 111
Konto-Nr. 110 605 Louisa E. Wentzel-Stiftung

Mit Bezug auf Ihr obiges Schreiben bitten wir die der Louisa E. Wentzel-Stiftung gehörigen, ausländischen Wertpapiere - vgl. Anlage - zu verkaufen und uns den Erlös auf das Konto der Stiftung, Konto-Nr. 110 605 gutzuschreiben. Aus Gründen der Rechnungslegung bitten wir, für den Verkauf eines jeden Wertpapieres uns eine Abrechnung zukommen zu lassen.

Wir bemerken, dass wir von dem Besitz der Wertpapiere seinerzeit dem Finanzamt Berlin-Mitte Anzeige auf Grund des Volksverratsgesetzes erstattet haben.

Der Präsident
Im Auftrage

An die
Preussische Staatsbank
(Seehandlung)
B e r l i n W 8
Markgrafenstr. 38

W 3

L o u i s a E. W e n t z e l - S t i f t u n g

30 000,-- Mark ✓ 4% Obligationen der garantiert steuerfreien Anleihe der Rjäsan-Uralsk-Eidenbahngesellschaft von 1897

200,-- £ ✓ 5% Mexikan. Anleihe von 1899, abgestempelte Stücke

2 500,-- $ ✓ 4% Mexikanischer Anleihe von 1904, abgestempelte Stücke

63 000,-- Kronen ✓ 4% Ungarische Kronenrente, abgestempelte Stücke

9 384,-- Mark ✓ 4% garantiert steuerfreie Russische Südwest-Eisenbahnobligationen

5 000,-- Mark ✓ 4% Obligationen der garantiert steuerfreien Anleihe der Rjäsan-Uralsk-Eisenbahngesellschaft von 1898

20 000,-- Mark ✓ 4% Moskau-Kiew-Woronesch-Eisenbahn-Obligationen 1895

15 000,-- öfl. ✓ 4 1/5 % abgestempelte Oesterreichische Silberrente 1868

240,-- ffrs ✓ 2,6% Oesterreichische Südbahn-Lombarden Obligationen nur Zinsschein 1.4.19 - 1.1o.22

724,38 $ Zertifikate der Guaranty Trust Company of New-York für rückständige Zinsen Serie A

600,-- $ Mexikaner Skrips Zertifikate der Guaranty Trust Company of New-York für rückständige Zinsen Serie B

100,-- sfrs ✓ Aktien der Bank für elektrische Unternehmungen in Zürich

500,-- sfrs ✓ wie vor

30 Stück Donau-Save-Adria Eisenbahn Obligationen

5 Stück Vorläufige Empfangsscheine 4% Türkische Bagdad-Bahn-Anleihe Serie II (Recipisses provisores)

25,-- ℔ Skrips über Restzahlung zu Kupons der 4% Mexikanischen Goldanleihe von 1904 per 1.6.1923

25,-- ℔ wie vor 1. 12. 1923

15,-- ℔ wie vor 1. 6. 1924

15,-- ℔ wie vor 1. 12. 1924

5,-- ℔ wie vor 1. 6. 1925

5,-- ℔ wie vor 1. 12. 1925

84

Preussische Akademie der Künste Berlin W 8, den 25. Februar 19 37

F.Nr. 170

Rechnungsjahr 19 36

Verrechnungsstelle: Kap. ... Tit. Louisa E. Wentzel-Stiftung

Ausgabeanweisung

Festgestellt:

Regierungs-

Dem Maler Siegfried Reich-Stolp

Berlin W 30, Nollendorfstr. -- 25 IV

ist eine einmalige außerordentliche Unterstützung

von 50,-- RM

buchstäblich " Fünfzig Reichsmark "

durch die Preussische Staatsbank zu zahlen

Der Präsident
Im Auftrage

Buchhalterei

Haupttagebuch Nr.

Kassenbuch Nr.

Buchh. Tagebuch Nr. 3

Handbuch Seite ... Nr. ...

An die Kasse

u. U. an die d.Preuss.Akademie der Künste

Kasse in Berlin

Betrag erhalten

..., den ... 19

Nr. 171. Ausgabeanweisung über eine einmalige außerordentliche Zuwendung.
F. Johannsens Buchdruckerei (Joh. Ibbeken), Schleswig.

85

26.Februar 1937

Auf Jhr an die Akademie gerichtetes Gesuch vom 23. d. Mts. teilen wir Jhnen mit, dass es sich hat ermöglichen lassen Jhnen aus einem Fonds der Akademie eine Unterstützung von 50 RM zu bewilligen. Der Betrag wird Jhnen in den nächsten Tagen durch die Preussische Staatsbank zugehen.

Der Präsident

Jm Auftrage

Herrn

Siegfried Reich-Stolp

B e r l i n W 30

Nollendorfstr. 25 IV

W. 3

923

Daß die Bewilligung der Unterstützung im Sinne der Zweckbestimmung umstehender Stiftung erfolgt ist, wird hiermit bescheinigt.

Der Präsident

Im Auftrage

10 Februar 193

90
86

SO. Pol. Abt.
P. 2. Württ. Abt.
z. weiteren Veranl.
mit Zeugn.
Berlin, 24

Berlin W. d. 23. 2. 37.
Nollendorfstr. 25 II

Akademie der Künste, Berlin
NOV 20 1933

Sehr geehrter Herr Professor Ammersbacher!

W. 24

Da ich mich wirtschaftlich in großer Notlage befinde und mir auch keinerlei Mittel zur Anschaffung von Material zur Verfügung stehen, bitte ich, mir eine einmalige Unterstützung gewähren zu wollen.
2 Zeugnisse beigefügt.

Mit Deutschem Gruß!

Siegfried Reich-Stolp

Mitgl. der R. d. b. K. M 9846

19. Februar 193

87

26.Februar 1937

Sehr geehrter Herr Professor ,

auf Grund Jhrer Befürwortung vom 22. d. Mts. haben wir dem Maler Siegfried Reich-Stolp eine Beihilfe von 50 RM bewilligt. Der Genannte ist von uns benachrichtigt worden.

Heil Hitler !

Der Präsident

Jm Auftrage

Herrn

Professor K a m p s

Bln-Charlottenburg 2

Hardenbergstr. 33

Berlin, den 22.2.37.

Der Maler Siegfried Reich ist Studierender unserer Kurse an der Vereinigten Staatsschulen. Sein Gesuch bei der Akademie der Künste um eine einmalige Unterstützung möchte ich warm befürworten.

Prof. H. Tscheps

Berlin d. 19. II. 37.

Bestätige hiermit, daß ich Arbeiten von Herrn Reichsfachschaft, Maler, gesehen habe, und daß diese Arbeiten eine hohe künstlerische Qualität haben.

Prof. H. Tscheps

Preussische Akademie der Künste Berlin, den 19. Februar 1937

89

J. Nr. 136 Rechnungsjahr 1936

Verrechnungsstelle Kap. — Titel Louisa E. Wentzel-Stiftung

Ausgabeanweisung

Festgestellt:

Regierungs-

Dem Maler Hermann Schmidt
Berlin - Halensee in Kurfürstendamm 152 b/Scholz
ist eine einmalige außerordentliche Beihilfe
von 50,- RM
buchstäblich " Fünfzig Reichsmark " durch die Preussische Staatsbank (Seehandlung) zu zahlen.

Der Präsident
Im Auftrage

Buchhalterei
Haupttagebuch Nr.
Kassenbuch Nr.
Buchh. Tagebuch Nr.
Handbuch Seite Nr.

An die Kasse der Preussischen Akademie der Künste Kasse
u. U. an die Berlin
Kasse in

Betrag erhalten.

, den 193

Nr. 171. Ausgabeanweisung über eine einmalige außerordentliche Zuwendung.
F. Johannsens Buchdruckerei (Johs. Ibbeken), Schleswig.

Daß die Bewilligung der Unterstützung im Sinne der Zweckbestimmung umstehender Stiftung erfolgt ist, wird hiermit bescheinigt.

Der Präsident
Im Auftrage

70

19. Februar 193

J. Nr. 136

Auf die Eingabe vom 17. d. Mts. teile ich Ihnen mit, dass es sich hat ermöglichen lassen, Ihnen aus einem Fonds der Akademie eine einmalige Beihilfe von 50,- RM zu bewilligen. Der Betrag wird Ihnen durch die Preussische Staatsbank übersandt werden.

Heil Hitler!

Der Präsident
Im Auftrage

Maler Hermann Schmidt
Bln-Halensee
Kurfürstendamm 152 b/ Scholz

43

Akademie der Künste Berlin
No C136 10 FEB 1937

Berlin. 12.2.37

An die Akademie der Bild. Künste
Berlin, Pariserplatz.

Ich bitte um Gewährung einer Beihilfe

Infolge meiner wirtschaftlichen Notlage bitte ich hiermit um eine Unterstützung.

Heil Hitler.

Hans Schmidt
Konzertsängerin
Berlin-Halensee 152
Ku'damm.
Mitgl.-Nr. M 2763

Professor Willy Jaeckel
Berlin, Kurfürstendamm 180

den 17. Februar 1937

Der Maler Hermann Schmidt, geboren in Brandenburg a. d. H., ist mir persönlich und durch seine Arbeiten bekannt. Seine Begabung ist außerordentlich stark der Kreis seines Wollens. Es liegt mir sehr daran, seine Möglichkeit zur Fortkommen zu ermöglichen und die Unterstützung zu befürworten, die bei seiner Bedürftigkeit notwendig ist.

Heil Hitler!

Stolzenau am 23. II. 37
Nr. 87 Brückenallee 20.

24.II.37 1937

An die preußische Akademie der Künste, Sektion
Berlin Pariser Platz.

J. Nr. 135

Für die mir gewährte Beihilfe von 50 Rmk, die
im Augenblicke eine große Erleichterung für mich bedeuten,
auch für die Rücksendung der eingereichten Texte,
sage ich Ihnen meinen verbindlichsten Dank!

Ergebenst Grillen!

Hermann Grimm
Lehrer i. R.

W. 3

Preussische Akademie der Künste Berlin, den 19. Februar 1937

94

J. Nr.135

Rechnungsjahr 1936

Verrechnungsstelle Kap. -- Titel Louisa E. Wentzel-Stiftung

Ausgabeanweisung

Festgestellt:

Regierungs-

Dem Bildhauer Werner Primm

Berlin N W 87 in Brückenallee 20 IV Atelier

ist eine einmalige außerordentliche Beihilfe

von 50,- RM Barbei 20/2.

buchstäblich " Fünfzig Reichsmark " durch die Preussische Staatsbank (Seehandlung) zu zahlen.

Der Präsident
Im Auftrage

Buchhalterei

Haupttagebuch Nr.

Kassenbuch Nr.

Buchh. Tagebuch Nr.

Handbuch Seite Nr.

An die Kasse der Preussischen Akademie der Künste Kasse

u. U. an die Berlin Kasse in

Betrag erhalten.

, den 193

Nr. 171. Ausgabeanweisung über eine einmalige außerordentliche Zuwendung.
F. Johannsens Buchdruckerei (Johs. Ibbeken), Schleswig.

daß die Bewilligung der Unterstützung im Sinne der Zweckbestimmung umstehender Stiftung erfolgt ist, wird hiermit bescheinigt.

Der Präsident

Im Auftrage

19. Februar 193

J. Nr. 135

Auf die Eingabe vom 15. d. Mts. teile ich Ihnen mit, dass es sich hat ermöglichen lassen, Ihnen aus einem Fonds der Akademie eine einmalige Beihilfe von 50,- RM zu bewilligen. Der Betrag wird Ihnen durch die Preussische Staatsbank übersandt werden.

Heil Hitler!

Der Präsident

Im Auftrage

Herrn
Bildhauer ~~Walter~~ Primm
Berlin N W 87
Brückenallee 20 IV Atelier

A.3
H.3 (13)

Berlin am 15. Februar 1937. 96

Akademie d. Künste-Berlin
No. 135 * 16. FEB. 1937

Sehr geehrter Herr Professor Arnold Bronnen! 16. 97

Ich bin in der Akademie nicht persönlich bekannt und wende mich darum an Sie mit der Bitte um eine Unterstützung. Ich bin augenblicklich in großer Notlage, da mir meine Arbeit seit November 1936, bis auf 1½ wöchige Unterricht bei einem Bildhauer, ohne Einnahmen sein. Ich habe für den Wettbewerb im Monat zwei Skizzen gemacht, doch brauche ich für die Ausführung der endgültigen Entwürfe in Größe von 75 cm mindestens Modell. Dafür würden mir eine Unterstützung zu bezahlen von 40 RM.

Wenn Sie mir eine Hilfe zuteil werden lassen, wäre ich Ihnen sehr dankbar. Ich lege eine Skizze bei mit 26 Figuren.

Heil Hitler!

Ihr ergebener
Bildhauer.

SW. 87
Brückenallee 20

Akte
d. E. Werk III/3
v. Lenfeld

H. 3
H. 3 (13)

99

16. Februar 1937

97

Berlin-Zehlendorf 4
Lepsiusstraße 25.

d. 23. II. 37

Sehr geehrter Herr Professor,

ich möchte Ihnen für die Bereitwilligkeit, der Sie — allerdings leichtsinnig denken, es ist wirklich beschämend recht von Ihnen, dass Sie mir immer wieder in meiner Not helfen, mit Ihrem Rate, dass ich heute noch leben und arbeiten kann, Liebe ist nicht Ihr geringster Herren Verdienst.

Mit dankbarem Gruß
Ihr sehr ergebener
Hans Jürgen Kallmann

H.3 (134)

98

Preussische Akademie der Künste Berlin W 8, den 16.Februar 1937

Akademie d. Künste-Berlin
139
20. FEB. 1937
Anl.

Rechnungsjahr 1936

Verrechnungsstelle Kap. Titel

Ausgabeanweisung

Festgestellt:

Regierungs-

Dem Maler Hans Jürgen Kallmann, Bln-Zehlendorf 4

in Lupinenschlag 26

ist eine einmalige außerordentliche Unterstützung

von 40,-- RM

buchstäblich: " Vierzig Reichsmark " durch die Preussische Staatsbank (Seehandlung) zu zahlen.

Kartei mit 22/2. Erl.

Der Präsident
Im Auftrage

Betrag erhalten

, den 193

Buchhalterei
Haupttagebuch Nr.
Kassenbuch Nr.
Buchh. Tagebuch Nr.
Handbuch Seite Nr.

W.3

An die
der Preuss. Akademie
~~d. K. an die~~ der Künste
Kasse in Berlin W 8

Nr. 171. Ausgabeanweisung über eine einmalige außerordentliche Zuwendung.
F. Johannsens Buchdruckerei (Johs. Ibbeken), Schleswig.

Heftrand

Daß die Bewilligung der Unterstützung im Sinne der Zweckbestimmung umstehender Stiftung erfolgt ist, wird hiermit bescheinigt.

Der Präsident
Im Auftrage

99

16.Februar 1937

Sehr geehrter Herr K a l l m a n n !

Auf den Antrag vom heutigen Tage teile ich Ihnen mit, dass es möglich ist Ihnen aus einem Fonds der Akademie wiederum eine Beihilfe von 40 RM zu gewähren . Dieser Betrag wird Ihnen durch die Preussische Staatsbank (Seehandlung) übersandt werden .

Heil Hitler !

Der Präsident

Jm Auftrage

Herrn
Hans Jürgen Kallmann
Bln-Zehlendorf 4
Lupinenschlag 25

Berlin-Zehlendorf
Leopoldallee 25

d. 16. II. 1937

16.-Brief
1. Durchschlag 16.

16.

Sehr geehrter Herr Professor,

leider ist meine materielle Lage wieder sehr schlecht und ich bitte Sie deshalb um eine Honorarzahlung. Ich habe bei allen Verlagen wieder fleißig gearbeitet, aber im Augenblick fehlt es an allem.

Bitte verzeihen Sie meine Aufdringlichkeit.

Mit deutschem Gruß

Ihr sehr ergebener

Hans Jürgen Kallmann

27. II. 1937.

Sehr verehrter Herr Professor!

Entschuldigen Sie bitte, daß ich mich erst heute, höflichst, für Ihre Hilfe, bedanke.—
Ich kann bis heute nicht sagen — zu allem Unglück, kündigte mir meine Wirtin plötzlich das Atelier, weil sie, durch eine Erbschaft in die Lage versetzt worden ist, nicht mehr zu vermieten. — Nun suche ich täglich herum, etwas ebenso billiges zu finden — was ich sehr schwer.—

Mit deutschem Gruß!
Ihre dankbare ergebene
Elisabeth Voigt

H. 3

Preussische Akademie der Künste Berlin, den 12. Februar 193 7

107

138.-

Rechnungsjahr 1937

Verrechnungsstelle: Kap. Tit. Louisa E. Wentzel-Stiftung

Akademie d. Künste-Berlin

Ausgabeanweisung

Festgestellt:

Regierungs-

Dem-- Der Graphikerin Elisabeth V o i g t

Berlin W 30 in- Motzstr. 45 IV.

ist eine einmalige außerordentliche Unterstützung

von 40,-- RM (Karte mit 22/2. Ges.

buchstäblich " Vierzig Reichsmark durch die Preussische Staats-

bank (Seehandlung) zu zahlen.

Der Präsident
Im Auftrage

Buchhalterei

Haupttagebuch Nr.

Kassenbuch Nr.

Buchh. Tagebuch Nr

Handbuch Seite Nr.

An die

d.Preuss.Akademie der Kasse
u. U. an die Künste

Kasse in Berlin

Betrag erhalten

, den 193

Nr. 171. Ausgabeanweisung über eine einmalige außerordentliche Zuwendung.
F. Johannsens Buchdruckerei (Joh. Ibbeken), Schleswig.

K.3

Dass die Bewilligung der Unterstützung im Sinne der Zweckbestimmung umstehender Stiftung erfolgt ist, wi[illegible] hiermit bescheinigt.

Der Präsident

Jm Auftrage

103

12. Februar 1937

Auf Jhren Antrag teile ich Jhnen mit, dass es sich hat ermöglichen lassen Jhnen mit Rücksicht auf Jhre wirtschaftliche Notlage eine Beihilfe von 40 RM aus einem Fonds der Akademie zu bewilligen. Der Betrag wird Jhnen durch die Preussische Staatsbank unter Portoabzug überwiesen werden .

Der Präsident

Jm Auftrage

Fräulein
Elisabeth V o i g t
B e r l i n W 30
Motzstr. 45 IV

194

Preußische Staatsbank

(Seehandlung)

Berlin W 8 — Markgrafenstraße 38

Postanschrift: Berlin W 8 — Telegramm-Anschrift: Staatsbank Berlin

An die

Preussische Akademie der Künste,

Berlin W 8,

Pariser Platz 4.

Die stets anzugebende Konto-Nr.	Ihre Nachricht vom	Tagebuch-Nr.	Tag:
110 605 140 477 140 534	-.-	AIII	12.2.1937

3 Anlagen !

Anliegend lassen wir Ihnen die uns eingereichten Aufstellungen ausländischer Wertpapiere mit Angabe der Kurse wunschgemäss wieder zugehen. Falls Sie einen Verkauf der Wertpapiere beabsichtigen, bitten wir Sie, uns entsprechende Aufträge zuzusenden.

Preußische Staatsbank
(Seehandlung)
Korrespondenz-Abteilung A

EINLAGE 89501 – EINLAGE 89503

Vlr. 178 II. 10000. 12. 34.

Diese Seite darf nicht gedruckt werden.

Preussische Akademie der Künste Berlin, den 10. Februar 193 7

J. Nr. 105 Rechnungsjahr 193 6

Verrechnungsstelle Kap. - Titel Louisa E. Wentzel-Stiftung

Ausgabeanweisung

Festgestellt:

Regierungs-

Dem Malerin Gerda Rotermund

Bln-Wilmersdorf in Bruchsalerstr. 18 III

ist eine einmalige außerordentliche Beihilfe

von 40,- RM

buchstäblich " Vierzig Reichsmark " durch die Preussische Staatsbank (Seehandlung) zu zahlen.

Der Präsident
Im Auftrage

Buchhalterei
Haupttagebuch Nr.
Kassenbuch Nr.
Buchh. Tagebuch Nr.
Handbuch Seite Nr.

An die Kasse der Preussischen Akademie der Künste Kasse
u. U. an die Berlin
Kasse in

Betrag erhalten.

, den 193

Nr. 171. Ausgabeanweisung über eine einmalige außerordentliche Zuwendung.
F. Johannsens Buchdruckerei (Johs. Ibbeken), Schleswig.

Daß die Bewilligung der Unterstützung im Sinne der Zweckbestimmung umstehender Stiftung erfolgt ist, wird hiermit bescheinigt.

Der Präsident
Im Auftrage

106

10. Februar 1937

J. Nr. 105

Auf die Eingabe vom 7. d. Mts. teile ich Ihnen mit, dass es sich hat ermöglichen lassen, Ihnen aus einem Fonds der Akademie eine einmalige Beihilfe von 40,- RM zu bewilligen. Der Betrag wird Ihnen durch die Preussische Staatsbank übersandt werden.

Heil Hitler!

Der Präsident
Im Auftrage

Fräulein
Malerin Gerda Rotermund
Bln-Wilmersdorf
Bruchsalerstr. 18 III

Nr. 3

1. 37. 200.

Akademie d. Künste-Berlin
No. 105 8. FEB. 1937

Berlin, 7. Febr. 37.

Sehr verehrter Herr Professor Amersdorffer!

In Beantwortung Ihres Schreibens vom 6. d. Mts., teile ich Ihnen mit, dass ich selbstverständlich der Reichskammer d. bild. Künste angehöre und die Mitgliedsnummer 60.- besitze. Ich habe [illegible] Karte.-

Mit Heil Hitler
Ihr sehr Rotermund

Wilmersdorf
Brandenburgerstr. 18 III

unleserlich

108

6. Februar 1937

Mit Bezug auf das Schreiben vom 3. d. Mts. bitten wir Sie um Mitteilung, ob Sie Mitglied der Reichskammer für die bildenden Künste sind. Die Mitgliedsnummer wollen Sie uns angeben.

Heil Hitler!

Der Präsident

Im Auftrage

Fräulein
Gerda Rotermund
Bln-Wilmersdorf
Bruchsalerstr. 18 III

Berlin 3. Februar 3[illegible]

Bekomme ich leichtsinnig d. Kanzler

Sehr geehrter Herr Professor Kümmel-Hamburger!

Zu meinem Bedauern sehe ich mich wiederum gezwungen dringendst um eine einmalige Beihilfe zu bitten, da ich das letzte Vierteljahr ohne jegliche Einkünfte publizieren bin.
Ihrer Hilfsbereitschaft stets dankbar

mit deutschem Gruß
Heil Hitler!
Gerda Rotermund

Hilmersdorf
Berndsalerstr. 18 III

Preussische Akademie der Künste Berlin, den 5. Februar 1937

J. Nr. 99 Rechnungsjahr 1936

Verrechnungsstelle Kap. – Titel Louisa E. Hentzen-Stiftung

Ausgabeanweisung

Festgestellt:

Regierungs-

Dem Maler Artur Meyer
Bln-Charlottenburg 2 in Hardenbergstr. 32
ist eine einmalige außerordentliche Beihilfe
von 40,- RM
buchstäblich " Vierzig Reichsmark " durch die Preussische Staatsbank (Seehandlung) zu zahlen.

Der Präsident
Im Auftrage

Buchhalterei
Haupttagebuch Nr.
Kassenbuch Nr.
Buchh. Tagebuch Nr.
Handbuch Seite Nr.

An die Kasse der Preussischen Akademie der Künste Kasse
u. U. an die Berlin
Kasse in

Betrag erhalten.

, den 193

Nr. 171. Ausgabeanweisung über eine einmalige außerordentliche Zuwendung.
F. Johannsens Buchdruckerei (Johs. Ibbeken), Schleswig.

Daß die Bewilligung der Unterstützung im Sinne der Zweckbestimmung umstehender Stiftung erfolgt ist, wird hiermit bescheinigt.

Der Präsident
Im Auftrage

111

5. Februar 1937

J. Nr. 99

Auf die Eingabe vom 4. d. Mts. teile ich Ihnen mit, dass es sich hat ermöglichen lassen, Ihnen aus einem Fonds der Akademie eine einmalige Beihilfe von 40 RM zu bewilligen. Der Betrag wird Ihnen durch die Preussische Staatsbank überwiesen werden.

Heil Hitler!

Der Präsident
Im Auftrage

Herrn
Maler Artur Meyer
Bln-Charlottenburg 2
Hardenbergstr. 33

Berl. Ch. Künz d. 4. I. 37

Grunewald Kaiserallee 33

Akademie d. Künste-Berlin
3009 - 3. FEB. 1937

Sehr geehrter Herr Kraft!

Kaste bei-
gefügt. H/2.
Ew.

Hierdurch bitte ich Sie infolge meiner jetzigen
wirtschaftlichen Lage um eine Bei-
hilfe bitten, die ich Ihnen zum aufgelegten
mir Material zu verwenden
möge. Ich hätte Ihnen meine Arbeiten
wohl gestellt, die ich mir zu Ihnen
(Herrn Dr. Rink) hin die Kammer.
Ihr Entscheidung zu unterbreiten will.

40. Ade
d. Wunsch
u. Erfolg
Ihr.

mit freundlichem Gruß
Ihr ergebener

H. 3

113

Preussische Akademie der Künste Berlin, den 2. Februar 1937

J. Nr. 75

Rechnungsjahr 1936

Verrechnungsstelle Kap. -- Titel Louisa E. Wentzel-Stiftung

Ausgabeanweisung

Festgestellt:

Regierungs-

Dem Bildhauer Walter Peter

Bln-Friedenau in Stubenrauchstr. 61 a

ist eine einmalige außerordentliche Beihilfe

von 40,- RM

buchstäblich " Vierzig Reichsmark " durch die Preussische Staatsbank (Seehandlung) zu zahlen.

Karlei ut 4.2.37 Ew.

Der Präsident
Im Auftrage

Buchhalterei
Haupttagebuch Nr.
Kassenbuch Nr.
Buchh. Tagebuch Nr.
Handbuch Seite Nr.

An die Kasse der Preussischen Akademie der Künste Kasse in Berlin

Betrag erhalten.

....., den 193

Nr. 171. Ausgabeanweisung über eine einmalige außerordentliche Zuwendung.
F. Johannsens Buchdruckerei (Johs. Ibbeken), Schleswig.

Daß die Bewilligung der Unterstützung im Sinne der Zweckbestimmung umstehender Stiftung erfolgt ist, wird hiermit bescheinigt.

Der Präsident
Im Auftrage

1114

2. Februar 1937

J. Nr. 75

Auf die Eingabe vom 1. d. Mts. teile ich Ihnen mit, dass es sich hat ermöglichen lassen, Ihnen aus einem Fonds der Akademie eine einmalige Beihilfe von 40,- RM zu bewilligen. Der Betrag wird Ihnen durch die Preussische Staatsbank überwiesen werden.

Heil Hitler!

Der Präsident
Im Auftrage

Herrn
Bildhauer Walter P e t e r
Bln-Friedenau
Stubenrauchstr. 61 a

Walter Peter
Bln. Friedenau
Stubenrauchstr. 61a

1. Febr. 27

An die Preußische
Akademie der Künste
Berlin W. 8
Pariser Platz 4

40 Bilder
1 Skulptur

Um etwas ruhiger arbeiten zu können
bin ich wiederholt genötigt die Akademie zu
bitten mir dies durch Gewährung einer
Beihilfe zu ermöglichen.

Mit deutschem Gruß

Walter Peter

N. 3 anbei 3 Fotos von meiner letzten Arbeit.

1. 27. 800.

176

Preussische Akademie der Künste Berlin, den 2. Februar 1937

J. Nr. 90 Rechnungsjahr 1936

Verrechnungsstelle Kap. -- Titel Louisa E. Wentzel-Stiftung

Befürwortet von K. A. d. K. Richter

Ausgabeanweisung

Festgestellt: Regierungs-

Der Graphikerin Elisabeth Sinnecker

Berlin-Tempelhof in Germaniagarten 13

ist eine einmalige außerordentliche Beihilfe

von 50,- RM

buchstäblich " Fünfzig Reichsmark " durch die Preussische Staatsbank (Seehandlung) zu zahlen.

Karte ab H. 3. 37 Ew.

Der Präsident
Im Auftrage

Buchhalterei
Haupttagebuch Nr.
Kassenbuch Nr.
Buchh. Tagebuch Nr.
Handbuch Seite Nr.

An die Kasse der Preussischen Akademie der Künste Kasse
u. U. an die
Kasse in Berlin

Betrag erhalten:

, den 193

Nr. 171. Ausgabeanweisung über eine einmalige außerordentliche Zuwendung.
F. Johannsens Buchdruckerei (Johs. Ibbeken), Schleswig.

Herrn
Bildh

Daß die Bewilligung der Unterstützung im Sinne der Zweckbestimmung umstehender Stiftung erfolgt ist, wird hiermit bescheinigt.

Der Präsident
Im Auftrage

Heftrand

Preussische Akademie der Künste Berlin, den 28. Januar 1937

J. Nr. 69 Rechnungsjahr 1936

Verrechnungsstelle Kap. - - Titel Louisa E. Wentzel-Stiftung

Ausgabeanweisung

Festgestellt:

Regierungs-

Dem Bildhauer Bartholomaeus M a r k s
Berlin C 2 in Klosterstr. 75 I Atelier 109
ist eine einmalige außerordentliche Beihilfe
von 50,- RM
buchstäblich " Fünfzig Reichsmark" durch die Preussische Staatsbank (Seehandlung) zu zahlen.

Der Präsident
Im Auftrage

Buchhalterei
Haupttagebuch Nr.
Kassenbuch Nr.
Buchh. Tagebuch Nr.
Handbuch Seite Nr.

An die Kasse der Preussischen Akademie der Künste Kasse
u. U. an die Berlin
Kasse in

Betrag erhalten.

....., den 193

Nr. 171. Ausgabeanweisung über eine einmalige außerordentliche Zuwendung.
F. Johannsens Buchdruckerei (Johs. Ibbeken), Schleswig.

Herrn
Bildh

Daß die Bewilligung der Unterstützung im Sinne der Zweckbestimmung umstehender Stiftung erfolgt ist, wird hiermit bescheinigt.

Der Präsident
Im Auftrage

178

28. Januar 1937

W 1 T 4/7

Auf die Eingabe vom 27. d. Mts. teile ich Ihnen mit, dass es sich ermöglichen hat lassen, Ihnen aus einem Fonds der Akademie eine einmalige Beihilfe von 50,- RM zu bewilligen. Der Betrag wird Ihnen durch die Preussische Staatsbank übersandt.

Zu der Geburt Ihres Sohnes spreche ich Ihnen und Ihrer Gattin meine herzlichsten Glückwünsche aus.

Mit deutschem Gruss
Heil Hitler!
Der Präsident
Im Auftrage

Herrn
Bildhauer Bartholomaeus Marks
B e r l i n C 2
Klosterstr. 75 I Atelier 109

179

6. Februar 27

Akademie der Künste.

Sehr geehrter

Herr Prof. Zumbusch.

Ich bitte, mir für meine

Arbeit als Bildhauer, Maler

+ Graphiker für 1927 jetzt +

eine Unterstützung kommen

lassen zu 75.ℳ anweisen zu

wollen. (M.-?)

Sollte die Akademie durch

Sie meine Arbeit noch ausser

der Unterstützung fördern

wollen, so bitte ich ergebenst

um eine Sie beglückende

(schriftl.) Mitteilung.

Heil Hitler:

Bastbel Marks.

Bildhauer.

Karte ausgef. 28/2. 27.

1. 27. 500.

Berlin C. 2. Klosterstr. 75 I.
Telefon 109.

Sonntag 17. Jan. 37.

Der Sonntagsjunge

Alexander Marks

erblickte heute morgen 5¼5
Das Licht der Welt.

Die Geschwister der Kinder:
Eva - Maria
Michael . Georg

Die Eltern:
Constance + Basthel
Marks.

Bitte Ihnen.

1. 37. 500.

Preußische Staatsbank

(Seehandlung)

Berlin W 8

Markgrafenstraße 38

Postanschrift: Berlin W 8 | Telegramm-Anschrift: Staatsbank Berlin

Fernsprecher: Sammelnummer A 6 Merkur 4621

Reichsbank-Girokonto

Postscheckkonto: Berlin Nr. 100

110 605 Preuss. Akademie der Künste
Louisa E. Wentzel-Stiftung

Preussische Akademie der Künste

Berlin W. 8
110 605 Pariser Platz 4

26. JAN. 1937

Tag: 25. Januar 1937.

In Ihrem Depot befinden sich ausländische, in Deutschland nicht zum Handel zugelassene Wertpapiere, für die sich zur Zeit eine günstige Verwertungsmöglichkeit bietet.

Um Sie über die Einzelheiten aufzuklären, bitten wir Sie, uns mit Ihrem Besuch zu beehren oder sich mit uns fernmündlich in Verbindung zu setzen.

Unser Börsenbüro steht Ihnen für diese Auskunft zur Verfügung.

Preußische Staatsbank
(Seehandlung)
Korrespondenzabteilung

In ~~Ihrem~~ obigem Depot ruhen:

sfrs.	600,--	-91 209-	Bank für elektr. Untern. Zürich Akt.

1/500 2/50

ca 660 sfr für nom 500
ca 60 sfr für nom 50

+ 20% Aufschlag
sofern die devisenrechtlichen Bestimmungen beachtet sind.

H. 3
1. 37. 300.

Preußische Staatsbank

(Seehandlung)

Berlin W 8 — Markgrafenstraße 38

Postanschrift: Berlin W 8 — Telegramm-Anschrift: Staatsbank Berlin — Fernsprecher: Sammelnummer A 6 Merkur 4021 — Reichsbank-Girokonto — Postscheckkonto: Berlin Nr. 100

Preussische Akademie der Künste

Berlin W. 8
Pariser Platz 4

110 605

21. JAN. 1937

Es wird gebeten, stets die **Konto-Nummer** anzugeben, damit die Bearbeitung keine Verzögerung erleidet.

Tag: 12. Januar 1937

110605 Louise F. Wentzel Stiftg.

Wir übersenden anbei ergebenst den am 31. Dezember v. Js. abgeschlossenen Auszug ~~Ihrer~~ der obigen Rechnung bei uns.

Den Saldo von

RM 149,50 Wert 31. Dezember v. Js. zu ~~Ihren~~ Gunsten des obigen Kontos.

" " " "

" " " "

" " " "

" " " "

haben wir in neuer Rechnung vorgetragen.

Wir bitten Sie, uns möglichst umgehend — spätestens in vier Wochen — unter Benutzung des anliegenden Vordrucks mitzuteilen, ob Sie unsere Abrechnung richtig befunden haben. Freiumschlag liegt bei.

Das Konto ist (festes Geld) weist ein Guthaben von RM -/- auf.

Preußische Staatsbank
(Seehandlung)
Hauptbuchhalterei

8 Anlagen

Freiumschlag.

Ges. Bl. 8000. 11. 36.

Berlin den 26 I 1937.
Klopstockstrasse 75. 27.

Sehr geehrtes Herr Professor!

Gott allein weiß was für ein Tag der Hölle mir beschieden war, als ich seinerzeit zu Ihnen kam und um Ihre Hilfe bat.

Am frühen Tag schon hatte ich Kämpfe mit ungehaltenen Gläubigern zu bestehen und ich konnte diese mit den verlockendsten Versprechungen nicht vertrösten. Sie ahnten natürlich daß es falsche Versprechungen waren und verfuhren unsanft mit mir, es hagelte die wüstesten Drohungen mir so heftig. Nicht genug damit, mein Modell kam wie gerufen dazu und mischte ihr Keife unter das der beiden Anderen Herren. So verlor ich

einigermaßen meine Fassung.
Als ich mich endlich ~~sah~~ von meinen mit Recht so wütenden Volksgenossen verlassen sah, fielen mir gleich darauf meine Arbeiten in die Hände, die ihrer Vollendung harrten und aber am Material mangel nicht gegossen werden konnten. – So stand ich nun mit all meinem guten Willen ohnmächtig in dem chaotischen Durcheinander meines Gedankenbaus. Und wie am Rande des Verderbens die Seele noch die letzten Kräfte zusammennimmt ein Rettungsmittel aus zu konstruieren, jede Hirnfasern anspannt und wieder kämpft, alle Winkel des Phantasie durchspäht, kam mir plötzlich die Idee, klug zu Ihnen sehr geehrter Herr Professor zu eilen.
Ja, nun lief ich los durch die bittere Kälte und mit schlotternden Beinen, noch von vorhergegangenem ungemach – erreichte ich endlich

II

den Pariser Platz, da meinem Missgeschick die Krone aufgesetzt ward.
Mit strenger Miene, mein entsetzen was unbeschreiblich – sagte mir der Pförtner ob ich angemeldet sei. – In meinem unfassbaren Schrecken und meiner Not stammelte ich ein "Ja" für meine Verfassung immerhin kräftiges – Ja – Da stand ich nun vor Ihnen Herr Professor und sagte dass ich gelogen habe – um eines Abweisung zu entgehen. Ja, ich sagte es darum so deutlich, weil ich das Bedürfnis hatte meinen Fehler sofort einzugestehen und weil es mir nicht liegt meine Schandtaten zu bemänteln oder abzuschwächen. Ich bitte Sie sehr geehrter Herr Professor sehr um Verzeihung und ich wäre Ihnen sehr sehr dankbar wenn Sie mir wissen liessen ob Sie mir meinen

gronen Fehler verziehen
haben.
Haben Sie innigsten Dank
für die bewilligte Summe
die mir sehr geholfen hat und
mit der ich nach allem was
vorausging natürlich nicht
mehr gerechnet hatte.
Nochmal sehr um
Verzeihung bittend
Ihr sehr ergebener
Jürgen Maass.

126

Preussische Akademie der Künste Berlin, den 20. Januar 1937

J. Nr. 29 Rechnungsjahr 1936

Verrechnungsstelle Kap. -- Titel Louisa E. Wentzel-Stiftung

Ausgabeanweisung

Festgestellt:

Dem Bildhauer Jürgen Maass
Berlin C 2 in Klosterstr. 75 Atelier 103
ist eine einmalige außerordentliche Beihilfe
von 35,- RM
buchstäblich " Fünfunddreissig Reichsmark " durch die
Preussische Staatsbank(Seehandlung) zu zahlen.

Regierungs-

Der Präsident
Im Auftrage

Buchhalterei
Haupttagebuch Nr.
Kassenbuch Nr.
Buchh. Tagebuch Nr.
Handbuch Seite Nr.

An die Kasse der Preussischen Akademie der Künste Kasse
u. U. an die Berlin
Kasse in

Betrag erhalten.
....., den 193.

Nr. 171. Ausgabeanweisung über eine einmalige außerordentliche Zuwendung.
F. Johannsens Buchdruckerei (Johs. Ibbeken), Schleswig.

Herr
Bild

Daß die Bewilligung der Unterstützung im Sinne der Zweckbestimmung umstehender Stiftung erfolgt ist, wird hiermit bescheinigt.

Der Präsident
Im Auftrage

20. Januar 1937

J. Nr. 29

Sehr geehrter Herr Maass,

obwohl Sie sich neulich in etwas eigenartiger Weise bei mir eingeführt haben, soll mit Rücksicht auf Ihre wirtschaftliche Lage Ihrem Antrag auf Gewährung einer Beihilfe entsprochen werden. Es hat sich ermöglichen lassen, Ihnen aus einem Fonds der Akademie 35 RM zu bewilligen, die Ihnen durch die Preussische Staatsbank zugehen werden.

Heil Hitler!
Der Präsident
Im Auftrage

Herrn
Bildhauer Jürgen M a a s s
Berlin C 2
Klosterstr. 75
Atelier 103

Berlin den 14 Januar 1937.

An die Akademie der Künste -
Pariser Platz.

Akademie d. Künste
№ 0029 * 14 JAN. 1937

Karte beigefügt
15/1.37

Da ich wieder einmal restlos in der Klemme bin und weder meine angefangenen Arbeiten zu Ende bringen kann, noch mein Modell bezahlen. Bitte ich höflichst um eine kleine Beihilfe von 45—. Ich will mir Mühe geben und hoffe bestimmt dass ich Sie diesem Jahre nicht mehr mit Beitragsgesuchen zu Ihnen komme.

Heil Hitler!

Jürgen Haass -
Bildhauer - Klopstockstrasse 75.

Kammer № 2321 b.

Preussische Akademie der Künste Berlin , den 17. Dezember 1936

J. Nr. 1187 Rechnungsjahr 1936

Verrechnungsstelle: Kap. - - Tit. Louisa E. Wentzel-Stiftung

Ausgabeanweisung

Festgestellt:

Regierungs-Hauptkasse

Dem Maler Herbert Tucholski

Berlin C 2 in Klosterstr. 75

ist eine einmalige außerordentliche Beihilfe

von 45,- R.M

buchstäblich " fünfundvierzig Reichsmark " durch die Preussische Staatsbank (Seehandlung) zu zahlen. Der Präsident Im Auftrage

Buchhalterei

Haupttagebuch Nr.

Kassenbuch Nr.

Buchh. Tagebuch Nr.

Handbuch Seite Nr.

An die Kasse der Preussischen Akademie der Künste Kasse

u. U. an die Berlin

Kasse in

Betrag erhalten.

den 19

Nr. 171. Ausgabeanweisung über eine einmalige außerordentliche Zuwendung.
F. Johannsens Buchdruckerei (Johs. Ibbeken), Schleswig.

Daß die Bewilligung der Unterstützung im Sinne der Zweckbestimmung umstehender Stiftung erfolgt ist, wird hiermit bescheinigt.

Der Präsident
Im Auftrage

730

17.Dezember 1936

J. Nr. 1187

Auf die Eingabe vom 17. d. Mts. teile ich Ihnen mit, dass es sich hat ermöglichen lassen, Ihnen aus einem Fonds der Akademie eine einmalige Beihilfe von 45,- RM zu bewilligen. Der Betrag wir Ihnen durch die Preussische Staatsbank überwiesen werden.

Heil Hitler!

Der Präsident
Im Auftrage

Herrn
Maler Herbert Tucholski
Berlin C 2
Klosterstr. 75

Herbert Tucholski
Maler und Graphiker
Berlin C2
Klosterstraße 75
Mitgliedsnummer der
Kammer M 3328

15. 12. 36

An die
Preußische Akademie der Künste
Berlin.

In einer Notlage, die trotz eifrigen Bemühungen immer verzweifelter wird, bitte ich inständigst um eine einmalige Unterstützung. Meine Arbeit findet überall in steigendem Maße Anerkennung, während man die für den Maler existenziellen Notwendigkeiten überall zu vergessen scheint. – In den 2 letzten Jahren wurden ca. 50 Kollektiv-Ausstellungen von mir in Berlin offiziell gezeigt. Daneben beschickte ich ständig die Wanderausstellungen der Deutschen Graphik, die Ausstellung über die N.S. Kulturgemeinden u. s. w. – Im Jahr habe ich auch mehrere Arbeiten auf der Internationalen Ausstellung in Warschau, ebenso bin auch die Reichskammer eine, über Graphik-Ausstellung in polnischen Städten mit einer Kollektion beigetreten. – Der existenzielle Erfolg entspricht in keiner Weise den Bemühungen mehr. Verkäufe werden immer seltener, selbst kleinste Beträge erhalte ich erst nach monatelangen Mahnungen.
Ich bin von der Bürgersteuer befreit, da mein monatliches Einkommen 40 Mark nicht erreicht; ich beziehe keinerlei Unterstützungen. Unterstützungsgesuche bedrücken ohnehin genug und ich bemühe mich daher mit allen meinen Kräften, in meiner Arbeit eine kleine bescheidene Existenz mir immer selber zu verdienen.

Heil Hitler! Herbert Tucholski

Preussische Akademie der Künste Berlin, den 15. Dezember 19 36

1157

Rechnungsjahr 19 36

Verrechnungsstelle: Kap. -- Tit. Louisa E. Wentzel-Stiftung

Ausgabeanweisung

Festgestellt:

Regierungs-

Dem Maler Herm. J. Mors

Berlin W 62 in Kleiststr. 29 V Vhs.

ist eine einmalige außerordentliche Beihilfe

von 25,- R.M

buchstäblich " Fünfundzwanzig Reichsmark " durch die Preussische Staatsbank (Seehandlung) zu zahlen.

Der Präsident
Im Auftrage

Buchhalterei

Haupttagebuch Nr.

Kassenbuch Nr.

Buchh. Tagebuch Nr.

Handbuch Seite Nr.

An die Kasse der Preussischen Akademie der Künste Kasse Berlin

u. U. an die

Kasse in

Betrag erhalten.

, den 19

Nr. 171. Ausgabeanweisung über eine einmalige außerordentliche Zuwendung.
F. Johannsens Buchdruckerei (Johs. Ibbeken), Schleswig.

Bestand

K.3

17.12.36 Kasse

132

Daß die Bewilligung der Unterstützung im Sinne der Zweckbestimmung umstehender Stiftung erfolgt ist, wird hiermit bescheinigt.

Der Präsident
Im Auftrage

111
133

15. Dezember 1936

J. Nr. 1157

Auf die Eingabe vom 9. d. Mts. teile ich Ihnen mit, dass es sich hat ermöglichen lassen, Ihnen aus einem Fonds der Akademie eine einmalige Beihilfe von 25.- RM zu bewilligen. Der Betrag wird Ihnen durch die Preussische Staatsbank überwiesen werden.

Heil Hitler!

Der Präsident
Im Auftrage

Herrn
Maler Herm. J. M o r s
Berlin W 62
Kleiststr. 29 V Vhs.

Akademie der Künste
Nr. 1457 • 13 DEZ

111
134

Bln. 9. XII. 36.
W. 62. Kleiststr. 29 pt.

An
die Preuß. Akademie der Künste
Abt.
z. Hd. v. Wolkenberg
z. Zt. Berlin

Abt.
Pariser Platz.

Da ich wegen Materialmangel in der Arbeit gehindert bin, bitte um Überweisung einer Beihilfe zwecks Lebenshaltung wie Essen, Heizung und dgl.

In der Akademie habe ich ausgestellt 1925 und später (v. Wolkenberg). Mit der Bitte um baldigen Bescheid verbleibe

mit Heil Hitler!

Herm. J. Moos
Maler

Ihrer geehrter Herr Prof. Amersdorffer!

Für die mir von Ihnen gewährte Beihilfe möchte ich Ihnen meinen besten Dank sagen.

Mit Heil Hitler
Ihr sehr ergebener
Hans Stübner

W 3

Preussische Akademie der Künste Berlin, den 15.Dezember 1936

136

J. 1171

Rechnungsjahr 19

Verrechnungsstelle: Kap. - - Tit. Louisa E. Wentzel-Stiftung

Ausgabeanweisung

Festgestellt:

Regierungs-

Dem Maler Hans Stübner

Berlin N 0 18 in Palisadenstr. 68

ist eine einmalige außerordentliche Beihilfe

von 60,- RM

buchstäblich " Sechzig Reichsmark " durch die Preussische Staatsbank (Seehandlung) zu zahlen.

Der Präsident
Im Auftrage

Buchhalterei .....
Haupttagebuch Nr. .....
Kassenbuch Nr. .....
Buchh. Tagebuch Nr. .....
Handbuch Seite ..... Nr. .....

An die Kasse der Preussischen Akademie der Künste Kasse

u. U. an die Berlin

Kasse in .....

Betrag erhalten.

....., den 19

Nr. 171. Ausgabeanweisung über eine einmalige außerordentliche Zuwendung.
F. Johannsens Buchdruckerei (Joh. Ibbeken), Schleswig.

Daß die Bewilligung der Unterstützung im Sinne der Zweckbestimmung umstehender Stiftung erfolgt ist, wird hiermit bescheinigt.

Der Präsident
Im Auftrage

111
138
137

15.Dezember 1936

J. Nr. 1171

Sehr geehrter Herr Stübner,

auf Anregung Ihres früheren Meisters Herrn Professors Pfannschmidt ist Ihnen aus einem Fonds der Akademie eine einmalige Beihilfe von 60,- RM bewilligt worden. Dieser Betrag wird Ihnen durch die Preussische Staatsbank überwiesen werden.

Heil Hitler!
Der Präsident
Im Auftrage

Herrn
Maler Hans S t ü b n e r
Berlin N O 18
Palisadenstr. 68

111
138

Bielefeld, Lübellstr. 11
am 20./12.1936

An
die Preußische Akademie der Künste
z. Hände
von Herrn Professor Dr. Amersdorffer
Berlin W.
Pariser Platz 4.

Sehr verehrter Herr Professor!

Für die mir gütigst zugesandten Manuskripte: „Gemälde in Farben“ M 50, bitte ich Sie, meinen besten Verbindlichkeiten der Herrn Bischof Akademien der Künste meinen ehrerbietigsten Dank übermitteln zu wollen.

Es würde mir besonders genehm sein, wenn ich die „Farbenzeugnisse v. Gemälden“ – statt alle für 600 M. noch Gemälde ~~eingesandten~~ entbehren könnte, allenfalls die 3 Farben,

aber

W 3

Abschr.

Nun bin ich fertig und bitte die Sektion der Königlichen Akademie der Künste über das Geschmackvolle Ansinnen.

Heil Hitler!

deutschvölkisch und ergebenst

Georg Hengstenberg.

Heftrand

A. 3

739

Preussische Akademie der Künste Berlin, den 15.Dezember 19 36

J. Nr. 1170 Rechnungsjahr 1936

Verrechnungsstelle: Kap. - - Tit. Louisa E. Wentzel-Stiftung

Ausgabeanweisung

Dem Bildhauer Georg Hengstenberg

in Bielefeld Löbellstr. 11

ist eine einmalige außerordentliche Beihilfe

von 50,- R.M

buchstäblich " Fünfzig Reichsmark " durch die Preussische Staatsbank (Seehandlung) zu zahlen.

Der Präsident
Im Auftrage

Festgestellt:

Regierungs-

Hestrand

Buchhalterei
Haupttagebuch Nr.
Kassenbuch Nr.
Buchh. Tagebuch Nr.
Handbuch Seite Nr.

An die Kasse der Preussischen Akademie der Künste Kasse Berlin

u. U. an die

Kasse in

Betrag erhalten.

, den 19

Nr. 171. Ausgabeanweisung über eine einmalige außerordentliche Zuwendung.
F. Johannsens Buchdruckerei (Johs. Ibbeken), Schleswig.

Daß die Bewilligung der Unterstützung im Sinne der Zweckbestimmung umstehender Stiftung erfolgt ist, wird hiermit bescheinigt.

Der Präsident
Im Auftrage

15. Dezember 1936

J. Nr. 1170

Sehr geehrter Herr Hengstenberg,

es ist leider nicht möglich, Ihnen die Bronzestatuette " Rattenfänger von Hameln " abzukaufen, da die Akademie über keine Fonds für Erwerbungen von Kunstwerken verfügt. Wir haben Ihnen aber aus einem Fonds der Akademie eine Beihilfe von 50,- RM bewilligt, die Ihnen durch die Preussische Staatsbank überwiesen wird.

Heil Hitler!

Der Präsident
Im Auftrage

Herrn
Bildhauer G. Hengstenberg
B i e l e f e l d
Löbellstr. 11

111
145
147

Bielefeld, Libellenstr. 11
am 13./12.1936.

Akademie d. Künste Berlin
No 1170 * 15. DEZ. 1936
Abt.

L. Kasten

Karte bei die Preußische Akademie der Künste
Eingegangen 17/12. Ehr.

Berlin, Pariserplatz 4

An
Herrn Professor Dr. Amersdorffer.

Sehr geehrter Herr Professor!

Hierdurch bin ich mich angenehmst mit der Bitte an Sie zu wenden, falls Sie in der nächsten Zeit irgend eine Herausgabe wegen der Preußischen Akademie der Künste beginnen sollten, mich mit vorzuschlagen zu wollen.

Ich stehe seit Jahren ununterbrochen auf dem Boden meiner Berufsgenossen. Vielleicht gingen Sie meine Arbeiten, die s. Zt. mit einer der Arbeiten meines Bruders Hermann Kasten, für den Wettbewerb zum Theater in Köln a. Rh. für den ersten Preis erhielten.

Die Zeugnisse meiner Arbeiten werden Sie meinem beiliegenden Fragebogen sehen. Ich weise noch nicht

Hochachtungsvoll

Zunächst möchten,
aber endlich ist Ihnen diese Arbeit nach
Fertigung.
Es sind nun 10 Tage bis Weihnachten und
in dieser Zeit kann kein Maler Anfertigung
mehr kommen wird.
Wenn Sie sich sind immer noch im Lie-
ferung, wenn Sie sich sind 4 Wochen
krank, ist selbst bis fast Wochen in
Rinfaserbehandlung Wochenlohn ist fast
meine finanziellen Zöpfe ringsherum fal-
ten, andrücken mit den notwendigsten
Anschaffungen.

Ich wären der Preußischen Akademie
der Künste unter den obwaltenden
Umständen für den Antrag, seinen
ein selbst-überzeugt in Form kommen
könnte, dann sehr dankbar.

Heil Hitler!

Ergebenst

Georg Hengstenberg.

Preussische Akademie der Künste Berlin, den 12. Dezember 19 36

J. Nr. 1152 Rechnungsjahr 19 36

Verrechnungsstelle: Kap. - Tit. Louisa E. Wentzel-Stiftung

Ausgabeanweisung

Festgestellt:

Dem Maler Heinz Trapp

Bln-Charlottenburg 2 in Knesebeckstr. 86 - 87

ist eine einmalige außerordentliche Beihilfe

von 50,- R.M

buchstäblich " Fünfzig Reichsmark " durch Bankscheck auf die Seehandlung zu zahlen.

Der Präsident
Im Auftrage

Regierungs-Hauptkasse

Buchhalterei
Haupttagebuch Nr
Kassenbuch Nr.
Buchh. Tagebuch Nr.
Handbuch Seite Nr.

An die Kasse der Preussischen Akademie der Künste Kasse
u. U. an die Berlin
Kasse in

Betrag erhalten.

, den 19

Nr. 171. Ausgabeanweisung über eine einmalige außerordentliche Zuwendung.
F. Johannsens Buchdruckerei (Joh. Ibbeken), Schleswig.

Daß die Bewilligung der Unterstützung im Sinne der Zweckbestimmung umstehender Stiftung erfolgt ist, wird hiermit bescheinigt.

Der Präsident
Im Auftrage

Karte
beigefügt
12/12 Faure

743

An die
Preussische Akademie
der Künste
Berlin W 8.
Pariserplatz 4.

Hierdurch bitte ich Sie höflichst mir durch die Gewährung einer Unterstützung die Möglichkeit zur Fortsetzung meiner künstlerischen Tätigkeit zu geben.-
Ich danke Ihnen im Voraus
und zeichne
mit deutschem Gruß
Heil Hitler!
Heinz Trapp.

Charlottenburg 2,
den 12.12.1936.
Knesebeckstrasse 86/7

Daß d
der Z
ist, wi

144

Preussische Akademie der Künste BERLIN, den 28. November 19 36

J. Nr. 1067 Rechnungsjahr 19 36

Verrechnungsstelle: Kap. -- Tit. Louisa E. Wentzel-Stiftung

Ausgabeanweisung

Festgestellt:

Regierungs-

Dem Maler Hermann Kirchberger

Berlin SW 61 in Tempelhoferstr. 21 wohl

ist eine einmalige außerordentliche Beihilfe

von 50,- R.M

buchstäblich " Fünfzig Reichsmark " durch die Preussische Staatsbank (Seehandlung) zu zahlen.

4.12.

Der Präsident
Im Auftrage

Buchhalterei

Haupttagebuch Nr

Kassenbuch Nr.

Buchh. Tagebuch Nr.

Handbuch Seite Nr.

An die Kasse der Preussischen Akademie der Künste Kasse Berlin W 8

u. U. an die

Kasse in

Betrag erhalten.

, den 19

Nr. 171. Ausgabeanweisung über eine einmalige außerordentliche Zuwendung.
F. Johannsens Buchdruckerei (Johs. Ibbeken), Schleswig.

Daß die Bewilligung der Unterstützung im Sinne der Zweckbestimmung umstehender Stiftung erfolgt ist, wird hiermit bescheinigt.

Der Präsident
Im Auftrage

30. November 1936

J. Nr. 1067

Auf die Eingabe vom 25. d. Mts. teile ich Ihnen mit, dass es sich hat ermöglichen lassen, Ihnen aus einem Fonds der Akademie eine einmalige Beihilfe von 50,- RM zu bewilligen. Der Betrag wird Ihnen durch die Preussische Staatsbank übersandt werden.

Heil Hitler!
Der Präsident
Im Auftrage

Herrn
Maler Hermann Kirchberger
Berlin SW 61
Tempelhofer Ufer 21

111
146

Thomas Kirchner
Berl. SW. 61
Tempelhofer Ufer 21

den 25. Nov. 36

Akademie d. Künste - Berlin
No 1067 - 28 NOV 1936
Arch.

50.- RM
z. 1. Wunsch. Mfg
Alw

Herrn Professor Arnesdorfer

Preussische Akademie d. Künste Berlin.

Sehr geehrter Herr Professor!
Ich bitte Sie um eine einmalige Unterstützung um die notwendigen Modellstudien zu meinen in Arbeit befindlichen Bildern machen zu können. Als Meisterschüler von Prof. Hamacher bekommen wir leider zur Zeit kein Modellgeld. Ich wäre Ihnen für diese Beihilfe sehr dankbar.

Heil Hitler!

Thomas Kirchner

147

Preussische Akademie der Künste Berlin, den 20. November 193 6

J. Nr. 1036 Rechnungsjahr 1936

Verrechnungsstelle Kap. ..... Titel Louisa E. Wentzel-Stiftung

Ausgabeanweisung

Festgestellt:

Regierungs-

Dem Maler Hans Jürgen Kallmann

Berlin SW 68 in Wilhelmstr. 134

ist eine einmalige außerordentliche Beihilfe

von 60,- RM

buchstäblich " Sechzig Reichsmark " durch Scheck auf die

Preussische Staatsbank (Seehandlung) zu zahlen.

Der Präsident
Im Auftrage

Buchhalterei .....
Haupttagebuch Nr. .....
Kassenbuch Nr. .....
Buchh. Tagebuch Nr. .....
Handbuch Seite ..... Nr. .....

An die Kasse der Preussischen Akademie der Künste Kasse
u. U. an die Berlin
Kasse in .....

Betrag erhalten.

....., den 193

Nr. 171. Ausgabeanweisung über eine einmalige außerordentliche Zuwendung.
F. Johannsens Buchdruckerei (Johs. Ibbeken), Schleswig.

Daß die Bewilligung der Unterstützung [illegible]
der Zweckbestimmung umstehender Stiftung erfolgt
ist, wird hiermit bescheinigt.

Der Präsident
Im Auftrage

Berlin S. W. 68
Wilhelmstr. 134 Parterre

d. 17. Novemb. 36

Akademie d. Künste
No 1036 * 20. NOV. 1936

Hr. Rektor
Lehr Lechter Herr Professor,

ich bin von meinem Stipendiums aufenthalt aus Kassel wieder zurückgekehrt. Da ich nun meine Wohnung wieder in Berlin habe, lebe ich augenblicklich mit meiner Frau in ganz beengten Verhältnissen bei meinen Schwiegereltern. Ich bitte Sie höflichst, mir eine Unterstützung gewähren zu wollen, damit ich die Möglichkeit habe, in Berlin wieder Fuß zu fassen, da ich völlig ohne Mittel bin.

Mit deutschem Gruß
Ihr sehr ergebener
Hans Jürgen Kallmann

143

Preussische Akademie der Künste Berlin, den 13. November 1936

J. Nr. 1010 Rechnungsjahr 1936

Verrechnungsstelle Kap. – Titel Louisa E. Wentzel-Stiftung

Ausgabeanweisung

Festgestellt:

Regierungs-

Dem Graphiker Walter Bernstein

Bln-Charlottenburg 2 in Hardenbergstr. 33

ist eine einmalige außerordentliche Beihilfe

von 100,- RM

buchstäblich " Einhundert Reichsmark " durch die Preussische Staatsbank (Seehandlung) zu zahlen.

Der Präsident
Im Auftrage

Buchhalterei .....
Haupttagebuch Nr. .....
Kassenbuch Nr. .....
Buchh. Tagebuch Nr. .....
Handbuch Seite ..... Nr. .....

An die Kasse der Preussischen Akademie der Künste Kasse
u. U. an die Berlin
Kasse in .....

Betrag erhalten.

....., den 193

Nr. 171. Ausgabeanweisung über eine einmalige außerordentliche Zuwendung.
F. Johannsens Buchdruckerei (Johs. Ibbeken), Schleswig.

Daß die Bewilligung der Unterstützung im Sinne der Zweckbestimmung umstehender Stiftung erfolgt ist, wird hiermit bescheinigt.

Der Präsident
Im Auftrage

Heftrand

150

Preussische Akademie der Künste Berlin, den 12.November 1936

J. Nr. 1000 Rechnungsjahr 1936

Verrechnungsstelle Kap. - - Titel Louisa S. Wentzel-Stiftung

Ausgabeanweisung

Festgestellt:

Regierungs-

Dem Bildhauer Hannes Schulz

Berlin-Wilmersdorf in Uhlandstr. 159 V Atelier

ist eine einmalige außerordentliche Beihilfe

von 30,- RM

buchstäblich " Dreissig Reichsmark " durch die Preussische Staatsbank (Seehandlung) zu zahlen.

Der Präsident
Im Auftrage

Buchhalterei .....
Haupttagebuch Nr. .....
Kassenbuch Nr. .....
Buchh. Tagebuch Nr. .....
Handbuch Seite ..... Nr. .....

An die Kasse der Preussischen Akademie der Künste
u. U. an die Berlin W 8
Kasse in .....

Betrag erhalten.

....., den .....

Nr. 171. Ausgabeanweisung über eine einmalige außerordentliche Zuwendung.
F. Johannsens Buchdruckerei (Johs. Ibbeken), Schleswig.

Daß die Bewilligung der Unterstützung im Sin
der Zweckbestimmung umstehender Stiftung erfol
ist, wird hiermit bescheinigt.

Der Präsident
Im Auftrage

12.November 1936

J. Nr. 1000

Auf die Eingabe vom 9. d. Mts. teile ich Ihnen mit, dass es sich hat ermöglichen lassen, Ihnen aus einem Fonds der Akademie eine einmalige Beihilfe von 30,-RM zu bewilligen. Der Betrag wird Ihnen durch die Preussische Staatsbank überwieson werden.

Heil Hitler!
Der Präsident
Im Auftrage

Herrn
Bildhauer Hannes Schulz
Bln-Wilmersdorf
Uhlandstr. 159 V Atelier

111
151
151.
152

Berlin d. 9. 11. 1936

Akademie d. Künste
№ 1000 • 10. NOV. 19

S. Korb

Karte beigelegt 12/11. Ew.

Hochgeehrter Herr Professor!

Durch meine wirtschaftlichen schlechten Verhältnisse veranlasst erlaube ich mir, höflichst mit der Bitte um Bewilligung einer Beihilfe an Sie heranzutreten. Bemerken möchte ich, dass ich die Beihilfe für Materialbeschaffung zu verwenden gedenke, um mir meine Arbeit leben zu können.

Mit deutschem Gruss

Hämmer Hütz Holzschneider

Berlin-Wilmersdorf Uhlandstr. 154/Ez.

Uhlandstr

153

Preussische Akademie der Künste Berlin, den 9. Nov. 1936

J. Nr. 980 Rechnungsjahr 1936

Verrechnungsstelle Kap. -- Titel Louisa E. Wentzel-Stiftung

Ausgabeanweisung

Festgestellt:

Regierungs-

Dem Maler Ewald M e y e r

Bln-Halensee in Kurfürstendamm 110 Atelier

ist eine einmalige außerordentliche Beihilfe

von 30,- RM

buchstäblich " Dreissig Reichsmark " durch die Preussische Staatsbank (Seehandlung) zu zahlen.

Der Präsident
Im Auftrage

Buchhalterei
Haupttagebuch Nr.
Kassenbuch Nr.
Buchh. Tagebuch Nr.
Hauptbuch Seite Nr.

An die Kasse der Preussischen Akademie der Künste Kasse
u. U. an die Berlin
Kasse in

Betrag erhalten.

, den 193

Nr. 171. Ausgabeanweisung über eine einmalige außerordentliche Zuwendung.
F. Johannsens Buchdruckerei (Johs. Ibbeken), Schleswig.

Daß die Bewilligung der Unterstützung im Sinne der Zweckbestimmung umstehender Stiftung erfolgt ist, wird hiermit bescheinigt.

Der Präsident
Im Auftrage

9. November 1936

J. Nr. 980

Auf die Eingabe vom 29. v. Mts. teile ich Ihnen mit, dass es sich hat ermöglichen laseen, Ihnen aus einem Fonds der Akademie eine einmalige Beihilfe von 30,- RM zu bewilligen. Der Betrag wird Ihnen durch die Preussische Staatsbank übersandt werden.

Heil Hitler!
Der Präsident
Im Auftrage

Herrn
Maler Ewald M e y e r
Bln-Halensee
Kurfürstendamm 110

Atelier

III
136
155

7+ NOV. 1936

Berlin i. 5. 11. 36.

Ich bestätige meinen Antrag vom 29.10.36 wonach
ich noch hinzufügen, dass ich vom 1.1.34.
eingetragenes Mitglied der Reichsbahnsport
der Ortsgruppe Berlin bin. Eingeschriebene
Nummer M 6917

Heil Hitler
Ernst Meyer

Meine Anschrift:
Berlin-Lichtenberg
Weitlingstrasse Nummer 110
Ortsteil

4. November 1936

J. Nr. 980

Mit Bezug auf Ihr Gesuch vom 29. v. Mts. wollen Sie uns noch angeben, ob Sie Mitglied der Reichskammer der bildenden Künste sind.

Der Präsident
Im Auftrage

Herrn
Maler Ewald Mataré
Berlin-Marzahn
Pekrunstr. 19

166

137

b. Reichsm. Ann

Akademie d. Künste-Berlin
No 0980 - 3 NOV. 1936
Anl.

Berlin d. 29. 10. 36

Sehr geehrter Herr Professor Ammendorfer!

Karte beige-
fügt 3/11. Ew.

b. Reichsm. Ich bin seit einiger Zeit mit der Her-
stellung von Heilmitteln aus Pflanzen beschäftigt und
habe dabei mit Hilfe des Reichsministeriums für Volksaufklärung
und Propaganda Versuche angestellt, die mir sehr wirksam erscheinen.
Ich möchte Sie fragen, Herr Professor,
ob es Ihnen möglich wäre, mir mir bekannte
Pflanzen (in Höhe von 500) zu wissenschaftlichen Zwecken
zu überlassen. Ich bin in meinen Arbeiten
sehr beschränkt. Ich benötige Medizinal- und
einige Reinigungs-Substanzherstellungen. Ich wende
mich an Sie, Herr Professor, weil Sie mir
Namen und meine Arbeit einige Jahre lang
verfolgen konnten.

Mit deutschem Gruß
Heil Hitler ergebenst
Konrad Meyer

Preussische Akademie der Künste Berlin, den 7. Nov. 1936

154

J. Nr. 989 Rechnungsjahr 1936

Verrechnungsstelle Kap. -- Titel Louisa E. Wentzel Stiftung

Ausgabeanweisung

Festgestellt:

Regierungs-

Dem Graphiker Berhard Brodda

Berlin N 4 in Oranienburgerstr. 26

ist eine einmalige außerordentliche Beihilfe

von 40,- RM

buchstäblich " Vierzig Reichsmark " in bar

zu zahlen.

Der Präsident
Im Auftrage

Buchhalterei

Haupttagebuch Nr.

Kassenbuch Nr.

Buchh. Tagebuch Nr.

Handbuch Seite Nr.

An die Kasse der Preussischen Akademie der Künste Kasse

u. U. an die

Kasse in

Betrag erhalten

den 193

Nr. 171. Ausgabeanweisung über eine einmalige außerordentliche Zuwendung.
F. Johannsens Buchdruckerei (Johs. Ibbeken), Schleswig.

Daß die Bewilligung der Unterstützung im Sinne der Zweckbestimmung umstehender Stiftung erfolgt ist, wird hiermit bescheinigt.

Der Präsident
Im Auftrage

166
159

An die Preußische Akademie der Künste
Pariser Platz 4

Akademie d. Künste-Berlin
No 0989 * - 7 NOV. 1936
Anl.

Berlin am Oktober 1936

Gesuch um eine einmalige Beihilfe.

Ich bin völlig mittellos und habe zurzeit keine Einnahmen. Meine Eltern, die in Berlin wohnen, sind nicht in der Lage mich unterstützen zu können, da mein Vater seit fast sechs langer Arbeitslosigkeit eine Stelle als Taxifahrer an — kaum soviel verdient die Mutter und die im Haushalt lebende Schwester, welche einen Beruf erlernt, ernähren zu können.

Um mein Leben fristen zu können, habe ich in der letzten Zeit die verschiedensten Arbeiten getan. Ich war Bäckerarbeiter,

blasse Schrift

Kakaoverkäufer u.d Postschaffner. Da jedoch bei diesen Arbeiten nicht soviel verdient wird, wöchentlich etwas über 20.M, kann ich nicht sagen wie lange ich diese Zeit lang angestrengt körperlich arbeiten zu können.

Mit deutschem Gruß

Heil Hitler

[illegible]

Befürwortet

Meid

blasse Schrift

Akademie d. Künste
No 0953 * 29 OKT 19

767

Remunerierung von Beamten gemäß § 15 des Statutes der Luisa E. Arnzel - Stiftung.

Durch Beschluss vom 18. d. sind folgende Zuschüsse bewilligt worden:

1) Rechn. Insp. Rosner 120,-
2) Rentm. Preisler 120,-
3) Wirtschafterin Heidenreich 60,-

300

Z. d. A.

K. 4/11. 20

Ber. 23 Dez.

K. 3

Preussische Akademie der Künste Berlin, den 31. Oktober 1936

J. Nr. 963

Rechnungsjahr 1936

Verrechnungsstelle Kap. -- Titel Louisa E. Wentzel-Stiftung

Ausgabeanweisung

Festgestellt: Dem Maler Artur Meyer

Bln-Charlottenburg 2 in Hardenbergstr. 33

ist eine einmalige außerordentliche Beihilfe

Regierungs- von 40,- RM

buchstäblich " Vierzig Reichsmark " durch die Preussische Staatsbank (Seehandlung) zu zahlen. Der Präsident
Im Auftrage

Buchhalterei
Haupttagebuch Nr.
Kassenbuch Nr.
Buchh. Tagebuch Nr.
Handbuch Seite Nr.

An die Kasse der Preussischen Akademie der Künste Kasse

u. U. an die Berlin

Kasse in

Betrag erhalten.

, den 193

Nr. 171. Ausgabeanweisung über eine einmalige außerordentliche Zuwendung.
K. Johannsens Buchdruckerei (Johs. Ibbeken), Schleswig.

Daß die Bewilligung der Unterstützung im Sinne der Zweckbestimmung umstehender Stiftung erfolgt ist, wird hiermit bescheinigt.

Der Präsident
Im Auftrage

166
163

31. Oktober 1936

J. Nr. 963

Herrn
Maler Artur Meyer
Bln-Charlottenburg 2
Hardenbergstr. 33

Auf die Eingabe vom 29. d. Mts. teile ich Ihnen mit, dass es sich hat ermöglichen lassen, Ihnen aus einem Fonds der Akademie eine einmalige Beihilfe von 40,- RM zu bewilligen. Der Betrag wird Ihnen durch die Preussische Staatsbank übersandt werden.

Heil Hitler!

Der Präsident
Im Auftrage

Berlin, Ch. Platz 2, d. 29/10.36
Fasanenstr. 33
Akademie 164

Sehr geehrter Herr Professor.

Akademie d. Künste Berlin
No 0963 * 300 K 1936

Karte bis 2/XI gefügt 30pf

Ich habe mit der Leitung der Meisterklasse für Malerei eine Vereinbarung getroffen, die vorsieht, daß ich meine Arbeiten [illegible] kann.

ergebenst Meyer

165

Preussische Akademie der Künste Berlin, den 12. Okt. 1936

J. Nr. 907 Rechnungsjahr 1936

Verrechnungsstelle Kap. -- Titel Louise E. Wentzel-Stiftung

Ausgabeanweisung

Festgestellt:

Regierungs-

Dem Maler Herm. J. Mors

Berlin W 62 in Kleiststr. 29 V Vhs

ist eine einmalige außerordentliche Beihilfe

von 25.- RM

buchstäblich " Fünfundzwanzig Reichsmark " durch die Preussische Staatsbank (Seehandlung) zu zahlen.

Der Präsident
Im Auftrage

Buchhalterei
Haupttagebuch Nr.
Kassenbuch Nr.
Buchh. Tagebuch Nr.
Handbuch Seite Nr.

An die Kasse der Preussischen Akademie der Künste Kasse Berlin

u. U. an die

Kasse in

Betrag erhalten.

, den 193

Nr. 171. Ausgabeanweisung über eine einmalige außerordentliche Zuwendung.
F. Johannsens Buchdruckerei (Johs. Ibbeken), Schleswig.

Herr

Daß die Bewilligung der Unterstützung im Sinne der Zweckbestimmung umstehender Stiftung erfolgt ist, wird hiermit bescheinigt.

Der Präsident
Im Auftrage

166

12. Oktober 1936

J. Nr. 907

Auf die Eingabe vom 10. d. Mts. teile ich Ihnen mit, dass es sich hat ermöglichen lassen, Ihnen aus einem Fonds der Akademie eine einmalige Beihilfe von 25.- RM zu bewilligen. Der Betrag wird Ihnen durch die Preussische Staatsbank übersandt werden.

Da Sie bereits im August und September Beihilfen erhalten haben, müssen wir bemerken, dass es bei der starken Inanspruchnahme unserer Fonds nicht angängig ist, einzelnen Künstlern monatlich Unterstützung zu gewähren.

Der Präsident
Im Auftrage

Herrn
Maler Herm.J. M o r s
Berlin W 62
Kleiststr. 29 V Vhs.

W. 3

167

Bln. 10. Okt. 1936.
N. 62. Kleiststr.
29. V. Vhs.

Akademie d. Künste Berlin
№ 0907 * 12 OKT 1936

An
die Preuß. Akademie
der Künste
Berlin.

Zwecks Besorgung der Materialbeschaffung (Farben, Leinwand, Keilrahmen) bitte ich hierdurch um Gewährung einer Beihilfe.
In der Akademie habe ausgestellt 1925 und bei späterer Gelegenheit.
Unter Berücksichtigung dieser Umstände und im Hinblick des kommenden Winters hoffe, daß mir eine Beihilfe nicht versagt wird und bitte um baldigen Bescheid.

Mit Heil Hitler!

Herm. J. Mors.
Maler

1. Teil:.

168

Ich beobachte das ernste Streben und Schaffen von Herrn Mors seit einigen Jahren und befürworte daher eine finanzielle Förderung seiner Arbeit.

Elbg, 11. Juni 1935 A. Steube

Beglaubigt
Hill
Kanzleisekretär.

Preussische Akademie der Künste Berlin W 8, den 1. Oktober 193 6

Rechnungsjahr 193 6

Verrechnungsstelle Kap. ..... Titel Luisa E. Wentzel-Stiftung

Ausgabeanweisung

Festgestellt:

Regierungs-

Dem Bildhauer Bartholomäus Mar ks

Bln-Charlottenburg in

ist eine einmalige außerordentliche Unterstützung

von 60,-- RM

buchstäblich: " Sechzig Reichsmark durch die Preussische Staatsbank unter Portoabzug zu zahlen.

Der Präsident
Im Auftrage

Buchhalterei .....
Haupttagebuch Nr. .....
Kassenbuch Nr. .....
Buchhs. Tagebuch Nr. .....
Hauptbuch Seite ..... Nr. .....

An die
Kasse der Pr. Akademie d. Künste Kasse
u. U. an die .....
Kasse in .....

Betrag erhalten.

....., den 193

Nr. 171. Ausgabeanweisung über eine einmalige außerordentliche Zuwendung.
F. Johannsens Buchdruckerei (Johs. Ibbeken), Schleswig.

Daß die Bewilligung der Unterstützung im Sinne der Zweckbestimmung umstehender Stiftung erfolgt ist, wird hiermit bescheinigt.

Der Präsident
Im Auftrage

170

Akademie der Künste Berlin
Nr. 6892 — 5 OKT 1936

7. 30./9.36.

60. d. 7. Werke mit Ausnahme [illegible] auf [illegible] 30

(in Abschrift)

An die Preußische Akademie der Künste
Berlin.

Ich befürworte eine Unterstützung für die Witwe des Bildhauers [illegible], da [illegible] große Kollegin besonders [illegible] Fähigkeiten sind überaus, daß unsere [illegible] gestatten [illegible]

Prof. Klimsch

Heftrand

Kl. Akademie der Künste — Berlin, den 29. September 1936

171

N: 839

Rechnungsjahr 1936

Verrechnungsstelle ~~Kasse~~ Titel Kasse d. Akad. d. Künste

Ausgabeanweisung

Festgestellt:

Regierungs-

Dem Bildhauer Sebastian Hausner
Berlin-Wilmersdorf, Am Rathaus

ist eine einmalige außerordentliche Beihilfe

von 50,- RM

buchstäblich fünfzig RM

der Kasse der Kl. Akademie der Künste in Berlin zu zahlen.

Buchhalterei
Haupttagebuch Nr.
Kassenbuch Nr.
Buchh. Tagebuch Nr.
Handbuch Seite Nr.

An die Kasse der Kl. Akademie der Künste
u. U. an die
Kasse in Berlin

Betrag erhalten

, den 193

Kasse mit Dank

Nr. 171. Ausgabeanweisung über eine einmalige außerordentliche Zuwendung.
F. Johannsens Buchdruckerei (Johs. Ibbeken), Schleswig.

Daß die Bewilligung der Unterstützung im Sinne der Zweckbestimmung umstehender Stiftung erfolgt ist, wird hiermit bescheinigt.

Der Präsident
Im Auftrage

...1017
172

Preussische Akademie der Künste

Rechnungsjahr 1936
Verrechnungsstelle:

Berlin W 8, den. 19. [illegible] 1936
Pariser Platz 4

...-Stiftung
Fonds .....

Aus Beständen der oben genannten Stiftung sind durch Vermittlung der Preussischen Staatsbank (Seehandlung) in Berlin
.....
zum Kurse von..% angekauft worden.

Die Kasse wird angewiesen, die angekauften Wertpapiere im Nennwerte von
.... Rm ... Rpf.
in Worten: "....."
unter neuer Nummer beim Kapital in Zugang zu bringen und die regelmässig am .... und .... eingehenden Zinsen beim Titel I zu vereinnahmen.

Die nach der Depotquittung entstandenen Ankaufskosten einschl. Provision, Maklergebühr und Steuer in Höhe von
.... Rm ... Rpf.
in Worten: "....."
sind beim Titel II in Ausgabe ~~und die für die Zeit vom.....~~
bis.....193.. entstandenen Stückzinsen in Höhe von
..... Rm .... Rpf.
in Worten: "....."
~~beim Titel II in Einnahme~~ nachzuweisen.

Die Dokumentenkontrolle ist zu berichtigen.

..n
die Kasse der Preussischen Akademie der Künste
Berlin W 8

Der Präsident
Im Auftrage

173

II. Ausfertigung
(als Benachrichtigung für den Kunden)

Preussische Staatsbank
(Seehandlung)
W 8, Markgrafenstrasse 38
Telegr.-Anschrift: Staatsbank Berlin

Berlin, den 16.9.36

Börsenauftrag Nr. 67718

An die

Preussische Akademie der Künste,

B e r l i n W. 8

110 605☆ Pariser Platz 4

Rechnung

Kunden- / ~~Händler-~~ Geschäft

über heute — ~~am~~ — von uns gekaufte:

Nennwert	Wertpapier	Kurs	Kurswert	P. = Provision M. = Maklergebühr S. = Steuer	Sp. P. = Spesen und Porto A. = Abwicklungsgebühr	Ausmachender Betrag RM	Wert	Für Börsenumsatzsteuer im Abrechnungsverfahren mit dem Finanzamt verrechnet
RM 100.-	4½% Pr.Staatsschatzanw. pr.20.1.41 - 10118 - + 20. J/J	99,20	99,20 ✓	P. -,-	Sp. P.			
		57 Tg. 4½ % Zinsen	-,71 ✓	M. -,30				
			99,91 ✓	S. -,15	A.			
		Tg. % Zinsen		P. M. S.	Sp. P. A.			
						100,36* ✓ 18.9.		-,10

Wn.

~~Ihrem~~ — Nebenstehendem — **Konto** sind **belastet** worden:

Die Stücke werden wir nach Lieferung ~~Ihrem~~ / nebenstehendem Depot — ~~Aservat~~ — hinzufügen.

Konto: ☆ Preuss.Akademie der Künste Louisa E.Wentzel Stiftgung

Depot:

Preussische Staatsbank
(Seehandlung)
Rechnerei

Nr. 2186 VI. 600. 8. 36.

Ah. 3

Preußische Staatsbank
(Seehandlung)
Depotverwaltung

Nummern-Verzeichnis
über

Eff.-Kenn-Nr. 10118

Berlin, den 17.9.36

174
193

RM 100,- 4½% Preuss.Staatsschatzanweis.p.20.1.41 20.J/J +20.1.37

F Nr.8576 = 1/100,-

Kf.v.16.9.36 Nr.67718

zum Depot 110 605 Preuss.Akademie der Künste
Louisa E.Wentzel Stiftung

Nr. 623 II. 20000. 6. 36.

F. Johannsens Buchdruckerei (Joh. Ibbeken), Schleswig.

175

Preussische Akademie der Künste Berlin W 8, den 15. September 19 36

Akademie d. Künste-Berlin
№ 0819 * 16. SEP. 1936

Rechnungsjahr 19 36

Verrechnungsstelle: Kap. Tit. Louisa E. Wentzel-Stiftung

Ausgabeanweisung

Festgestellt:

Dem Maler Peter F ö r s t e r

Bln-Steglitz ~~in~~ Feuerbachstr. 64

ist eine einmalige außerordentliche Beihilfe

Regierungs-

von 40.-- R.M

buchstäblich " Vierzig Reichsmark " durch die Preussische Staatsbank unter Portoabzug zu zahlen.

Der Präsident
Im Auftrage

Buchhalterei
Haupttagebuch Nr
Kassenbuch Nr.
Buchh. Tagebuch Nr.
Handbuch Seite Nr

An die Kasse
d. Preuss. Akademie
u. U. an die der Künste
Kasse in Berlin W 8

Betrag erhalten.

, den 19

Nr. 171. Ausgabeanweisung über eine einmalige außerordentliche Zuwendung.
F. Johannsens Buchdruckerei (Joh. Ibbeken), Schleswig.

176

15. Sept. 1936

Wir teilen Jhnen mit, dass es sich hat ermöglichen lassen Jhnen eine Beihilfe von 40 RM zu gewähren. Der Betrag geht Jhnen in den nächsten Tagen durch die Preussische Staatsbank zu.

Der Präsident

Jm Auftrage

Herrn

Peter F ö r s t e r

Bln-S t e g l i t z

Feuerbachstr. 64

Daß die Bewilligung der Unterstützung im Sinne der Zweckbestimmung umstehender Stiftung erfolgt ist, wird hiermit bescheinigt.

Der Präsident

Jm Auftrage

Preussische Akademie der Künste

ab 15.9.39

Berlin W 8, den 5. September 1939.
Pariser Platz 4

Konto-Nr 110.605

Louise geb. Wenkel -Stiftung

Die Preussische Staatsbank (Seehandlung) ersuchen wir

41/290 Bauliche Haushaltsanordnungen von 1936

bis zum ausmachenden Betrage von ..... 130.- RM
in Worten: einhundertdreissig Reichsmark
zu Lasten des obengenannten Kontos anzukaufen .

Die Schlussrechnung erbitten wir in zweifacher Ausfertigung.

Die Kasse
der Preussischen Akademie der Künste
(Unl.) Kl. 1

Gesehen!
Der Kassenpfleger
(Lü.)

An
die Preussische Staatsbank
(Seehandlung)
Berlin W 8
Markgrafenstr. 38

H. 3

Hermann Blumenthal
Bildhauer

Berlin C 2, 12. September 1936
Klosterstr. 75, Raum 106

12.9.1936

An die
Preussische Akademie der bildenden Künste

Berlin
Pariser Platz

ab am

Für die mir gütigst bewilligte und bereits überwiesene Unterstützung von

50 Mark

danke ich herzlich.

Heil Hitler!

Hermann Blumenthal

179

Preussische Akademie der Künste Berlin, den 4. Sept. 1936

J. Nr. 784 Rechnungsjahr 1936

Verrechnungsstelle Kap. - - Titel Louisa E. Wentzel-Stiftung

Ausgabeanweisung

Festgestellt:

Regierungs-

Dem Bildhauer Hermann Blumenthal

Berlin C 2 in Klosterstr. 75

ist eine einmalige außerordentliche Beihilfe

von 50,- RM

buchstäblich " Fünfzig Reichsmark " durch die Preussische Staatsbank (Seehandlung) zu zahlen.

Der Präsident
Im Auftrage

Buchhalterei
Haupttagebuch Nr.
Kassenbuch Nr.
Buchh. Tagebuch Nr.
Handbuch Seite Nr.

An die Kasse der Preussischen Akademie der Künste Kasse
u. U. an die Berlin
Kasse in

Betrag erhalten.

, den 193

Nr. 171. Ausgabeanweisung über eine einmalige außerordentliche Zuwendung.
F. Johannsens Buchdruckerei (Johs. Ibbeken), Schleswig.

Daß die Bewilligung der Unterstützung im Sinne der Zweckbestimmung umstehender Stiftung erfolgt ist, wird hiermit bescheinigt.

Der Präsident
Im Auftrage

180

4. Sept. 1936

Auf die Eingabe vom 3. d. Mts. teile ich Ihnen mit, dass es sich hat ermöglichen lassen, Ihnen aus einem Fonds der Akademie eine einmalige Beihilfe von 50,- RM zu bewilligen. Der Betrag wird Ihnen durch die Preussische Staatsbank überwiesen werden.

Heil Hitler

Der Präsident
Im Auftrage

Herrn
Bildhauer Hermann Blumenthal
B e r l i n C 2
Klosterstr. 75

Akademie d. Künste Berlin
No 0784 + 21 SEP 1936
Anl.

An die Preussische Akademie
der bildenden Künste.
Berlin

Rasse beige-
fügt 4/9. Bar.

Ich bitte Sie höflichst mir doch noch.
mal eine Beihilfe bewilligen zu wollen.
Ich habe Modell schulden, und bin nicht
(Gips u. Eisen), dass ich zum giessen
eines Wettbewerb-Entwurfes für
Hannover benötige, aufzubringen
Ausserdem wird gegen mich, da ich Miets-
schulden habe, am 15 d. M. die Räumungs-
klage angestrengt.
Ich wäre Ihnen sehr dankbar, wenn
Sie mir doch nochmal helfen würden.

Heil Hitler!
ergebenst
Hermann Blumenthal
Bildhauer

Herrn
Graphiker Walter Bernstein
Bln-Charlottenburg 2

Berlin-C2 d. 3.936
Klosterstr: 75.

182

Preussische Akademie der Künste Berlin, den 4. Sept. 1936

J. Nr. 778 Rechnungsjahr 1936

Verrechnungsstelle Kap. - - Titel Louisa E. Wentzel-Stiftung

Ausgabeanweisung

Festgestellt:

Regierungs-

Dem Graphiker Walter Bernstein

Bln-Charlottenburg in Hardenbergstr. 33

ist eine einmalige außerordentliche Beihilfe

von 40,- RM

buchstäblich " Vierzig Reichsmark " durch die Preussische Staatsbank (Seehandlung) zu zahlen.

Der Präsident
Im Auftrage

Buchhalterei .....
Haupttagebuch Nr. .....
Kassenbuch Nr. .....
Buchh. Tagebuch Nr. .....
Handbuch Seite ..... Nr. .....

An die Kasse der Preussischen Akademie der Künste Kasse
u. U. an die Berlin
Kasse in .....

Betrag erhalten

....., den 193

.....

Nr. 171. Ausgabeanweisung über eine einmalige außerordentliche Zuwendung.
F. Johannsens Buchdruckerei (Johs. Ibbeken), Schleswig.

Daß die Bewilligung der Unterstützung im Sinne der Zweckbestimmung umstehender Stiftung erfolgt ist, wird hiermit bescheinigt.

Der Präsident
Im Auftrage

183

4. Sept. 1936

J. Nr. 778

Auf die Eingabe vom 2. d. Mts. teile ich Ihnen mit, dass es sich hat ermöglichen lassen, Ihnen aus einem Fonds der Akademie eine einmalige Beihilfe von 40,- RM zu bewilligen. Der Betrag wird Ihnen durch die Preussische Staatsbank übersandt werden.

Heil Hitler

Der Präsident
Im Auftrage

Herrn
Graphiker Walter Bernstein
Bln-Charlottenburg 2
Hardenbergstr. 33

Berlin, den
2. Sept. 36

Akademie d. Künste Berlin
№ 0778 * 2 SEP. 1936

An
die Akademie der Künste
Berlin

Kanzlei
geöffnet 8/9 Uhr

Der Unterzeichnete bittet höflichst, infolge seiner Notlage, in welcher er sich befindet, um eine einmalige Beihilfe.

Mit deutschem Gruß
Walter Bernstein

40.- RM
R. d. Werke - Hoff.
R. Leopold Ullstein
2.

Herrn
Graphiker Walter Bernstein
Berlin-Charlottenburg 2
Herderbergstr. 30

Preussische Akademie der Künste BERLIN, den 29. August 193 6

785

J.Nr. 751 Rechnungsjahr 193 6

Verrechnungsstelle Kap. -- Titel Louisa E. Wentzel-Stiftung

Ausgabeanweisung

Festgestellt:

Regierungs-

Dem Maler Heinz T r a p p

Charlottenburg 2 in Knesebeckstr. 86/7 IV

ist eine einmalige außerordentliche Beihilfe

von 50,- RM

buchstäblich " Fünfzig Reichsmark " durch die Preussische Staatsbank (Seehandlung) zu zahlen.

Der Präsident
Im Auftrage

Buchhalterei
Haupttagebuch Nr.
Kassenbuch Nr.
Buchh. Tagebuch Nr.
Handbuch Seite Nr.

An die Kasse der Preussischen Akademie der Künste Kasse

u. U. an die Berlin

Kasse in

Betrag erhalten.

, den 193

Nr. 171. Ausgabeanweisung über eine einmalige außerordentliche Zuwendung.
F. Johannsens Buchdruckerei (Johs. Ibbeken), Schleswig.

Daß die Bewilligung der Unterstützung im Sinne der Zweckbestimmung umstehender Stiftung erfolgt ist, wird hiermit bescheinigt.

Der Präsident
Im Auftrage

186

29. August 1936

J. Nr. 751

Auf die Eingabe vom 21. d. Mts. teile ich Ihnen mit, dass es sich hat ermöglichen lassen, Ihnen aus einem Fonds der Akademie eine einmalige Beihilfe von 50,- RM zu bewilligen. Der Betrag wird Ihnen durch die Preussische Staatsbank übersandt werden.

Heil Hitler

Der Präsident
Im Auftrage

Herrn
Maler Heinz T r a p p
Charlottenburg 2
- - - - - - - - - -
Knesebeckstr. 86 / 7

Karte beigelegt
22/8. Erl.

Trapp empfiehlt:

mm	30/4.	36	60,-
"	11/2.	3	50,-
"	30/11.	35	40,-
"	5/11.	35	60,-

An die

Preussische Akademie der Künste

Berlin W 8.
Pariser Platz 4.

Seit Monaten habe ich keinerlei Verdienstmöglichkeiten gehabt und bin daher in arge Bedrängnis geraten. Es bestehen jetzt einige Möglichkeiten für verschiedene künstlerische Arbeiten. Da mir jedoch die nötigsten Mittel für die Verwirklichung dieser Arbeiten fehlen, bitte ich die Pr. Akademie der Künste um eine Beihilfe.

Ihnen im voraus meinen Dank aussprechend zeichne ich

mit deutschem Gruss

Heil Hitler

Heinz Trapp.
Maler.

Charlottenburg 2., den 21.8.36.
Knesebeckstrasse 86/7.

26 AUG 1936

An die preußische Akademie der Künste
Berlin, Pariser Platz 4.

Für die gewünschte Beihilfe und
Ihre Ernennung derselben bestä-
tigend, möchte ich Ihnen
bestens danken

Heil Hitler
Reinhold Scholtheß
Bildhauer
Berlin C.2. Klosterstr 75

Berl. Ihm 25. August 1936.

W3

Heftrand

189

Preussische Akademie der Künste Berlin, den 14. August 1936

J. Nr. 734 Rechnungsjahr 193

Verrechnungsstelle Kap. - - Titel Louisa E. Wentzel-Stiftung

Ausgabeanweisung

Festgestellt:

Regierungs-

Dem August Wilhelm Dressler

Berlin W 35 in Potsdamerstr. 121 d

ist eine einmalige außerordentliche Beihilfe

von 40,- RM Karte 1.8.28 Erl.

buchstäblich " Vierzig Reichsmark " durch die Preussische

Staatsbank (Seehandlung) zu zahlen.

Der Präsident
Im Auftrage

Buchhalterei
Haupttagebuch Nr.
Kassenbuch Nr.
Buchh. Tagebuch Nr.
Handbuch Seite Nr.

An die Kasse der Preussischen Akademie der Künste Kasse Berlin

u. U. an die

Kasse in

Betrag erhalten

, den 193

Nr. 171. Ausgabeanweisung über eine einmalige außerordentliche Zuwendung.
F. Johannsens Buchdruckerei (Johs. Ibbeken), Schleswig.

Daß die Bewilligung der Unterstützung im Sinne der Zweckbestimmung umstehender Stiftung erfolgt ist, wird hiermit bescheinigt.

Der Präsident
Im Auftrage

193
190

J. Nr. 734

14. August 1936

Auf die Eingabe vom 10. d. Mts. teile ich Ihnen mit, dass es sich hat ermöglichen lassen, Ihnen aus einem Fonds der Akademie eine einmalige Beihilfe von 40,- RM zu bewilligen. Der Betrag wird Ihnen durch die Preussische Staatsbank übersandt werden.

Heil Hitler

Der Präsident
Im Auftrage

Herrn
August Wilhelm D r e s s l e r
Berlin W 35
Potsdamerstr. 121 d

193

197

Sehr geehrter Herr Professor!

Hiermit erlaube ich mir anzufragen, ob nicht die Preußische Academie, die mich wiederholt in dankenswerter Weise unterstützte, mir jetzt wiederum in wirtsch. schwieriger Situation eine Beihilfe zumessen könnte. Durch Kündigung meiner Wohnung bin ich gezwungen, unvorhergesehene Mittel aufzubringen, die meinen Umzug nach Potsdam Dornerstr 1/3 ermöglichen und die meine wissenschaftlichen Arbeiten begleichen

Mit [illegible] hochachtungsvollen Grüßen Ihr ergebenster Ludwig Wilh. Dressler

Potsdam Dornerstr 121 d
I. 10. bis 36

W. 3

Heftrand

Preussische Akademie der Künste Berlin, den 14. August 1936

J. Nr. 733 Rechnungsjahr 1936

Verrechnungsstelle Kap. - - Titel Louisa E. Wentzel-Stiftung

Ausgabeanweisung

Festgestellt:

Regierungs-

Dem Maler Curt R o t h e

Bln-Halensee in Kurfürstendamm 138

ist eine einmalige außerordentliche Beihilfe

von 50,- RM

buchstäblich " Fünfzig Reichsmark " durch die Preussische Staatsbank

(Seehandlung) zu zahlen.

Der Präsident
Im Auftrage

Buchhalterei
Haupttagebuch Nr.
Kassenbuch Nr.
Buchh. Tagebuch Nr.
Handbuch Seite Nr.

An die Kasse der Preussischen Akademie der Künste Kasse Berlin

u. U. an die

Kasse in

Betrag erhalten.

, den 193

Nr. 171. Ausgabeanweisung über eine einmalige außerordentliche Zuwendung.
F. Johannsens Buchdruckerei (Johs. Ibbeken), Schleswig.

Daß die Bewilligung der Unterstützung im Sinne der Zweckbestimmung umstehender Stiftung erfolgt ist, wird hiermit bescheinigt.

Der Präsident
Im Auftrage

193

14. August 1936

J. Nr. 733

Auf die Eingabe vom 12. d. Mts. teile ich Ihnen mit, dass es sich hat ermöglichen lassen, Ihnen aus einem Fonds der Akademie eine einmalige Beihilfe von 50,- RM zu bewilligen. Der Betrag wird Ihnen durch die Preussische Staatsbank übersandt werden.

Heil Hitler

Der Präsident
Im Auftrage

Herrn
Maler Curt R o t h e
Bln-Halensee
Kurfürstendamm 138

12. August 1936

Staatl. Akademie der Künste
z. Hd. d. Herrn Präsidenten Herrn Prof. Kampf
Berlin W 9
Bellevueallee 4

Ich bitte höflichst um Bewilligung einer einmaligen Unterstützung, um mich mit ganzem Eifer arbeiten an der Ausstellung: "Deutsche Landschaft der Gegenwart" - Karlsruhe beteiligen zu können. Hoffe ich die Skizzen und Cartons erst aufziehen lassen möchte.

Vom Heeresbauamt Celle ist mir der Auftrag eine Entwicklungsgeschichte der Festungen - vom Altertum bis zur Neuzeit - zu malen, - an dem ich mit einem Mitarbeiter 3/4 Jahr zu arbeiten habe.

Mein Überschreiten der Mittel des Bauvorhabens können sich nur auf Rekorde 1400 RM nicht ausgezahlt werden, sodaß ich nicht mal die Unkosten dafür decken kann. Für lebensgroße Darstellungen bis zu 7 RM sind mir im Einzelnen nicht 100 RM verblieben. Inkl. aller Vorarbeit und Material.

Die Künstlerhilfe riet mir zur Anfechtung und Klage, davon ich aber vorläufig und absehen möchte, falls eine andere Lösung gefunden werden sollte.

Mit deutschem Gruß

Curt Rotte

Bln. Halensee Kurfürstendamm 138

W.3
11

Heftrand

195

Preussische Akademie der Künste Berlin, den 15. August 1936

J. Nr. 726 Rechnungsjahr 193 6

Verrechnungsstelle Kap. ..... Titel Louisa E. Wentzel - Stiftung

Ausgabeanweisung

Festgestellt:

Regierungs-

Dem Bildhauer Hermann B l u m e n t h a l

Berlin C 2 in Klosterstr. 75

ist eine einmalige außerordentliche Beihilfe

von 40,- RM

buchstäblich " Vierzig Reichsmark " durch die Preussische Staatsbank (Seehandlung) zu zahlen.

Der Präsident
Im Auftrage

Buchhalterei .....
Haupttagebuch Nr. .....
Kassenbuch Nr. .....
Buchh. Tagebuch Nr. .....
Handbuch Seite ..... Nr. .....

An die Kasse der Preussischen Akademie der Künste Kasse
u. U. an die Berlin
Kasse in .....

Betrag erhalten

....., den 193

.....

Nr. 171. Ausgabeanweisung über eine einmalige außerordentliche Zuwendung.
F. Johannsens Buchdruckerei (Johs. Ibbeken), Schleswig.

Daß die Bewilligung der Unterstützung im Sinne der Zweckbestimmung umstehender Stiftung erfolgt ist, wird hiermit bescheinigt.

Der Präsident
Im Auftrage

196

15. August 1936

Auf die Eingabe vom 11. d. Mts teilen wir Ihnen mit, dass es sich hat ermöglichen lassen, Ihnen aus einem Fonds der Akademie eine einmalige Beihilfe von 40,- RM zu bewilligen. Der Betrag wird Ihnen durch die Preussische Staatsbank übersandt werden.

Heil Hitler

Der Präsident
Im Auftrage

Herrn
Bildhauer Hermann Blumenthal
Berlin C 2
Klosterstr. 75

W3

An die Preussische Akademie
der bildenden Künste.
Berlin

Sehr geehrter Herr!

Ich bitte Sie höflichst um Bewilligung einer Beihilfe für Modellgeld.

Gleichzeitig erlaube ich mir, Sie nochmals ergebenst um einen Zuschuss zur Regelung meiner Mietsschuld zu bitten. Beiliegender Zahlungsbefehl würde mir auf meine Zusage einer baldigen grösseren Abzahlung zunächst aufgehalten. Andernfalls wird noch in diesem Monat die Räumungsklage gegen mich angestrengt. Ich habe mich auch bei anderen Stellen um Unterstützung bemüht, konnte jedoch, da ich mich im Rom befinden habe, nichts erreichen.

Ich wäre Ihnen für eine Bewilligung meines Gesuches ganz besonders dankbar.

Heil Hitler!
ergebenst
Hermann Blumenthal

Berlin-C2
d. 11 August 36.
Klosterstr. 75.

W3

198

Preussische Akademie der Künste Berlin, den 8. August 1936

J. Nr. 716 Rechnungsjahr 1936

Verrechnungsstelle Kap. -- Titel Louisa E. Wentzel-Stiftung

Ausgabeanweisung

Festgestellt:

Regierungs-

Dem Bildhauer Michael Schoberth

Berlin C 2 in Klosterstr. 75 Atelier 233

ist eine einmalige außerordentliche Beihilfe

von 50,- RM

buchstäblich " Fünfzig Reichsmark " durch die Preussische Staatsbank (Seehandlung) zu zahlen.

Der Präsident
Im Auftrage

Buchhalterei
Haupttagebuch Nr.
Kassenbuch Nr.
Buchh. Tagebuch Nr.
Handbuch Seite Nr.

An die Kasse der Preussischen Akademie der Künste Kasse Berlin

u. U. an die

Kasse in

Betrag erhalten.

, den 193

Nr. 171. Ausgabeanweisung über eine einmalige außerordentliche Zuwendung.
F. Johannsens Buchdruckerei (Johs. Ibbeken), Schleswig.

Gestrand

H 13

Her

Daß die Bewilligung der Unterstützung im Sinne der Zweckbestimmung umstehender Stiftung erfolgt ist, wird hiermit bescheinigt.

Der Präsident
Im Auftrage

207
199

8. August 1936

J. Nr. 716

Auf die Eingabe vom 7. d. Mts. teile ich Ihnen mit, dass es sich hat ermöglichen lassen, Ihnen aus einem Fonds der Akademie eine einmalige Beihilfe von 50,- Reichsmark zu bewilligen. Der Betrag wird Ihnen durch die Preussische Staatsbank überwiesen werden.

Heil Hitler

Der Präsident

Im Auftrage

Herrn

Bildhauer Michael Schoberth

Berlin C 2

Klosterstr. 75 Atelier 213

W3

207

207

200

An Die Preußische Akademie der Künste
Berlin, Pariser Platz 4

Karte bei
gelöste 8/8 Ew.

Ich bitte um Rücksprache mit Herrn Professor Dr. Hummel Sachse Louise 7, Wohnung 2 Uhr. Ich bitte um gefällige Zusendung einer Plastik in Material, wie mir Ihnen Ihnen zu genügen.

Heil Hitler

Michael Schebesta
Bildhauer
Berl. C.2. Klosterstr. 75
Amt Lin 213

Berlin 7. 8. 1936.

207

Berlin, den 11. VIII. 36
Nürnberg, Meiningerstr. 3

Sehr geehrter
Herr Dr. Arnold Dorfstein!

Beim Durchsehen meiner Photographien habe ich durch Ihren Gatten von der Existenz der Bild. Künstler 40—M erfahren und möchte Ihnen diese meine Photographien zur Verfügung stellen.

Heil Hitler—
Ergebenst Eberhard Mueller

W3
W3 Meiningerstr. 3

202

Preussische Akademie der Künste Berlin, den 3. August 1936

J. Nr. 699 Rechnungsjahr 1936

Verrechnungsstelle Kap. - - Titel Louisa E. Wentzel-Stiftung

Ausgabeanweisung

Festgestellt:

Regierungs-

Dem Maler August Eberhard

Bln-Schöneberg in Meiningerstr. 3.

ist eine einmalige außerordentliche Beihilfe

von 40,- RM

buchstäblich " Vierzig Reichsmark " durch die Preussische Staatsbank (Seehandlung) zu zahlen.

Der Präsident
Im Auftrage

Buchhalterei

Haupttagebuch Nr.

Kassenbuch Nr.

Buchh. Tagebuch Nr.

Handbuch Seite Nr.

An die Kasse der Preussischen Akademie der Künste Kasse

u. U. an die Berlin

Kasse in

Betrag erhalten.

, den 193

Nr. 171. Ausgabeanweisung über eine einmalige außerordentliche Zuwendung.
F. Johannsens Buchdruckerei (Joh. Ibbeken), Schleswig.

Hefirand

Herr

Mal

Daß die Bewilligung der Unterstützung im Sinne der Zweckbestimmung umstehender Stiftung erfolgt ist, wird hiermit bescheinigt.

Der Präsident
Im Auftrage

207
205
203

3. August 1936

J. Nr. 699

Auf die Eingabenvom 31. v. Mts. teile ich Ihnen mit, dass es sich hat ermöglichen lassen, Ihnen aus einem Fonds der Akademie eine einmalige Beihilfe von 40,- RM zu bewilligen. Der Betrag wird Ihnen durch die Preussische Staatsbank übersandt werden.

Heil Hitler
Der Präsident
Im Auftrage

Herrn
Maler August E b e r h a r d
Bln-Schöneberg
W 3 ----------
Meiningerstr. 3

207
205

204

Berlin, den 31. Juli 1936
Schöneberg, Maienstraße 3

An
den Reichsminister
der Luftfahrt
Herrn Dr. Erhard Milch
Berlin W 8
Leipziger Platz 3/8. Haus
RLM. Werk Adlershof
z. Hd. Herrn Dipl.-Ing. Hirschauer

Durch die beiliegende Zeitungsanzeige bin ich auf mich aufmerksam geworden, worauf ich mich an Sie mit der höflichen Bitte um eine Besprechung für Montag, den 3. August, gestatte. Es ist mir zur Zeit nicht möglich, Berlin aufzusuchen, da ich augenblicklich gänzlich mittellos bin. Ich bitte Sie, mir gütigst mitteilen zu wollen, ob ich Sie am Montag sprechen kann.

Ihrer gefälligen Rückäußerung entgegensehend, zeichne ich

Heil Hitler!

Ergebenst

207
205

GEORG HENGSTENBERG
BILDHAUER

~~FERNSPRECHER: G 9 ALBRECHT 4912~~

Amtsnd. St. Nr. 659

~~BERLIN-STEGLITZ, DEN~~
~~BEYMESTR. 16~~
Bielefeld Libellstr. 11

am 27./7. 1936

29. VIII. 1936

An die Preußische Akademie der Künste

Berlin, Pariser Platz 4.

Sind die mir gewährten Beihilfen von 50 M., welche mir von der Akademie-Präsidentschaft übersandt wurden, somit in Anspruch genommen, oder noch nicht?

Mit Heil Hitler!

Georg Hengstenberg.

Nr 3

206

Preussische Akademie der Künste Berlin, den 22. Juli 1936

J. Nr. 671 **Rechnungsjahr 1936**

Verrechnungsstelle Kap. – – Titel Louisa E. Wentzel – Stiftung

Ausgabeanweisung

Festgestellt:

Regierungs-

Dem Bildhauer Hannes Schulz

Berlin – Wilmersdorf in Uhlandstr. 159 V. Tr. Atelier

ist eine einmalige außerordentliche Beihilfe

von 30,– RM

buchstäblich " Dreissig Reichsmark " durch die Preussische Staatsbank (Seehandlung) zu zahlen. Der Präsident
Im Auftrage

Buchhalterei
Haupttagebuch Nr.
Kassenbuch Nr.
Buchh. Tagebuch Nr.
Handbuch Seite Nr.

An die Kasse der Preussischen Kasse
Akademie der Künste
u. u. an die
Kasse in

Betrag erhalten
, den 193

Nr. 171. Ausgabeanweisung über eine einmalige außerordentliche Zuwendung.

Daß die Bewilligung der Unterstützung im Sinne der Zweckbestimmung umstehender Stiftung erfolgt ist, wird hiermit bescheinigt.

Der Präsident
Im Auftrage

22. Juli 1936

J. Nr. 671

Auf die Eingabe vom 20. d. Mts. teile ich Ihnen mit, dass es sich hat ermöglichen lassen, Ihnen aus einem Fonds der Akademie eine einmalige Beihilfe von 30,-RM zu bewilligen. Der Betrag wird Ihnen durch die Preussische Staatsbank übersandt werden.

Heil Hitler

Der Präsident

Im Auftrage

Herrn

Bildhauer Hannes S c h u l z

Bln-Wilmersdorf

Uhlandstr. 159 V Tr. Atelier

Berlin d. 20. Juli 1936

b. Stab

Karte bestätigt 21/7. Ebr.

Sehr geehrter Herr Professor!

Durch meinen wirtschaftlich schlechten Verhältnisse veranlasst, wende ich Ihnen hiermit ergebenst die Bitte zu gütigen Unterstützung meiner Studien.

Mit deutschem Gruß

Hermann Schulz Bildhauer

Berlin Wilmersdorf

Uhlandstr. 159 I Z.

Atelier

209

Preussische Akademie der Künste Berlin, den 17. Juli 1936

J. Nr. 659 **Rechnungsjahr 1936**

Verrechnungsstelle Kap. -- Titel Louisa E. Wentzel-Stiftung

Ausgabeanweisung

Festgestellt:

Regierungs-

Dem Bildhauer Georg Hengstenberg

Bielefeld in Löbellstr. 11

ist eine einmalige außerordentliche Beihilfe

von 50,- RM

buchstäblich" Fünfzig Reichsmark " durch die Preussische

Staatsbank (Seehandlung) zu zahlen. Der Präsident

Im Auftrage

Buchhalterei

Haupttagebuch Nr.

Kassenbuch Nr.

Buchh. Tagebuch Nr.

Handbuch Seite Nr.

An die Kasse der Preussischen Akademie der Künste Kasse

u. U. an die Berlin

Kasse in

Betrag erhalten.

....., den 193

Nr. 171. Ausgabeanweisung über eine einmalige außerordentliche Zuwendung.
F. Johannsens Buchdruckerei (Johs. Ibbeken), Schleswig.

Daß die Bewilligung der Unterstützung im Sinne der Zweckbestimmung umstehender Stiftung erfolgt ist, wird hiermit bescheinigt.

Der Präsident

Im Auftrage

18. Juli 1936

J. Nr. 659

Auf die Eingabe vom 15. d. Mts. teile ich Ihnen mit, dass es sich hat ermöglichen lassen, Ihnen aus einem Fonds der Akademie eine einmalige Beihilfe von 50,- RM zu bewilligen. Der Betrag wird Ihnen durch die Preussische Staatsbank übersandt werden.

Heil Hitler

Der Präsident

Im Auftrage

Herrn

Bildhauer Georg Hengstenberg

Bielefeld

Löbellstr. 11

Bielefeld, Löbellstr. 11
am 15.1.36

Herrn
Professor Dr. Amendorffer
Preußische Akademie der Künste Berlin.

Sehr verehrter Herr Professor!

Wenn es Ihnen möglich wäre, mit meinen Arbeiten eine Sammlung über unsere Bedrängnis zu sehen, wäre ich Ihnen sehr, sehr dankbar. Es sind nur wenige ganz bis drei.

Ich habe nicht wenige Mappelbrüder darunter in Arbeit, aber die Entscheidung fällen sie nicht so wichtig sein ist. Von 2 kommt Entwürfe, die sie mir in Aussicht, stehen sind sie verreist. Die Frist endet in 14 Tagen ab Ausschreibung.

Ich möchte Ihnen nicht zu viel Arbeit machen, sonst: schlage ich Ihnen vor, mir mich wenig ist, dass die Sache in Ausführung genommen sind, und gewiss bleiben ist dem bestimmten Glauben daran, dass die wir mit annehmen, ist mit einem Beispiel S.D.A. Bücher nicht bis zum Abschluss gekommen ist.

Ist freundlichst Ihnen den Rückschreiben an den Briefschreiber wenden ist wenn dort Interesse haben bestehen.

Mit vorzüglichen Grüßen und Heil Hitler!
Ihr stets ergebener

Georg Hengstenberg.

Preussische
Akademie der Künste

Berlin, den 30. Juni 1936

J. Nr. 609

Rechnungsjahr 1936

Verrechnungsstelle Kap. -- Titel Louisa E. Wentzel-Stiftung

Ausgabeanweisung

Festgestellt:

Regierungs-

Dem Bildhauer Walter Peter
Berlin - Friedenau in Stubenrauchstr. 61.a
ist eine einmalige außerordentliche Beihilfe
von 40,- RM
buchstäblich " Vierzig Reichsmark " durch die Preussische
Staatsbank zu zahlen.

Der Präsident
Im Auftrage

Buchhalterei
Haupttagebuch Nr.
Kassenbuch Nr.
Buchh. Tagebuch Nr.
Handbuch Seite Nr

An die Kasse der Preussischen Akademie der Künste Kasse
u. U. an die Berlin
Kasse in

Betrag erhalten.

, den 19

Nr. 171. Ausgabeanweisung über eine einmalige außerordentliche Zuwendung.
F. Johannsens Buchdruckerei (Johs. Ibbeken), Schleswig.

Daß die Bewilligung der Unterstützung im Sinne der Zweckbestimmung umstehender Stiftung erfolgt ist, wird hiermit bescheinigt.

Der Präsident

Im Auftrage

211
213

30. Juni 1936

J. Nr. 609

Auf die Eingabe vom 27. d. Mts. teile ich Ihnen mit, dass es sich hat ermöglichen lassen, Ihnen aus einem Fonds der Akademie eine einmalige Beihilfe von 40,- RM zu bewilligen. Der Betrag wird Ihnen durch die Preussische Staatsbank übersandt werden.

Heil Hitler

Der Präsident

Im Auftrage

Herrn

Bildhauer Walter P e t e r

Berlin - Friedenau

Stubenrauchstr. 61 a

M. 3

Walter Peter
Bln. Friedenau
Stubenrauchstr. 61a

Karte wird Ende Aug. 29/6. Abr.

An die

Preußische Akademie der Künste

Berlin C. 9

Pariser Platz 4

Abr 29.

Ich bin durch Behinderung an weiterarbeiten meines Porträts behindert und frage hiermit höflichst an, ob mir durch eine Beihilfe geholfen werden kann.

Für prompt Antwort wäre ich Ihnen für die Bitte erfüllt werden.

Mit Deutschen Gruß!

Walter Peter

Friedenau 27. Juni 36

Preussische Akademie der Künste Berlin, den 19. Juni 1936

J. Nr. 580 Rechnungsjahr 1936

Verrechnungsstelle Kap. -- Titel Louisa E. Wentzel-Stiftung

Ausgabeanweisung

Festgestellt:

Regierungs-

Dem Bildhauer Jürgen Maass

Berlin C 2, Klosterstr. 75 in Ateliergemeinschaft

ist eine einmalige außerordentliche Beihilfe

von 50,- RM

buchstäblich " Fünfzig Reichsmark " durch die Preussische Staatsbank zu zahlen.

Der Präsident
Im Auftrage

Buchhalterei
Haupttagebuch Nr.
Kassenbuch Nr.
Buchh. Tagebuch Nr.
Handbuch Seite Nr.

An die Kasse der Preussischen Akademie der Künste Kasse
u. U. an die Berlin
Kasse in

Betrag erhalten.

....., den 193

Nr. 171. Ausgabeanweisung über eine einmalige außerordentliche Zuwendung.
F. Johannsens Buchdruckerei (Johs. Ibbeken), Schleswig.

Daß die Bewilligung der Unterstützung im Sinne der Zweckbestimmung umstehender Stiftung erfolgt ist, wird hiermit bescheinigt.

Der Präsident
Im Auftrage

Berlin den 19 Juni 36

276

An die Akademie der Künste am Pariser Platz.

Ich bitte um eine einmalige Beihilfe zur Förderung meiner Arbeit in Höhe von 100 Mark. Da ich eine grosse Arbeit habe und diese aus eigenen Mitteln nicht fertig stellen kann.

Ebenfalls habe ich mein
Modell lange nicht
bezahlen können, so dass
das Modell nicht mehr
für mich stehen will
und ich somit an
weiter arbeiten gehindert
bin. Ausserdem leide
ich Mangel an Material.
Ich bitte die Akademie
der Künste mir diesen
einmaligen Betrag
doch umgehend be-
willigen zu wollen.

Mit kameradschaftlichen
ergebenst Jürgen Haan.
Bildhauer Klosterstrasse
F.d. Ateliergemeinschaft.

Daß die B
der Zweckb
ist, wird hi

Karte beigefügt 24.5.36 Herr.

278

Berlin den 26 Mai 36.

An die Akademie der Künste – Pariser Platz.

Ich bitte um eine Arbeitsbeihilfe von 100 Mark und wäre sehr dankbar wie diese Hilfe ehemöglichst bekommen zu können weil ich mich in unvorstellbares und grosses Not befinde. Ich bin mir klar darüber dass ich nicht der einzige bin der solche Bitte an Sie richtet und dass es schwer sein muss überall

Bl. 3

dort zu helfen wo Not
am Mann ist. Ich
wäre gezwungen mein
Atelier aufzugeben und den
Wanderstab zu ergreifen
wenn man mir meinen
Antrag ablehnt. Ich kann
keine Modelle mehr
nehmen habe kein
Material und bin ver-
dammt zum nichtstun
und die Folge ist dass
ich kein Geld verdienen
kann und mein
Atelier verliere.
Vor einem Jahr ging es
mir ebenso drekig, nur
durch das Eingreifen

der Akademie, indem
man mir eine Arbeitsbeihilfe
gab. Konnte ich mich bis
heute über Wasser halten.
Es ist mir sehr unangenehm
nach einem Jahr wieder mit
der gleichen Bitte zu kommen.
Aber Sie können sich vor-
stellen wie bitter es einem
sein muss überhaupt solche
Bitte auszusprechen. Daraus
mögen Sie ersehen wie es
man im Reich sieht.
Und schliesslich geht es
da um Sein oder Nicht
sein.

Heil Hitler.

Jürgen Maass, Bildhauer
Klosterstrasse 7 5. Atelier 103.

Referenten:
Prof. Ludwig Sies,
Dr. Ulrich Kayser Kultusfilm-
Hfa.
Herr Engelhardt, Reichs
Herrn Dr. Bibrach, Propaganda
ministerium.

PREUSSISCHE AKADEMIE DER KÜNSTE ZU BERLIN

Berlin W 8, den 13. Juni 1936
Pariser Platz 4

Zum 1. April 1936 sind von den der Louisa E. Wentzel-Stiftung gehörigen 5 1/2 (4½) % Preussische Landesrentenbank Liquidation Goldrentenbriefen 100,- RM verlost worden. Die Preussische Staatsbank hat zu diesem ausgelosten Wertpapier den Erneuerungsschein abgestempelt zurückerhalten und als Gutschein für eine etwaige spätere Restausschüttung dem Depot hinzugefügt.

Im Verfolg unseres Schreibens vom 7. April d. Js. wird die Kasse angewiesen, bei der Louisa E. Wentzel-Stiftung in der Spalte Kapital bei Nr. 27 den Erneuerungsschein im Werte von 100,- RM in Worten: " Einhundert Reichsmark " in Zugang zu bringen. Handbuch und Dokumentenkontrolle sind zu berichtigen.

Der Präsident
Im Auftrage

An die Kasse der Preussischen
Akademie der Künste
B e r l i n W 8

Nr. 3

Preussische Akademie der Künste Berlin, den 5. Juni 193 6

J. Nr. 521

Rechnungsjahr 193 6

Verrechnungsstelle Kap. - - Titel Louisa E. Wentzel-Stiftung

Ausgabeanweisung

Festgestellt:

Regierungs-

Dem Maler Joachim Carl F r i e d r i c h

Berlin - Halensee in Seesenerstr. 50

ist eine einmalige außerordentliche Beihilfe

von 40,- RM

buchstäblich " Vierzig Reichsmark " durch die Preussische Staatsbank

zu zahlen. Der Präsident
Im Auftrage

Buchhalterei
Haupttagebuch Nr.
Kassenbuch Nr.
Buchh. Tagebuch Nr.
Handbuch Seite Nr.

An die Kasse der Preussischen Akademie der Künste Kasse

u. U. an die Berlin

Kasse in

Betrag erhalten.

, den 193

Nr. 171. Ausgabeanweisung über eine einmalige außerordentliche Zuwendung.
F. Johannsens Buchdruckerei (Johs. Ibbeken), Schleswig.

Daß die Bewilligung der Unterstützung im Sinne der Zweckbestimmung umstehender Stiftung erfolgt ist, wird hiermit bescheinigt.

Der Präsident
Im Auftrage

225
222

5. Juni 1936

J. Nr. 521

Auf die Eingabe vom 5. d. Mts. teile ich Ihnen mit, dass es sich hat ermöglichen lassen, Ihnen aus einem Fonds der Akademie eine einmalige Beihilfe von 40,- RM zu bewilligen. Der Betrag wird Ihnen durch die Preussische Staatsbank übersandt werden.

Heil Hitler

Der Präsident
Im Auftrage

Herrn

Maler Joachim Carl F r i e d r i c h

Berlin - Halensee

Seesenerstr. 50

Nr. 3

225

223

Hyltuser, den 5. VI. 36.
Lessingstr. 50.

40 Pol
f. d. Stud.-Hilfe
Arn.

Sehr geehrter Herr Professor!
Auf Empfehlung des Herrn Professor Pfannschmidt gestatte ich mir mich an Sie zu wenden mit der Bitte, mir doch eine gefällige Unterstützung zukommen zu lassen.
Herr Professor Pfannschmidt wird so freundlich sein, Ihnen über meine Tätigkeit Auskunft zu geben.

Heil Hitler!
ergebenst Ralf Friedrichs.

224

Preussische Akademie der Künste Berlin, den 5. Juni 1936

J. Nr. 516 Rechnungsjahr 1936

Verrechnungsstelle Kap. -- Titel Louisa E. Wentzel - Stiftung

Ausgabeanweisung

Festgestellt:

Regierungs-

Dem Bildhauer Kunz Richter

Bln-Charlottenburg 2 in Hardenbergstr. 33.

ist eine einmalige außerordentliche Beihilfe

von 40,- RM

buchstäblich " Vierzig Reichsmark " durch die Preussische Staatsbank zu zahlen. Der Präsident

Im Auftrage

Buchhalterei

Haupttagebuch Nr.

Kassenbuch Nr.

Buchh. Tagebuch Nr.

Handbuch Seite Nr.

An die Kasse der Preussischen Akademie der Künste Kasse Berlin

u. U. an die

Kasse in

Betrag erhalten

, den 193

W 3

Nr. 171. Ausgabeanweisung über eine einmalige außerordentliche Zuwendung.
F. Johannsens Buchdruckerei (Johs. Ibbeken), Schleswig.

Karte mit 17/6. Eing.

Daß die Bewilligung der Unterstützung im Sinne der Zweckbestimmung umstehender Stiftung erfolgt ist, wird hiermit bescheinigt.

Der Präsident
Im Auftrage

5. Juni 1936

J. Nr. 516

Auf die Eingabe vom 3. d. Mts. teile ich Ihnen mit, dass es sich hat ermöglichen lassen, Ihnen aus einem Fonds der Akademie eine einmalige Beihilfe von 40,- RM zu bewilligen. Der Betrag wird Ihnen durch die Preussische Staatsbank übersandt werden.

Heil Hitler

Der Präsident
Im Auftrage

Herrn
Bildhauer Kunz R i c h t e r
Berlin-Charlottenburg
Hardenbergstr. 33

43

An die Akademie der bildenden Künste
Berlin, Pariser Platz.

kann beigefügt 3.6.36

Wegen meiner sehr grossen Kollegs bitte ich um eine nochmalige Unterbrechung.
Als Vorstandsmitglied übernehme ich ausserdem schon 10.-M Mietgelder nachzuzahlen, habe keinen Raum zum Lehren und kann meine sehr modellierte Arbeit nicht im Gips abformen.
Ich wäre Ihnen sehr dankbar, wenn Sie mir eine Nummer zum Vormerken stellen würden, damit ich wenigstens weiterarbeiten könnte.
Heil Hitler!

Bildh.-Atelier.
Fasanenstr. 33., d. 3.6.36.

Hugo Lederer.

40.- Rm
2 Wochen

bestimmte gesuchte Lederer im Kolleg
Prof. Lederer angekündigt

Berlin W 8, den 3. Juni 1936

Urschriftlich unter Rückerbittung
dem Vorsteher eines akademischen Meisterateliers für Bildhauerei
Herrn Professor Dr. Hugo L e d e r e r
mit der Bitte um gefällige Stellungnahme ergebenst übersandt.

Der Präsident
Im Auftrage

Kunz R i c h t e r

Berlin - Charlottenburg, Hardenbergstr. 33

Gesuch um Unterstützung

Berlin W 8, den 3. Juni 1936

Urschriftlich unter Rückerbittung

dem Vorsteher eines akademischen Meisterateliers für Bildhauerei

Herrn Professor Dr. Hugo L e d e r e r

mit der Bitte um gefällige Stellungnahme ergebenst übersandt.

Der Präsident
Im Auftrage

Preussische Akademie der Künste Berlin, den 4. Juni 193[illegible]

J. Nr. 513 Rechnungsjahr 193[illegible]

Verrechnungsstelle: Kap. - - Tit. Louisa E. Wentzel - Stiftung

Ausgabeanweisung

Festgestellt: / Regierungs-

Dem Bildhauer Christian Theunert

Brieselang - Osthavelland in Am Wald 4 a

ist eine einmalige außerordentliche Beihilfe

von 40,- RM

buchstäblich " Vierzig Reichsmark " durch die Preussische Staatsbank zu zahlen.

Der Präsident
Im Auftrage

Beitrand

Buchhalterei
Haupttagebuch Nr.
Kassenbuch Nr.
Buchh Tagebuch Nr.
Handbuch Seite Nr.

An die Kasse der Preussichen Akademie der Künste Kasse
u. U. an die Berlin
Kasse in

Betrag erhalten

, den 193

Nr. 171. Ausgabeanweisung über eine einmalige außerordentliche Zuwendung.
F. Johannsens Buchdruckerei (Johs. Ibbeken), Schleswig.

Daß die Bewilligung der Unterstützung im Sinne der Zweckbestimmung umstehender Stiftung erfolgt ist, wird hiermit bescheinigt.

Der Präsident
Im Auftrage

229

4. Juni 1936

J. Nr. 513

Auf die Eingabe vom 30. v. Mts. teile ich Ihnen mit, dass es sich hat ermöglichen lassen, Ihnen aus einem Fonds der Akademie eine einmalige Beihilfe von 40,- RM zu bewilligen. Der Betrag wird Ihnen durch die Preussische Staatsbank übersandt werden.

Heil Hitler

Der Präsident

Im Auftrage

Herrn

Bildhauer Christian T h e u n e r t

Brieselang - Osthavelland

- - - - - - - - - - - - - -

Am Wald 4 A

H. 3

232
230

Wiesbaden - Ostfriedhof
Am Dorf 4 A, den 30/5.36

31 MAI 1936

Karte
beigefügt
3/6.36. Chr.

Sehr geehrter Herr Professor

Leider ist es mir nicht möglich, die so schön gelegene, mir mit einer Unterstützung zur Materialbeschaffung für meine Arbeit unter die Arme zu greifen, wenn es Ihnen noch möglich sein sollte.

Leider sehr ist es um meine wirtschaftliche Lage noch nicht vollständig günstig, sodass ich noch die vor meiner Arbeit zuliebe zu Ihnen mit dieser Bitte kommen muss.

In steter Verehrung und Ihnen stets ganz ergebenst
Christian Thränert

232
237

Hermann Blumenthal
Bildhauer

Berlin C 2, 30. Mai 1936
Klosterstr. 75, Raum 106

31.MAI 1936

An die

Preussische Akademie der bildenden Künste

Berlin W 8

Für die Bewilligung und Ueberweisung der einmaligen Beihilfe in Höhe von

40 RM

danke ich sehr.

Heil Hitler!

Ergebenst

Hermann Blumenthal

Bl 3

PREUSSISCHE AKADEMIE DER KONSTE ZU BERLIN

Berlin W 8, den 23. Mai 1936
Pariser Platz 4

Die der Louisa E. Wentzel - Stiftung gehörigen

500.- sfrs

in Worten " Fünfhundert französische Franken " Bank für elektr. Unternehmungen Zürich Akt. Lit. B i/ Zertifikat und

100.- sfrs

in Worten " Einhundert ~~französische~~ Franken " dgl. Aktien (Einzelaktien) sind gemäss Beschluss der Generalversammlung vom 28. September 1935 durch die Schweizerische Creditanstalt Zürich in

500.- sfrs

in Worten " Fünfhundert ~~französische~~ Franken " Bank für elektr. Untern. Zürich Akt. zu nom. sfrs 500,-

und

100.- sfrs

in Worten " Einhundert ~~französische~~ Franken " dgl. Aktien zu nom. sfrs 50.- umgetauscht worden.

Die Kasse wird angewiesen in der Rechnung des Stiftungsfonds für 1936 bei der Louisa E. Wentzel - Stiftung Tit. 1 Spalte Kapitalien die obengenannten Wertpapiere in Abgang bzw. in Eingang zu stellen. Handbuch und Dokumenten kontrolle sind zu berichtigen.

Der Präsident
Im Auftrage

An die Kasse der Preussischen
Akademie der Künste
B e r l i n W 8
- - - - - - - - - - -

241

233

Preußische Staatsbank
(Seehandlung)

Berlin W 8

Markgrafenstraße 38

Postanschrift: Berlin W 8 | Telegramm-Anschrift: Staatsbank Berlin

Fernsprecher: Sammelnummer A 6 Merkur 4621

Reichsbank-Girokonto

Postscheckkonto: Berlin Nr. 100

Eh/R.

An die

Preußische Akademie der Künste,

Berlin W.8
Pariser Platz 4

Die stets anzugebende Konto-Nr. 110 605

Louisa E.Wentzel-Stiftung-

Ihre Nachricht vom ./.

Tagebuch-Nr. A II

Tag: 15.Mai 1936

5 Anlagen.

Wir teilen Ihnen ergebenst mit,daß die Schweizerische Kreditanstalt,Zürich,-gemäß Beschluß der Generalversammlung vom 28.September 1935-die in Ihrem Depot dort ruhenden

sfrs 500,- Bank f.elektr.Untern.Zürich Akt.Lit.B i/Zertifikat

und sfrs 100,- dgl.Aktien(Einzelaktien)

umgetauscht hat in

sfrs 500,- Bank f.elektr.Untern.Zürich Akt.zu nom. sfrs 500,-

und sfrs 100,- dgl.Aktien zu nom.sfrs.50,-.

Die entsprechenden Depoteingangs-und Ausgangsanzeigen sowie ein Nummernverzeichnis lassen wir Ihnen anliegend zugehen.

Preußische Staatsbank
(Seehandlung)
Korrespondenz-Abteilung A

5

Jedes einzelne Blatt unserer Briefe muß unterschrieben sein.

Nr. 178. 80000. 8. 35.

1

Preußische Staatsbank
(Seehandlung)
Hauptkasse

Nummern-Verzeichnis
über
Eff.-Kenn-Nr. 91209

Berlin, den 13.Mai 193 6

234

sfrs. 500,-- Aktien der Bank für elektr.Unternehmungen/ Zürich/+ Nr. 1
Nr. 18561 = 1/500,-- sfrs. u.ff.

-91209-

sfrs.100.--- Aktien der Bank für elektr.Unternehmungen/ Zürich/+Nr. 1 u.ff.---
Nr. 2697,2698 = 2/50,--sfrs.

Betr. 110 605 Preuss.Akademie der Künste, Louisa E.Wentzel-Stiftung

Stücke ruhen auswärts.

W. 3

Nr. 623. 20 000. 9. 33.

He

H.

Preussische Akademie der Künste Berlin, den 20. Mai 1936

J. Nr. 470 Rechnungsjahr 1936

Verrechnungsstelle: Kap. - - Tit. Louisa E. Wentzel - Stiftung

Ausgabeanweisung

Dem Maler Artur Meyer

Festgestellt: Berlin - Charlottenburg in Hardenbergstr. 33

ist eine einmalige außerordentliche Beihilfe

Regierungs- von 40.- RM

buchstäblich " Vierzig Reichsmark " in bar

zu zahlen.

Der Präsident
Im Auftrage

Beiträge

Buchhalterei
Haupttagebuch Nr.
Kassenbuch Nr.
Buchh. Tagebuch Nr.
Handbuch Seite Nr.

An die Kasse der Preussischen Akademie der Künste Kasse

u. U. an die Berlin

Kasse in

Betrag erhalten

, den 193

H.3

Nr. 171. Ausgabeanweisung über eine einmalige außerordentliche Zuwendung.
F. Johannsens Buchdruckerei (Johs. Ibbeken), Schleswig.

Daß die Bewilligung der Unterstützung im Sinne der Zweckbestimmung umstehender Stiftung erfolgt ist, wird hiermit bescheinigt.

Der Präsident
Im Auftrage

Preussische Akademie der Künste Berlin, den 19. Mai 1936

J. Nr. 465 Rechnungsjahr 1936

Verrechnungsstelle: Kap. -- Tit. Louisa E. Wentzel - Stiftung

Ausgabeanweisung

Festgestellt: Dem Bildhauer Hermann Blumenthal
Berlin C 2 Klosterstr. 75 in Atelier 106
ist eine einmalige außerordentliche Beihilfe
Regierungs- von 40.- RM
buchstäblich " Vierzig Reichsmark " durch die Preussische Staatsbank zu zahlen.

Der Präsident
Im Auftrage

Buchhalterei
Haupttagebuch Nr.
Kassenbuch Nr.
Buchh Tagebuch Nr.
Handbuch Seite Nr.

An die Kasse der Preussischen Akademie der Künste Kasse
u. U. an die Berlin
Kasse in

Betrag erhalten
, den 193

Nr. 171. Ausgabeanweisung über eine einmalige außerordentliche Zuwendung.
F. Johannsens Buchdruckerei (Joh. Ibbeken), Schleswig.

Heftrand

236

Karten mit 225 Ltr.

W. 3

H

W.

Daß die Bewilligung der Unterstützung im Sinne der Zweckbestimmung umstehender Stiftung erfolgt ist, wird hiermit bescheinigt.

Der Präsident
Im Auftrage

241
237

19. Mai 1936

J. Nr. 465

Auf die Eingabe vom 18. d. Mts. teile ich Ihnen mit, dass es sich hat ermöglichen lassen, Ihnen aus einem Fonds der Akademie eine einmalige Beihilfe von 40.- RM zu bewilligen. Der Betrag wird Ihnen durch die Preussische Staatsbank übersandt werden.

Heil Hitler

Der Präsident
Im Auftrage

Herrn

Bildhauer Hermann Blumenthal

B e r l i n C 2

Klosterstr. 75 Atelier 106

H. 3

241
238

An die Preussische Akademie
der bildenden Künste.

Berlin

Obwohl ich im Monat Mai von Ihnen bereits
30 Rlb Unterstützung erhielt, erlaube ich
mir, Sie hiermit ergebenst um eine einmalige Beihilfe zur Bezahlung meiner
Mietsschuld (s. beiliegendes Schreiben) zu bitten.
Aus eigenen Mitteln bin ich leider nicht in der
Lage, die rückständige Miete zu bezahlen,
und es besteht die Gefahr, dass mir demnächst das Atelier gekündigt wird.

Ich möchte bemerken, dass ich mich in
jeder erdenklichen Weise in den letzten
Monaten bemüht habe, Aufträge zu bekommen.
So habe ich z. B. gestern geschrieben an
den künstl. Beauftragten des Reichsluftfahrtministeriums, an Herrn Regierungsbaumeister Nerch, an mir bekannte
Hüttenwerksdirektoren und Architekten.

Preussische Akademie der Künste Berlin, den 2. Mai 1936

J. Nr. 414 Rechnungsjahr 1936

Verrechnungsstelle: Kap. -- Tit. Louisa E. Wentzel-Stiftung

Ausgabeanweisung

Dem Bildhauer Hermann Blumenthal

Berlin C 2 in Klosterstr. 75

ist eine einmalige außerordentliche Beihilfe

von 30.- RM

buchstäblich " Dreissig Reichsmark " als Scheck auf die Preussische Staatsbank zu zahlen.

Festgestellt:

Regierungs-

Heftrand

Der Präsident
Im Auftrage

Buchhalterei
Haupttagebuch Nr.
Kassenbuch Nr.
Buchh. Tagebuch Nr.
Handbuch Seite Nr.

An die Kasse der Preussischen Akademie der Künste Kasse
u. U. an die Berlin
Kasse in

Betrag erhalten

, den 193

Nr. 171. Ausgabeanweisung über eine einmalige außerordentliche Zuwendung.
B. Johannsens Buchdruckerei (Joh. Ibbeken), Schleswig.

Daß die Bewilligung der Unterstützung im Sinne der Zweckbestimmung umstehender Stiftung erfolgt ist, wird hiermit bescheinigt.

Der Präsident
Im Auftrage

Akademie der Künste
Archiv
14. MAI 1936

241

An die Preußische Akademie
der bildenden Künste.

z. 2. V.

Bo. z. Vorlage
L. z. Stiftung

Ich bitte höflichst mir doch nochmal eine Beihilfe bewilligen zu wollen, da ich zur Zeit ohne jede Mittel bin. Ich habe Modellschulden und bin sogar nicht in der Lage mir Gips und Eisen zum Abgießen einer Figur zu verschaffen.

Ich wäre sehr dankbar, wenn Sie mir nochmals eine Unterstützung bewilligen.

Heil Hitler!
ergebenst
Hermann Blumenthal
Bildhauer

d. 2. Mai 1936
Berlin-W
K.3 Klosterstr. 75.

242

Preußische Akademie der Künste Berlin, den 30. April 1936

Rechnungsjahr 1936

Verrechnungsstelle: Kap. — Tit. Louisa E. Wentzel-Stiftung

Ausgabeanweisung

Dem Maler Friedrich Mayer

Berlin-Halensee in Hektorstr. 14 Stfl. 1. Atelier

ist eine einmalige außerordentliche Beihilfe

von 50.- RM

buchstäblich " Fünfzig Reichsmark " durch die Preussische Staatsbank zu zahlen.

Der Präsident
Im Auftrage

Festgestellt:

Regierungs-

Beitrag

Buchhalterei
Haupttagebuch Nr.
Kassenbuch Nr.
Buchh Tagebuch Nr.
Handbuch Seite Nr.

An die Kasse der Preussischen Akademie der Künste,
u. U. an die Kasse in Berlin

Betrag erhalten

, den 193

Nr. 171. Ausgabeanweisung über eine einmalige außerordentliche Zuwendung.
F. Johannsens Buchdruckerei (Joh. Ibbeken), Schleswig.

Daß die Bewilligung der Unterstützung im Sinne der Zweckbestimmung umstehender Stiftung erfolgt ist, wird hiermit bescheinigt.

Der Präsident
Im Auftrage

243

30. April 1936

J. Nr. 400

Auf die Eingabe vom 27. d. Mts. teile ich Ihnen mit, dass es sich hat ermöglichen lassen, Ihnen aus einem Fonds der Akademie eine einmalige Beihilfe von 50.- RM zu bewilligen. Der Betrag wird Ihnen durch die Preussische Staatsbank überwiesen werden.

Heil Hitler

Der Präsidant
Im Auftrage

Herrn

Maler Friedrich M a y e r

Berlin-Halensee

Hektorstr. 14 Stfl. 1.
Atelier

K 3

Berlin d. 27. IV. 36. 200

An die Preuß. Akademie der
Bildenden Künste
z. H. Herrn Professor Amersdorffer
Berlin
Unter den Linden 4.

Karte beigefügt 30 Pf. Sehr

Im folgender Bitte ich um Gewährung einer Unterstützung aus Ihrem Hilfs fonds.

Ich besitze weder Rahmen für meine Bilder um auszustellen zu können, noch Material und habe auch keine Möglichkeit in der Landschaft u. nach Modell zu malen, da ich z. Zt. angewiesen bin mit meiner Familie von der Wohlfahrt zu leben. Ich war Schüler an der Vereinigten Staats schulen und würde bereits mehrmals aus Ihrem Fonds unterstützt.

Mit Deutschem Gruß

Friedrich Mayer
Berlin Halensee
Hektorstr. 14. Stfl. l.
Atelier.

Heute 07 = 40 Pfg

Preussische Akademie der Künste

Berlin W 8, den 28. April 1936
Pariser Platz 4

Auf Grund der beiliegenden Bekanntmachung der Daimler-Benz Aktiengesellschaft vom 11. März 1936 sind durch die Preussische Staatsbank die der Louisa E. Wentzel-Stiftung gehörigen

2400.- RM

in Worten: " Zweitausendvierhundert Reichsmark " Genussrechtsurkunden zu Benz & Cie. Mannheim Obligationen gewinnberechtigt bis zu 4 1/2 % bogenlos umgetauscht worden in

2400.- RM

in Worten: " Zweitausendvierhundert Reichsmark " Daimler Benz A.-G. Berlin Genussrechtsurkunden zu Obligationen.

Die Kasse wird angewiesen in der Stiftungsrechnung für 1936 bei der Louisa E. Wentzel-Stiftung Tit.I Spalte Kapitalien die oben genannten Wertpapiere in Abgang bzw. Zugang zu bringen. Nach der beiliegenden Abrechnung der Preussischen Staatsbank sind für Provision Kosten in Höhe von

4,92 RM

in Worten: " Vier Reichsmark 92 Rpf." entstanden. Die Kasse wird angewiesen, diesen Betrag bei der Louisa E. Wentzel-Stiftung Tit. III in Ausgabe nachzuweisen.

Handbuch und Dokumentenkontrolle sind zu berichtigen.

An die

Kasse der Preussischen
Akademie der Künste
Berlin W 8

H.3

Der Präsident
Im Auftrage

W 3

246

Preußische Staatsbank
(Seehandlung)

Telegr.-Anschrift: Staatsbank Berlin
W 8, Markgrafenstraße 38

II. Ausfertigung

Fol. 201

Wir buchen
laut untenstehender Abrechnung

Bei der	Börsenauftrag Nr.	Anschrift	Stücke zum Depot oder Asservat	Tag der Ausführung	Nennwert	Wertpapier
25.4.36	51346	An die Preussische Akademie der Künste	110605			Es sind umgetauscht worden - 55000 [illegible]
Wn.		110 605☆ Berlin W. 8 Pariser Platz 4		in RM	2400	RM 2400.-Genussrechte der Daimler Benz & Cie Mannheim Obl. gewinnber.bis zu 4[illegible] - 5500[illegible] Daimler Benz A.-G. [illegible] urkunden zu Obl. # 4054-77 = 24/100.-
		☆ Louisa E. Wentzel-Stiftg.				Gemäss unserem Schreiben

Preußische Staatsbank
(Seehandlung)
Rechnerei

Kassel 25. APR. 1936

Nr. 2037. 2000. 10. 35.

EINL
575

247

Preußische Staatsbank

(Seehandlung)

Berlin W 8 — Markgrafenstraße 38

Postanschrift: Berlin W 8 — Telegramm-Anschrift: Staatsbank Berlin

Fernsprecher: Sammelnummer A 6 Merkur 4621

Reichsbank-Girokonto — Postscheckkonto: Berlin Nr. 100

An die
Preußische Akademie der Künste
Berlin W 8
Pariser Platz 4

Die stets anzugebende Depot-Nr. 110 605

Tagebuch-Nr. A II

Tag 17.3.1936

1 Anlage

25 APR 1936

In der Anlage übersenden wir Ihnen eine Bekanntmachung bezüglich der in dem Depot

Nr. 110 605 Preuss.Akademie der Künste, Louisa E.Wentzel Stiftg.

ruhenden

RM 2.400,-- Genußrechtsurkunden zu Benz u.Cie. Mannheim Obl. - 55 000 g 4½ - gew.ber.bis 4½%, bogenlos

Wir bitten Sie, uns Ihren Entschluß

spätestens bis zum 3. April 1936

mitzuteilen.

Andernfalls werden wir in der Voraussetzung Ihres Einverständnisses

den Umtausch gemäß Bekanntmachung veranlassen.

Weitere Nachrichten werden wir nach erfolgter Ausführung folgen lassen.

Preußische Staatsbank
(Seehandlung)
Korrespondenzabteilung

(2)

Ihr **Soll.**

Kunden- / Händler-Geschäft

ni:	Kurs	Kurswert	P = Provision M = Maklergebühr S = Steuer	Spesen und Porto	Ausmachender Betrag RM	Wert	Für Börsenumsatzsteuer im Abrechnungsverfahren mit dem Finanzamt verrechnet
nden zu bogenlos			P [illegible]				
Genussrechts-			P 4,92		4,92 *	27.4.	-,-
vom 17.3. 1936							

INLAGE 7512

Nr. 553. 2000. 8. 35.

W 3

Preussische Akademie der Künste

Berlin, den 23. April 1936

Titelbuch Nr. ____ Seite ____ Nr. ____

Verrechnungsstelle: ~~Kap.~~ Tit. Louisa E. Wentzel - Stiftung

Rechnungsjahr 1936

Ausgabeanweisung

Festgestellt:

Regierungs-Inspektor

Dem Graphiker Bernhard B r o d d a

Berlin N 24 in Oranienburgerstr. 26

ist eine einmalige außerordentliche Beihilfe

von 25.- R.M.

buchstäblich " Fünfundzwanzig Reichsmark "

in bar zu zahlen.

Der Präsident
Im Auftrage

An die Kasse der Preussischen Akademie der Künste Kasse

u. U. an die Kasse in

(Für den Zahlungsstempel der Kasse freilassen!)

Betrag erhalten.

den 193

Nr. 171. Ausgabeanweisung über eine einmalige außerordentliche Zuwendung. (Schleswig 1934).

Daß die Bewilligung der Unterstützung im Sinne der Zweckbestimmung umstehender Stiftung erfolgt ist, wird hiermit bescheinigt.

Der Präsident
Im Auftrage

Preussische Akademie der Künste

Berlin W. 8., den 7. April 1936
Pariser Platz 4

Einnahmekontrolle Seite 6 Nr. 132

Von den der Louisa E. Wentzel-Stiftung gehörigen 5½ (4½) % Preussischen Landesrentenbank Liquidationsgoldrentenbriefe sind zum 1. April d. Js. 100.- RM, rückzahlbar mit einem Kurs von 100 %, verlost worden. Die Kasse wird angewiesen, den Auslosungsbetrag, der nach der beiliegenden Abrechnung der Preussischen Staatsbank

RM 100.-

in Worten " Einhundert Reichsmark " beträgt, bei der Louisa E. Wentzel - Stiftung Tit. 2 in Einnahme nachzuweisen. Die Zinsen für die Zeit vom 1. Oktober 1935 bis 31. März 1936 in Höhe von

RM 2.75

in Worten " Zwei Reichsmark 75 Reichspfennig " sind bei Tit. 1 in Einnahme nachzuweisen. In Spalte Kapital ist das ausgeloste Wertpapier im Betrage von

RM 100.-

in Worten " Einhundert Reichsmark " in Abgang nachzuweisen.

Handbuch und Dokumentenkontrolle sind zu berichtigen.

Der Präsident
Im Auftrage

An
die Kasse der Preussischen
Akademie der Künste
- Berlin W. 8 -

W 3

Preußische Staatsbank
(Seehandlung)

Telegramm-Anschrift: Staatsbank Berlin
Fernsprecher:
Für Stadtgespräche
Sammelnummer
Für Ferngespräche
Sammelnummer

Berlin W 56, den 1.4. 1936
Markgrafenstraße 38

21. APR. 1936

Der Gegenwert der nachstehend aufgeführten eingelösten Wertpapiere ist Ihrem Konto gutgeschrieben worden.

Preußische Staatsbank
(Seehandlung)
Wertpapierabteilung
Revisor

H

Preußische Akademie der Künste

Berlin W 8
Pariser Platz 4

Depot-Bezeichnung	Nennwert GM	Wertpapier	Wert	Betrag RM
110 605 Preuss.Akademie der Künste, -Louisa E.Wentzel-Stiftg.-	100,--	5½(4½)% Preuß. Landesrentenbank Liquidationsgoldrentenbriefe — Dft. ganz gekündigt zum 1.4.1936.	1.4.36.	102,75

Den beim Erneuerungsscheine zu den eingelösten Wertpapieren haben wir abgestempelt zurückerhalten und als Gutschein(e) für eine etwaige spätere Restausschüttung dem Depot hinzugefügt

Nr. 1287/ 3000. 3. 31.

W 3

251

Preußische Staatsbank
(Seehandlung)

Berlin W 8 — Markgrafenstraße 38

Postanschrift: Berlin W 8 — Telegramm-Anschrift: Staatsbank Berlin

An die
Preußische Akademie der Künste
B e r l i n W. 8,
Pariser Platz 4

Bei Zahlung anzugebende Depot-Nr. 110 605 — Louisa E.Wentzel-Stiftung — Tag: 4.2.1936

51/65 Aus dem Depot Nr. 110 605 — 5. FEB. 1936

Preußische Akademie der Künste, Louisa Wentzel-Stiftg.

sind GM 100,-- 5½(4½)% Preuß.Landesrentenbank Liquid.Landesrentenbriefe -21601

Gold-

Lit. E Nr. 19935 = 1/100,-- Termin: Okt.gzj.

rückzahlbar mit 100% zum 1.4.1936 ~~gekündigt~~ verlost worden.

Der Gegenwert vorstehend aufgeführter Wertpapiere wird nach Einlösung ~~Ihrem~~ dem Konto unter Anzeige gutgeschrieben werden.

Preußische Staatsbank
(Seehandlung)
Wertpapierabteilung

V 3

. 530. 3000. 10. 35.

4/2.36

Bestand:

Preußische

Akademie der Künste

AKTE 1386

ENDE